



Annual Report **2019** Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Institut für Höhere Studien – Institute for Advanced Studies (IHS)
1080 Wien, Josefstädter Straße 39

Telefon: +43 1 599 91 0

Telefax: +43 1 599 91 555

E-Mail: office(at)ihs.ac.at

Internet: <http://www.ihs.ac.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Kocher, Eva Liebmann-Pesendofer

Redaktion: Sascha Harold, Thomas König

Lektorat: Karin Lederer, Sylvia Karl-Parzer

Grafik: Marion Gaa, www.LUCID.at

Cover:

Das IHS bedankt sich beim Künstler-Duo **Irena Eden** und **Stijn Lernout** für die Gestaltung der aktuellen Kunst@IHS Ausstellung, die auch die Basis für das Cover dieses Jahresberichts bildet.

Druck:

Das IHS bemüht sich um Nachhaltigkeit und setzt deshalb beim Druck dieses Jahresberichts auf die Melker **Druckerei Gugler**, die mit ihren zertifizierten Cradle to Cradle Produkten auf höchstem ökologischen Niveau arbeitet.



Annual Report
2019
Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

INHALT

1 Vorworte

3 Das Jahr im Rückblick

4 Kennziffern

5 Schwerpunkt Europa

6 Vielfältige Kompetenzen

7 Heinrich Neisser Lecture

8 Europaweit vernetzt

10 Impressionen

11 Highlights

12 Publikationen

14 Projekte

16 Veranstaltungen

18 IHS kommunikativ

20 Doctoral College

22 Fellowship

23 Impressionen

24 Berichte der Forschungseinheiten

25 Unternehmen, Branchen, Regionen

28 Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik

31 European Governance and Public Finance

34 Higher Education

37 Arbeitsmarkt und Sozialpolitik

40 In_Equality and Education

43 Makroökonomie und Wirtschaftspolitik

46 Technik, Wissenschaft und gesellschaftliche Transformation

49 Kompetenzzentrum: Sicherheit und Stabilität

51 Kompetenzzentrum: Insight Austria

55 Bericht der Administration

58 Impressionen

59 Neue Gesichter

60 Annex

61 Personen

63 Publikationen

74 Events

Der nächste Schritt

2019 war ein besonders spannendes Jahr für das Institut für Höhere Studien. Nachdem in den Jahren 2015 und 2016 ein breit angelegter, grundlegender Reformprozess unseres traditionsreichen Hauses eingeleitet wurde, war es an der Zeit, objektiv und gewissenhaft zu prüfen, wo wir uns auf unserem Weg befinden. Das Kuratorium des IHS hat daher in seiner Funktion als Aufsichtskremium die umfassende Evaluierung durch internationale Expertinnen und Experten veranlasst. Die Ergebnisse liegen seit wenigen Wochen vor und sie können sich sehen lassen.

Das Evaluierungsteam unter der Leitung von Prof. Dr. Achim Wambach, Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim, bescheinigt dem IHS einen hohen Zielerreichungsgrad und eine adäquate Positionierung. Verbunden mit diesem Lob, das dem Team des IHS auf organisatorischer wie wissenschaftlicher Seite gebührt, hat das Institut auch zahlreiche Vorschläge für Verbesserungen mitbekommen. Diese zu erledigen wird die Aufgabe des kommenden Jahres und der Folgejahre sein. In



Franz Fischler
Präsident IHS

insgesamt 14 Empfehlungen geht es um die weitere Konsolidierung der Forschungsschwerpunkte, um zukunfts-sichere und unabhängige Finanzierung sowie um mehr Exzellenz.

Ein erneutes Plus auf der Outputseite: Mehr Besucherinnen und Besucher auf unserer Website, eine höhere Sichtbarkeit in den Medien und mehr neu abgeschlossene Projektverträge

zeigen, dass mit der internen Konsolidierung auch eine Dynamisierung nach außen einhergeht.

Als Präsident des Kuratoriums wird es mir auch im laufenden Jahr oberstes Ziel sein, die Rahmenbedingungen für exzellente Wissenschaft und Forschung am IHS so gut wie möglich zu gestalten. Die anstehenden Gespräche über die nächste Förderperiode und die Qualität und Glaubwürdigkeit des Hauses als Stimme in den Diskursen der Sozialwissenschaften sind die nächsten Ziele.

Alles, was mir in meiner Zeit als Präsident des Kuratoriums begegnete, gibt mir die Zuversicht, dass das gelingen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen den vorliegenden Jahresbericht 2019 des Instituts für Höhere Studien (IHS) präsentieren zu dürfen. Nach dem Ausscheiden von Generalsekretär Ralf Böckle – bei dem wir uns sehr herzlich für seinen Einsatz für das IHS bedanken – sind wir im Frühjahr als neues Team – Wissenschaftlicher Direktor und Generalsekretärin – gestartet. Eva Liebmann-Pesendorfer ist die erste Generalsekretärin des IHS seit Freda Pawloff in den 1960er-Jahren. Mehr als 110 wissenschaftliche Veranstaltungen hielten das Haus 2019 auf Trab. Ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, Herrn Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen als Sprecher im Rahmen der jährlichen Heinrich-Neisser-Lecture zum Thema Europa im April begrüßen zu dürfen.

Die thematische und methodische Breite des Hauses ist auch für uns oft erstaunlich. Von der Bildungsforschung bis zu Pensionen und Pflege deckt das IHS viele Abschnitte menschlichen Zusammenlebens wissenschaftlich ab. Die Anzahl der Publikationen, Berichte und Medienerwähnungen des Hauses steigt. Immer öfter werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IHS auch als Expertinnen und Experten von öffentlichen



Martin Kocher
Wissenschaftlicher
Direktor



Eva Liebmann-Pesendorfer
Generalsekretärin

Institutionen im In- und Ausland herangezogen.

Im September 2019 war ein internationales Evaluationspanel unter der Leitung von ZEW-Präsident Prof. Dr. Achim Wambach für zwei Tage zu Gast. Dies geschah im Rahmen eines selbst initiierten Evaluierungsprozesses, im Rahmen dessen ein Selbstbericht vom IHS und ein Evaluierungsbericht vom Panel erstellt wurden. Der Evaluierungsbericht wird die Grundlage für weitere Verbesserungen sein, mit dem Ziel, das IHS noch stärker als anerkanntes angewandtes Forschungsinstitut auch über die Grenzen Österreichs hinaus zu verankern.

Wir danken den Mitgliedern unserer Gremien und unseren vielen

Unterstützerinnen und Unterstützern für ihren fortwährenden Beitrag zum Erfolg des IHS. Der größte Dank gebührt aber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses in der Forschung und in der Verwaltung. Die hohe Leistungsbereitschaft von allen spornt auch uns in der Direktion immer wieder dazu an, besser zu werden.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lektüre und freuen uns – wie immer – über Rückmeldungen, Kommentare und Anregungen.

DAS JAHR IM RÜCKBLICK

Das IHS ist ein wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut, das in stetem Dialog mit Politik und Wissenschaft steht. Es ist in Europa und darüber hinaus vernetzt und liefert sowohl wissenschaftliche als auch politikrelevante Beiträge. Die WissenschaftlerInnen am IHS arbeiten anwendungsorientiert an Fragestellungen, die an aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen ausgerichtet sind und künftige politikrelevante Themenstellungen antizipieren.

Die wissenschaftliche Arbeit des IHS ist in zehn Forschungseinheiten organisiert, die in diesem Bericht weiter hinten ausführlich vorgestellt werden. Insgesamt produzieren die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen in diesen Einheiten knapp 200 Publikationen im Jahr – wissenschaftliche Artikel für Journals und Bücher ebenso wie Forschungsberichte und Texte in IHS-eigenen Formaten. Dazu kommen zahlreiche Vorträge in verschiedenen nationalen und internationalen Veranstaltungen. Das IHS ist besonders stolz auf seine öffentliche Präsenz – als Forschungseinrichtung, die brennende gesellschaftliche Fragen mit sozialwissenschaftlichem Instrumentarium gründlich beantworten will, von besonderer Bedeutung. Eine summarische Auflistung der Leistungen des IHS finden Sie auf der nächsten Seite.

Das letzte Jahr stand unter dem Schwerpunkt Europa. Ein Highlight war dabei die Heinrich Neisser Lecture, bei der Gastredner Bundespräsident Alexander Van der Bellen einen flammenden Appell für die europäische Integration gehalten hat. Auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichts werden außerdem insbesondere die europäischen Kooperationen und Netzwerke des IHS hervorgehoben.

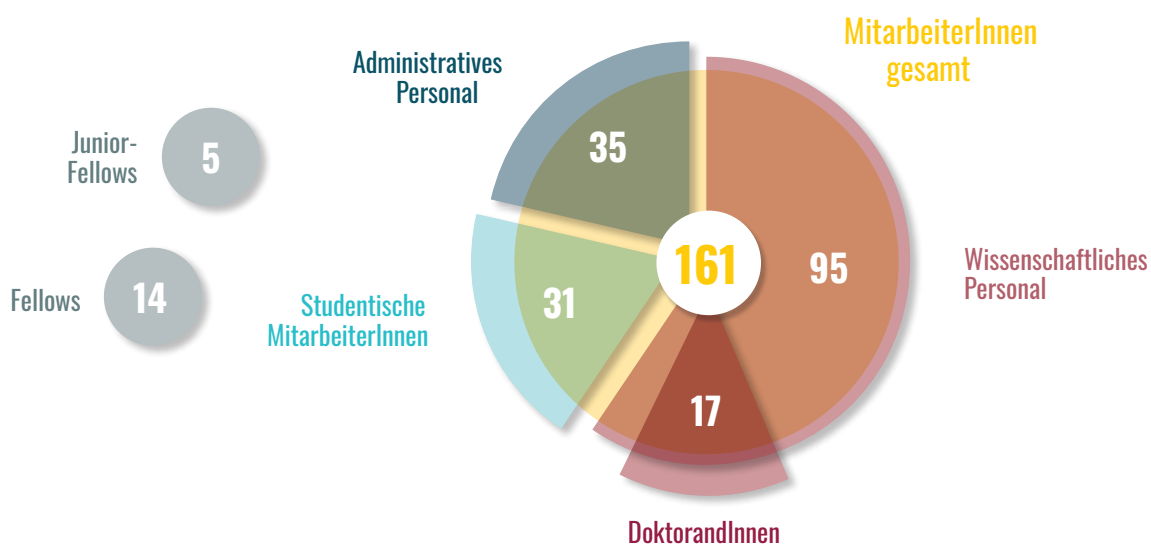
Das Institut für Höhere Studien wurde 1962/63 mit finanzieller Förderung der amerikanischen Ford Foundation auf Initiative der beiden Sozialwissenschaftler Paul F. Lazarsfeld und Oskar Morgenstern gegründet. Die Forschungsbereiche werden durch zehn Forschungseinheiten abgebildet, die entlang dreier Schwerpunkte sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschung betreiben.

Viel Aufmerksamkeit lag auf der externen Evaluation des Instituts durch renommierte internationale ExpertInnen, die das IHS-Kuratorium beauftragt hat. Die Evaluation hatte zum Ziel, die Mission und die Ziele, die sich das IHS 2015 selbst gegeben hat, zu überprüfen und Ideen für die weitere Verbesserung des IHS zu sammeln. Präsentiert wurden die Ergebnisse den Stakeholdern und MitarbeiterInnen am 21. Jänner durch den Vorsitzenden des Gremiums, Prof. Dr. Achim Wambach, dem Präsidenten des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim. Der gesamte Bericht wird im Laufe der ersten Jahreshälfte 2020 auf der IHS-Website veröffentlicht.

Für das Jahr 2020 sind bereits einige Projekte und Neuerungen in der Außendarstellung des Hauses geplant. Um die Leistungen des IHS noch abgestimmter darzustellen, wird das heurige Jahr unter dem kommunikativen Schwerpunkt Digitalisierung und Open Science stehen. Zwei Highlights stehen dazu bereits fest: Die Teilnahme an der Langen Nacht der Forschung am 8. Mai und die Open Up!-Ausstellung am 10. September 2020.

KENNZIFFERN

Umsatz in Mio. EUR



Publikationen

Artikel in akademischen Journals	63
Buchbeiträge	45
IHS Working Papers	10
Downloads	66.811

Wissenschaftliche Vernetzung

Externe Lehraufträge	82
Vorträge IHS-MitarbeiterInnen	232
Veranstaltungen am IHS	113

Projekte

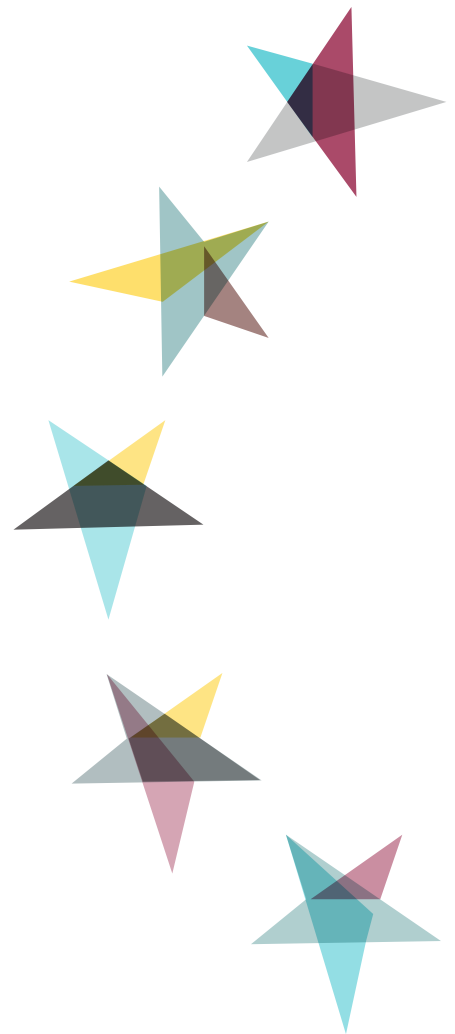
Neue Projektverträge	94
Ø Volumen	53.000 EUR
Angebote & Anträge eingereicht	140

Kommunikation

Mediale Erwähnungen	2.466
Tweets	367
Website BesucherInnen	95.669

SCHWERPUNKT EUROPA

Vielfältige Kompetenzen
Heinrich Neisser Lecture 2019
Europaweit vernetzt



VIelfältige Kompetenzen

Das Jahr 2019 stand am IHS unter dem Schwerpunkt „Europa“. Die folgenden Seiten blicken auf die Europa-Highlights des vergangenen Jahres zurück und zeigen die europäische Einbettung des IHS auf.

Das Institut für Höhere Studien ist nicht nur Teil mehrerer internationaler Netzwerke von Forschungsinstituten und Plattformen, in seinen Projekten berücksichtigt es auch die europäische Perspektive. Europäische Institutionen wie die Europäische Kommission sind regelmäßige AuftraggeberInnen und greifen auf die IHS-Kompetenzen zurück. Thematisch reichen die im vergangenen Jahr durchgeführten Projekte von der Umwegrentabilität des österreichischen EU-Ratsvorsitzes 2018, über das Phänomen der Erwerbsarmut bis hin zur Evaluierung des Erasmus Mundus Joint Master Programmes.

Auch in zahlreichen Vorträgen externer WissenschaftlerInnen spiegelt sich der internationale Anspruch des IHS wider. Mustafa Yeter, Referent im wissenschaftlichen Stab des deutschen Sachverständigenrats, referierte im Jänner 2019 zu den Themen Konjunktur,

Steuern sowie zur Geld- und Fiskalpolitik im Euro-raum. Lord Robert Skidelsky, emeritierter Professor für politische Ökonomie an der Warwick Universität, war im Juni als IHS-IWM Fellow in Wien und hielt am IHS zwei Vorträge. Zur diesjährigen Heinrich Neisser Lecture durfte das IHS Bundespräsident Alexander Van der Bellen begrüßen: Sein Vortrag behandelte unter anderem die wachsende Bedeutung evidenzbasierter Politik für die Zukunft Europas – mehr dazu auf der nächsten Seite.

Das IHS ist außerdem in diverse europäische und internationale Aktivitäten eingebunden. Als Gründungsmitglied des European Network for Economic and Fiscal Policy (econPol Europe) wirkt das IHS regelmäßig an den Publikationen des Netzwerks mit. Bei der diesjährigen Jahreskonferenz zur Wettbewerbsfähigkeit Europas und dem Aufstieg Chinas hielten Susanne Forstner und Klaus Weyerstrass Vorträge. Im Bildungsbereich ist das IHS unter anderem nationaler Partner im europäischen EUROSTUDENT Konsortium, das daran arbeitet, die soziale Dimension der europäischen Hochschulforschung international vergleichbar zu machen.

Schülerinnen und Schüler der offenen Mittelschule Pfeilgasse sowie des Bundesgymnasiums Albertgasse kamen ans IHS, um die Heinrich Neisser Lecture von Bundespräsident Alexander Van der Bellen zu hören.

© Carina Karlovits / HBF



HEINRICH NEISSER LECTURE 2019

Europa war das Thema der Heinrich Neisser Lecture 2019 am IHS, zu Gast war ein prominenter Vortragender: Bundespräsident Alexander Van der Bellen.

Niemand, so IHS Direktor Martin Kocher in seinem einleitenden Statement, sei berufener zu dem Thema zu sprechen als das Staatsoberhaupt. Und nie sei das Thema dringender gewesen. Europa sei in der Krise, Kocher sieht ein Europa, „das sich verstiegen hat – nicht unähnlich einer Klettertour in den Tiroler Bergen – man weiß nicht vor oder zurück.“

3. HEINRICH NEISSER LECTURE

10. April 2019

mehr als 100 TeilnehmerInnen

davon 20 SchülerInnen aus 2 Schulen

„Ein vereintes Europa ist die beste Idee, die wir je hatten.“ Mit diesem programmatischen Statement begann Van der Bellen Vortrag vor vollem Haus. Dass

die EU aus gleichberechtigten Partnern bestehe, sei ihr größter Vorteil. Die aktuellen Herausforderungen, denen die EU sich gegenübersteht, ändern daran laut Van der Bellen nichts.

Brexit war gewiss „eine tragische Fehlentscheidung jener, die am Referendum teilgenommen haben“ und „wirtschaftspolitisch ein Unsinn“, aber nicht unbedingt irrational: „Der Wahlkampf im Vorfeld des Referendums hat gezeigt, wie anfällig wir für Fake Information sind.“ An dem grundsätzlichen Mehrwert der europäischen Integration ändere das aber nichts. „Als Mitglied einer großen Gemeinschaft haben wir auf globaler Ebene mehr Einfluss als früher mit der europäischen Kleinstaaterei“.

Abschließend meinte Van der Bellen zur Frage, wie das Friedensprojekt in Zukunft besser verkauft werden könne: „Ich sehe oft eine Rhetorik des Ausschließens. Aber Europa ist eine bemerkenswerte Innovation auch deshalb, weil wir mehrere Identitäten annehmen können, die uns stärken, nicht schwächen.“



Heinrich Neisser Lecture 2019
© Carina Karlovits / HBF

EUROPAWEIT VERNETZT

Institutionelle Mitgliedschaften

- Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität – ÖAWI (AUT)  <https://oeawi.at/>
- Österreichische Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung – fteval (AUT)  <https://www.fteval.at/>
- Verein für Socialpolitik (DE)  <https://www.socialpolitik.de/>
- European Consortium for Political Research – ecpr (GB)  <http://www.ecsrnet.eu/>
- European Consortium for Sociological Research – ECSR (DE)  <http://www.ecsrnet.eu/>
- Gesellschaft für Evaluation – DeGEval (DE)  <https://www.degeval.org/>
- Gesellschaft für Hochschulforschung – GfHf (DE)  <https://www.gfhf.net>

Strategische Partnerschaften

-  Institut für die Wissenschaften vom Menschen (AUT) <https://www.iwm.at/>
-  Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft – ÖGPW (AUT) <https://www.oegpw.at/>
-  Österreichische Gesellschaft für Soziologie – ÖGS (AUT) <https://oegs.ac.at/>
-  Wiener Gesellschaft für Soziologie – WGS (AUT) <http://www.wienersoziologie.at/>
-  Vienna Graduate School of Finance – Wirtschaftsuniversität Wien (AUT) <https://www.vgsf.ac.at/>
-  Vienna Graduate School of Economics – Universität Wien (AUT) <https://www.vgse.at/>
-  Joint Vienna Institute – JVI (AUT) <https://jvi.org/>
-  ATHEA – Austrian Health Economics Association (AUT) <http://www.athea.at/>
-  Eurac Research (IT) <http://www.eurac.edu/en/pages/>

Netzwerke

-  RRI Plattform Österreich (AUT) <https://www.rri-plattform.at/>
-  Initiative Wachstum im Wandel (AUT) <https://wachstumimwandel.at/>
-  Plattform Registerforschung (AUT) <https://www.registerforschung.at/>
-  European Network for Economic and Fiscal Policy Research – econPol Europe (DE) <https://www.econpol.eu/>
-  Trans European Policy Studies Association – TEPSA (BE) <http://www.tepsa.eu/>
-  European Network of Economic Policy Research Institutes – ENEPRI (BE) <https://enepri.eu/>
-  European Social Survey – ESS (GB) <https://www.europeansocialsurvey.org/>
-  Post-Parliamentary Legitimacy of the European Union – PLATO (NO) <https://www.plato.uio.no/>
-  Academic Research Network of Agencification of EU Agencies & Institutional Innovation – TARN (NL) <https://tarn.maastrichtuniversity.nl/>
-  EUROSTUDENT (DE) <https://www.eurostudent.eu/>



Kooperation für DoktorandInnen

Das IHS bietet PhD-KandidatInnen ideale Bedingungen für das Verfassen ihrer Dissertation. Dazu bestehen mehrere Kooperationsvereinbarungen. Mit **PLATO** ist das IHS Teil eines europäischen Netzwerks, das derzeit 15 PhD-KandidatInnen ausbildet, zwei davon am IHS. In Wien kooperiert das IHS mit der **Vienna Graduate School of Finance (VGSF)** und der **Vienna Graduate School of Economics (VGSE)**.

Forschung in Europäischen Angelegenheiten

Die **Trans European Policy Studies Association (TEPSA)** wurde 1974 gegründet und ist das größte und älteste akademische Netzwerk im Bereich Europäische Angelegenheiten. Ihren Sitz hat TEPSA in Brüssel, das IHS ist eines von 44 Mitgliedern, die sich auf 37 europäische Länder verteilen. TEPSA liefert Analysen, Einschätzungen und Beratung, um Diskussion über europäische Politik zu stimulieren. Die Mitglieder des Netzwerks bieten Expertise zu europäischer Politik, kombiniert mit der Erfahrung, die aus EU-weiten Forschungsprojekten, Trainings und Netzwerken stammt.



Eine Stimme für Europas Forschung

Das **European Network for Economic and Fiscal Policy Research (EconPol Europe)** ist ein Zusammenschluss von 14 policy-orientierten universitären und außer-universitären Forschungseinrichtungen. Das IHS ist eines der Gründungsmitglieder des unabhängigen Netzwerks, das gemeinsam mit dem deutschen ifo Institut und sieben weiteren Forschungseinrichtungen im Frühjahr 2017 ins Leben gerufen wurde. EconPol Europe liefert evidenzbasierte Politikempfehlungen, um den europäischen Diskurs zur Wirtschafts- und Steuerpolitik zu fördern.

1 Die beiden KünstlerInnen Irena Eden und Stijn Lernout gestalteten 2019 die Ausstellung der Reihe Kunst@IHS.

2 Larry Blume, Professor an der Cornell Universität, kam im Dezember 2019 als VGSF-Fellow ans IHS.

3 Am 12. Juni 2019 hielt Lord Robert Skidelsky (li.) einen Vortrag zum Thema Technology and Utopia, moderiert von Robert Braun (re.).



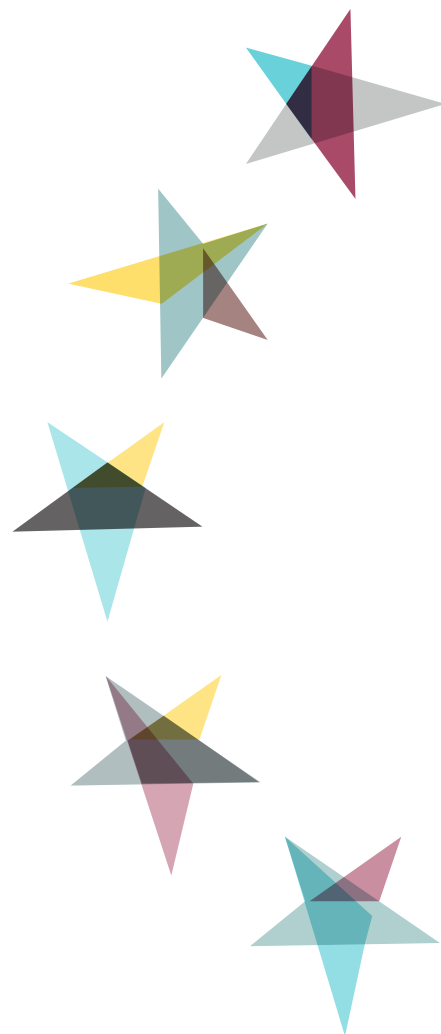
4 Am 16. Mai 2019 öffnete das IHS im Zuge der Veranstaltung #kommraus – Forum Öffentlicher Raum seinen Garten für die Öffentlichkeit.

5 Ein Teil des IHS-Organisationsteams der Konferenz Warum (noch) Frauen* fördern?, unter der Leitung von Angela Wroblewski (2.v.l.).



HIGHLIGHTS

Publikationen
Projekte
Veranstaltungen
IHS kommunikativ
Doctoral College
Fellowship



PUBLIKATIONEN

2019 verfassten IHS-MitarbeiterInnen insgesamt 196 wissenschaftliche Publikationen – darunter Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Working Papers und Projektberichte. Außerdem wurden auch sechs Monografien veröffentlicht – Themen waren etwa die evidenzbasierte Hochschulentwicklung, Corporate Stakeholder Democracy oder Emotionen in Zeiten postfaktischer Politik.

**Publikationen sind sichtbare
Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit
am Institut für Höhere Studien.**

Insgesamt zehn Working Papers wurden von IHS-MitarbeiterInnen in der institutseigenen Serie veröffentlicht sowie einige weitere in Serien anderer wissenschaftlicher Einrichtungen. Seit 2019 fasst die IHS Working Paper Series die zuvor eigenständigen Serien in den drei Bereichen Ökonomie, Politologie und Soziologie zusammen.

Neben wissenschaftlichen Texten erreicht das IHS vermehrt eine größere Palette an Publikationsformaten auch ein breiteres Publikum. Die IHS Policy Briefs zählen dazu: Viel mediale Aufmerksamkeit erhielt vor allem der Policy Brief von Mario Steiner und Lorenz Lassnigg zum Thema Selektion, Dropout und früherer Bildungsabbruch. Ein weiterer Policy Brief wurde 2019 von Klaus Weyerstrass publiziert und beschäftigt sich

mit Ansatzpunkten zur Wiederbelebung des Produktivitätswachstums. Für kürzere Online-Publikationen hat sich der IHS-Blog etabliert, für den im letzten Jahr acht Beiträge verfasst wurden. Industrie und Digitalisierung, nationaler Fachkräftemangel oder die europäische Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich mit China waren dabei Themen. Der Blog bietet die Möglichkeit, rasch auf aktuelle Themen zu reagieren und öffentlich Stellung zu beziehen.

Das zentrale Portal für alle Publikationen von IHS-MitarbeiterInnen ist das **Institutional Repository** (IRIHS), das unter der Webadresse irihs.ihs.ac.at abrufbar ist. 2019 sind im IRIHS mehr als 66.000 Downloads von Publikationen vermerkt worden – ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, aber deutlich über dem Niveau der Jahre davor. Der Open Access Anteil aller 2019 publizierten Texte liegt bei 47 Prozent. Insgesamt können im IRIHS 4.764 Publikationen eingetragen werden.

Für 2020 liegt der Fokus einerseits auf der Erhöhung der Frequenz bei bestehenden Publikationsformaten und andererseits auf dem Bemühen, den Anteil an öffentlich verfügbaren Projektberichten zu steigern.

196 wissenschaftliche Publikationen

66.811 Downloads

47% Open Access

23 Beiträge in IHS-Serien

EMOTIONEN IN ZEITEN POSTFAKTISCHER POLITIK

Anna Durnová publizierte im Herbst 2019 ihr englischsprachiges Buch **Understanding Emotions in Times of Post-Factual Politics: Negotiating Truth** bei Edward Elgar. Sie befasst sich darin mit dem hochaktuellen Themenkomplex postfaktischer Politik und untersucht das Zusammenspiel von Fakten und Emotionen. Für das Frühjahr 2020 ist dazu eine Buchvorstellung und eine Diskussionsveranstaltung geplant.



ADIPOSITAS UND NAHRUNGSMITTELINDUSTRIE

Die Juni-Ausgabe der Policy-Brief-Serie **Health System Watch** (HSW) befasste sich mit der Rolle der Nahrungsmittelindustrie bei der Prävalenz von Adipositas. Verfasst von Thomas Cypionka, Gerald Röhrling, Sophie Föbleitner und Eva Six, ist der Text als Beilage der Zeitschrift Soziale Sicherheit veröffentlicht worden. Die Serie HSW wird seit 1999 von der Forschungsgruppe **Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik** quartalsweise veröffentlicht.

EUROPAS WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Anlässlich der **EconPol-Konferenz** im November verfassten Klaus Weyerstrass und Susanne Forstner einen Beitrag zum Thema der europäischen Wettbewerbsfähigkeit und dem Aufstieg Chinas. Der Beitrag im IHS-Block umreißt die thematische Schwerpunktsetzung der Konferenz und gibt einen Einblick in die Vorträge, die die beiden IHS-WissenschaftlerInnen gehalten haben. Als Gründungsmitglied von econPol ist das IHS regelmäßig bei der europaweit beachteten Jahreskonferenz vertreten.



SSH-GUIDELINES

Als Ergebnis einer Konferenz zum EU Ratsvorsitz Österreichs zur Gestaltung des nächsten Forschungsrahmenprogramms (**Horizon Europe**), hat Thomas König Guidelines zur **Verankerung von sozial- und geisteswissenschaftlicher Forschung in missionsorientierten Förderprogrammen** verfasst. Diese wurden im Rahmen eines Workshops mit Stakeholdern intensiv diskutiert.

PROJEKTE

Wissenschaftliche Forschung ist in der Regel in Projekten organisiert. Am Institut für Höhere Studien wurden 2019 insgesamt 67 Projekte abgeschlossen und 94 Projekte neu begonnen. Letztere haben ein Gesamtvolumen von ca. 5,1 Millionen Euro, dabei laufen 23 davon länger als zwölf Monate. Das durchschnittliche Projektvolumen liegt bei 53.000 Euro.

Die meiste Forschungsarbeit findet am Institut für Höhere Studien im Rahmen von Projekten statt.

Bei den Projekten kann zwischen Antrags- und Auftragsprojekten unterschieden werden. Die größten für das IHS relevanten Förderquellen für Antragsforschung stellen der FWF und der Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank (OeNB) sowie diverse Förderschienen aus dem europäischen Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 dar. Das Gesamtvolumen durch Antragsforschung beträgt ca. 1,9 Millionen (38 Prozent).

In der Auftragsforschung war 2019 das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) der größte Auftraggeber. Insgesamt wurde 2019 von Ministerien ein Volumen von ca. 1,4 Millionen (28 Prozent der Drittmittel) ans IHS beauftragt. Einen wichtigen Stellenwert als Fördergeber nimmt naturgemäß das Bundesministerium für Finanzen (BMF) ein, welches sechs Projekte beauftragt hat.

Neben Unternehmen (14 Prozent) und anderen öffentlichen Auftraggebern (12 Prozent) sind auch noch Forschungseinrichtungen (7 Prozent) zu erwähnen, wobei es sich hier in der Regel um Kooperationsprojekte handelt.

Insgesamt haben die ForscherInnen des IHS im Jahr 2019 über 140 Angebote und Anträge geschrieben und eingereicht. Darunter auch neue, innovative Förderschienen wie der Digitalisierungsfonds 4.0 der AK Wien oder das Ideen Lab 4.0 der FFG. Letzteres fördert interdisziplinäre Kooperationsvereinbarungen zwischen Unternehmen und ForscherInnen. Mit dem OeNB-Jubiläumsfonds und mit dem FWF wurden erfreulicherweise Informationsveranstaltungen für die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen am IHS organisiert.

Am Institut verantwortlich für die Durchführung der Projekte sind die jeweiligen ProjektleiterInnen – derzeit sind dies 46 MitarbeiterInnen. Administrativ werden sie dabei vom Projektsupport begleitet, einer 2018 neu eingerichteten Serviceeinheit, die am Institut wichtige Unterstützungsarbeit leistet. Auch für 2020 sind bereits neue Projekte vereinbart und weitere in Anbahnung.

67 abgeschlossene Projekte

94 neue Projektverträge

46 ProjektleiterInnen am Institut

FFG IDEEN LAB

Anfang Dezember war Elisabeth Frankus eine von 35 Personen, die von einer Fachjury zur Teilnahme am mehrtägigen „Lab“ in Krems eingeladen war. Das dabei von ihr entwickelte Projekt **KITKat.at** wurde noch vor Ort zur Förderung empfohlen und inzwischen auch von der zuständigen Forschungsförderungsgesellschaft FFG genehmigt.



Mit den „Ideen-Labs“ beschreitet die FFG neue Wege.

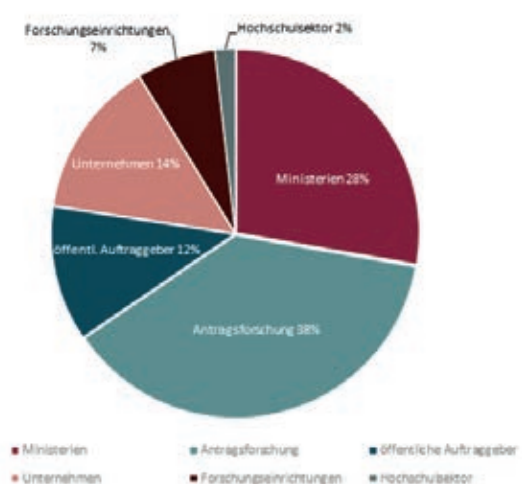
EUROPEAN SOCIAL SURVEY

Die **Europäische Sozialstudie** (ESS) ist eine akademische Umfrageforschung, die im Rahmen geltender europäischer Verträge als so genannte Forschungsinfrastruktur (ERIC) etabliert ist und deren Erhebungen europaweit alle zwei Jahre durchgeführt werden. Peter Grand ist am IHS seit 2013 für die Umsetzung in Österreich verantwortlich. Am 31. Oktober 2019 wurden die ersten Daten der neunten Erhebungswelle publiziert. In Österreich wurden dafür knapp 2.500 Interviews durchgeführt.

PROJEKTVERTEILUNG

Das IHS führt sowohl **Antrags- als auch Auftragsforschung** durch und zeichnet sich dabei durch eine hohe Vielfalt aus. Gemessen am Gesamtvolumen aller Forschungsprojekte machte die Antragsforschung im vergangenen Jahr 38 Prozent aus. Die AuftraggeberInnen gliedern sich dabei in Ministerien (28 Prozent), Unternehmen (14 Prozent), öffentliche AuftraggeberInnen (12 Prozent), Forschungseinrichtungen (7 Prozent) und den Hochschulsektor (2 Prozent).

Projektvolumina nach Auftraggebern 2019



Projektvolumina der Antragsforschung am IHS

TAXUD RAHMENVERTRAG

In den vergangenen Jahren koordinierte das IHS ein internationales Konsortium für einen Rahmenvertrag mit der Europäischen Kommission, Generaldirektion Steuern und Zollunion (TAXUD) zum Thema „**Ökonomische Analyse im Bereich Steuern**“. Das Projektvolumen über die vollen vier Jahre betrug 4,3 Millionen Euro, insgesamt wurden zehn Projekte über den Rahmenvertrag abgewickelt.

VERANSTALTUNGEN

Über 110 Vorträge, Workshops, Seminare und andere Veranstaltungen fanden 2019 am IHS statt. Ein besonderes Anliegen dabei war, die öffentlichen Veranstaltungen besser zu strukturieren und in klar erkennbare Veranstaltungsformate zu gießen. Neben projektspezifischen Workshops sowie den IHS-Seminaren und den Brown-Bag-Seminaren, die vor allem dem Wissensaustausch der ForscherInnen am IHS dienen, haben im letzten Jahr vermehrt öffentliche Vorträge und Podiumsdiskussionen stattgefunden, die in der Regel von Gastvortragenden gehalten werden. Auch mehrtägige Konferenzen, wie etwa das Symposium **Konsum Neu Denken** oder das Symposium **Warum (noch) Frauen* fördern?**, konnten am Institut abgehalten werden und brachten jeweils um die 100 interessierte BesucherInnen ans IHS.

**Der wissenschaftliche Austausch
im Rahmen von Veranstaltungen ist ein
wichtiger Teil der Arbeit am IHS.**

Forciert wurde im letzten Jahr auch die Einrichtung weiterer Forschungsplattformen am IHS, die der internen Vernetzung dienen, zugleich durch die Organisation thematisch passender Veranstaltungen ein breiteres Publikum erreichen wollen. Die Forschungsplattform **Science Goes Public**, koordiniert von Elisabeth Frankus, testet neue Formen des Dialogs zwischen SozialwissenschaftlerInnen und der Bevölkerung.

Erreicht wurde das 2019 etwa durch einen eigenen IHS-Beitrag während des Josefstädter Straßenfestes. Mit der Plattform **Gender und Diversität** koordiniert Angelika Wroblewski Veranstaltungen zur Frauen-, Gender- und Diversitätsforschung, die am Institut gut etabliert ist. Aktiv war die Plattform im letzten Jahr nicht nur mit dem bereits erwähnten Symposium, sondern auch mit kleineren Veranstaltungen und Vernetzungstreffen.

Die Plattform **Sozial-ökologische Transformation**, koordiniert von Beate Littig, organisierte u. a. einen Vortrag von Felix Stalder unter dem Titel **Menschen, Dinge, Natur: Drei Dimensionen der Digitalität**, und eine Podiumsdiskussion zusammen mit der Universität Wien und dem Umweltbundesamt. Die Highlights der Forschungsplattform **Social Sciences History**, koordiniert von Thomas König, waren Vorträge des IHS-IWM-Fellows Lord Robert Skidelsky im Juni und Heinz Kurz im Februar.

Das kommende Veranstaltungsjahr trägt dem Jahreschwerpunkt **Digitalisierung und Open Science** Rechnung und wird diese beiden Themen in Vorträgen, Workshops und Seminaren bearbeiten. Das IHS steht dabei wie immer allen Interessierten offen!

113 Veranstaltungen am IHS
mehr als 2.700 BesucherInnen am IHS
5 Forschungsplattformen

KONSUM NEU DENKEN

Gesellschaftliche Problemstellungen wie der Klimawandel und das Anwachsen der Müllmengen, aber auch derzeitige nicht-nachhaltige Produktion- und Konsumtionsweisen werfen grundlegende Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen aktueller suffizienter, also genügsamer und resilienter, also nachhaltig robuster Herstellungs- und Konsumpraktiken auf. Diese Fragen standen im Vordergrund des **4. Symposiums Konsum Neu Denken**, das unter dem Titel „Reparieren, Selbermachen und Länger Nutzen als zukunftsweisende Konsumpraktiken und das Ideal der Kreislaufwirtschaft“ am 17. und 18. Oktober stattfand.



Das Symposium Konsum Neu Denken am IHS war gut besucht.

JOSEFSTÄDTER STRASSENFEST

2019 war das IHS erstmals mit einem eigenen Beitrag unter dem Motto **Mobilität der Zukunft** beim Josefstädter Straßenfest präsent. Schon vorab wurde dazu ein Workshop organisiert, zu dem verschiedene Stakeholder im Bezirk geladen waren, die sich intensiv mit Fragen innerstädtischer Mobilität auseinandersetzen. Zum Straßenfest selbst wurde der Innenhof des Palais Strozzi für die BesucherInnen geöffnet. In einem partizipativen Setting konnten alle BesucherInnen des Straßenfestes ihre Vorstellungen und Wünsche in Bezug auf Mobilität festhalten. Die Ergebnisse werden für die weitere Forschung am IHS verwendet.

IHS-IWM-FELLOW ROBERT SKIDELSKY

Im Juni war Lord Robert Skidelsky am IHS zu Gast. Der emeritierte Professor für politische Ökonomie an der Warwick Universität kam als gemeinsamer Fellow des IHS und des **Instituts für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)** nach Wien. Skidelsky hielt zwei gut besuchte und intensiv diskutierte Vorträge im Salon des IHS. Einmal sprach er im Rahmen der Forschungsplattform **Social Sciences History** zu „What is Wrong with Economics?“, das andere Mal reflektierte er über „Technology and Utopia“.



Lord Robert Skidelsky hielt 2019 zwei Vorträge am IHS.

VERNISSAGE: KUNST@IHS

Die Veranstaltungsreihe **Kunst@IHS** wurde 2019 mit einer Intervention des Künstlerduos Irena Eden und Stijn Lernout fortgesetzt. Die Herausforderung war, die historischen und denkmalgeschützten Räumlichkeiten des Palais Strozzi künstlerisch zu bespielen. Die Vernissage fand am 18. September statt, die künstlerischen Werke sind noch bis Mitte 2020 im Palais ausgestellt.

KOMMUNIKATION

Neben den vier großen Pressekonferenzen zu den vierteljährlichen Konjunkturprognosen und der Pressekonferenz zur Mittelfristprognose im Juni 2019 wurde im ersten Halbjahr das Thema des frühen Bildungsabbruchs medial begleitet.

Als Drehscheibe zwischen wissenschaftlichem Diskurs, Politik und Gesellschaft fördert das Institut für Höhere Studien den gesellschaftlichen Diskurs.

Anlässlich eines Pressegesprächs im Juni wurden zwei IHS Policy Briefs vorgestellt und die beiden Autoren standen den zahlreichen anwesenden JournalistInnen für Fragen zur Verfügung. Die Kernbotschaft lautete dabei: **„Früher Bildungsabbruch ist ein in Österreich unterschätztes Problem.“** Das Thema wurde im Anschluss an die Präsentation medial breit aufgegriffen und hatte mehrere Berichte in Print, Radio und TV zur Folge. Als nächstes mediales Highlight folgte im Sommer die Präsentation einer IHS-Studie zum Thema **„Gender Pricing“** gemeinsam mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. In der Studie wurde die geschlechterbasierte Preisdiskriminierung bei körpernahen Produkten und Dienstleistungen untersucht. Das Fazit: Frauen bezahlen im Schnitt höhere Preise für körperbezogene Produkte und Dienstleistungen als Männer. Die Präsentation hatte ebenfalls ein großes mediales Echo zur Folge.

Was die eigenen Kommunikationskanäle angeht, so war das Jahr 2019 von der Etablierung bzw. Fortführung der neu geschaffenen Formate, wie dem **IHS-Blog**, der **Spotlight-Interviewreihe** oder dem **Newsletter** geprägt. Andererseits wurde die **Social-Media**-Präsenz auf Twitter stärker ausgebaut und die Präsentation multimedialer Inhalte forciert. Außerdem wurden erste Vorbereitungen getroffen, um künftig weitere (Social Media) Kanäle bespielen zu können. Insgesamt wurden im letzten Jahr 15 Presseaussendungen verfasst, die alle auch auf der Website abrufbar sind. Mit 2.466 Presseclippings österreichweit für das gesamte Jahr 2019 liegt das IHS über dem Niveau des Vorjahres.

Im kommenden Jahr soll die Öffentlichkeitsarbeit durch organisatorische Restrukturierungen weiter an Effizienz gewinnen, um Ressourcen für das intensivere Bespielen der vorhandenen Kanäle zu schaffen. Ein Format, das im kommenden Jahr eine noch größere Rolle spielen wird, ist das Pressegespräch. Vor allem mit Blick auf den Jahresschwerpunkt **Digitalisierung und Open Science** sind bereits einige Presseveranstaltungen in Planung.

2.466 Presseclippings

95.669 BesucherInnen auf der Website

15 Presseaussendungen

1.499 LeserInnen des IHS-Blog

SPOTLIGHT

2019 ist die **Spotlight-Interviewreihe** in ihr zweites Jahr gegangen. Sieben MitarbeiterInnen beantworteten Fragen zu ihren Forschungstätigkeiten, ihren Karriereverläufen und ihren Wegen ans IHS. Im Dezember stand Bildungssoziologe Stefan Vogtenhuber Rede und Antwort und sprach über Bildungsprozesse sowie die Ergebnisse von Bildung. Seine Einschätzung zum Verhältnis zwischen Auftrags- und akademischer Forschung sowie sämtliche anderen Interviews finden sich chronologisch sortiert auf der IHS-Website.



Die Spotlight-Interviewreihe stellt monatlich die MitarbeiterInnen des Instituts vor. Im Bild: Stefan Vogtenhuber.

MANIFEST FÜR EINE EVIDENZBASIERTE POLITIK

In einem Kommentar für die Tageszeitung **Der Standard** im Dezember plädierte IHS Direktor Martin Kocher dafür, politische Maßnahmen und Instrumente regelmäßig einer qualitativ hochwertigen, konstruktiven empirischen Überprüfung zu unterziehen. Der gemeinsam mit Christoph Badelt publizierte Text argumentiert, dass evidenzbasierte Politik eine sinnvolle Aufgabenteilung impliziere zwischen der Politik, die Ziele und Werte vorgibt, und der empirischen Forschung, die auf Basis derselben die optimalen Instrumente auswählt sowie deren Wirkung evaluiert.

PROGNOSEN DER ÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFT

Im vergangenen Jahr fanden vier Pressekonferenzen zur **Konjunkturprognose der österreichischen Wirtschaft** statt, und zwar abwechselnd am IHS bzw. am Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo). Zusätzlich fand die Pressekonferenz zur mittelfristigen Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten fünf Jahre statt. Die Mittelfristprognose legte diesmal ihren Schwerpunkt auf die Auswirkungen von Produktivitätssteigerungen durch die Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt.



Die vierteljährlichen Pressekonferenzen zu den Konjunkturprognosen sind Highlights der kommunikativen Arbeit am IHS.

#SCHWERPUNKT2020 – DIGITALISIERUNG UND OPEN SCIENCE

2020 gibt sich das IHS den kommunikativen Jahres-schwerpunkt **Digitalisierung und Open Science**, um seine Leistungen noch besser fokussiert darstellen zu können. Die Digitalisierung bietet in zahlreichen Sektoren Chancen, sie stellt aber auch ganz neue Herausforderungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ein wesentlicher Aspekt der Digitalisierung ist die Transparenz in der Wissenschaft, die unter dem Schlagwort Open Science propagiert wird.

DOCTORAL COLLEGE

Das IHS bietet NachwuchswissenschaftlerInnen eine attraktive und in Österreich einzigartige Möglichkeit, als Junior Researcher ihr Dissertationsprojekt zu verfolgen und den akademischen Grad des Doktorats zu erreichen. Junior Researcher sind am IHS angestellt, zum Doktoratsstudium an einer Universität zugelassen und einer Forschungsgruppe am IHS zugeordnet, wo sie an Forschungsprojekten mitarbeiten können.

Diese Einbindung erlaubt es, die in der angewandten Forschung erhobenen Daten für wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen der akademischen Qualifikationsarbeit aufzubereiten. Junior Researcher werden jeweils von einem Mentor oder einer Mentorin am Institut begleitet. MentorInnen sind erfahrene ForscherInnen, die Dissertationsprojekte ihrer Mentees unterstützen.

Junior Researcher sind aktiv in die Forschung am IHS eingebunden und verfolgen dabei ihr Dissertationsprojekt.

Das IHS kooperiert mit universitären Doktoratsprogrammen und internationalen Trainingsnetzwerken, unter anderem mit dem Trainingsnetzwerk PLATO (Post-Crisis Legitimacy of the European Union), der Vienna Graduate School of Economics (VGSE) und der Vienna Graduate School of Finance (VGSF). Durch die Einbindung am IHS steht den Junior Researchern nicht nur der Weg in die akademische Forschung offen, sie finden auch attraktive Möglichkeiten in internationalen Organisationen, Ministerien und angewandten wissenschaftlichen Forschungseinheiten.

2019 waren 22 DoktorandInnen am IHS angedockt. Neben Junior Researchern sind auch einige Junior Fellows in die Forschungstätigkeiten des Instituts integriert. Die Dissertationsprojekte spiegeln dabei die gesamte Breite der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wider. Besonders hervorheben möchten wir vier Mitarbeiter, die 2019 ihr Doktorat erfolgreich abgeschlossen zu haben:

Michael Miess

Expanding the Technological Frontier of Macroeconomic Modeling. An Empirical Comparison of an Estimated Agent-based Model to Standard Modeling Techniques (WU Wien, Department für Volkswirtschaft)

Matthias Molnar

International Fiscal Policy Spillovers, Asset Prices, and Business Cycles: Essays on Applied Macroeconomics (Universität Wien, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)

Christian Neubauer

Farbe bekennen im Parteienkonflikt: Die Wechselbeziehungen von Parteiidentifikation und politischen Präferenzen im länderübergreifenden Vergleich (Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften)

Richard Sellner

Essays in Spatial Interaction Modelling (WU Wien, Department für Volkswirtschaft)

Wir gratulieren herzlich!

JUNIOR RESEARCHER



Karim Bekhtiar
Labor Market and Social Policy



Michael Berger
Health Economic
and Health Policy



Victoria Englmaier
Higher Education Research



Sophie Fössleitner
Health Economic
and Health Policy



Philipp Gersing
Macroeconomics and
Economic Policy



Andreas Huber



Sarah Lappoehn
Companies Industries Regions



Zuzana Molnarova
Macroeconomics and
Economic Policy



Gabriele Pessl
in_Equality and Education



Ivana Skazlic
European Governance and
Public Finance



Bianca Thaler
Higher Education Research



Sarah Zaussinger
Higher Education Research



**Leopold
Zessner-Spitzenberg**
Macroeconomics and
Economic Policy

FELLOWSHIP

Das IHS bietet international renommierten ForscherInnen aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Disziplinen Raum und Zeit, um mit den wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts in Austausch zu treten. Ziel ist es, langfristige Beziehungen zu knüpfen, das wissenschaftliche Know-How am Institut auf internationalem Niveau zu halten und das Ansehen des Instituts zu fördern.

**Fellows helfen dabei,
das wissenschaftliche Know-how am IHS
auf internationalem Niveau zu halten.**

Aktuell sind 19 Fellows am IHS angesiedelt. Sowohl der wissenschaftliche Direktor als auch die Forschungsgruppen können Fellows ans Institut bringen; zusätzlich gibt es Kooperationen mit anderen Wiener Institutionen. Ein Beispiel dafür ist der renommierte Verhaltensökonom **Larry Blume**, Professor an der Cornell Universität, der als VGSF-Fellow im Dezember am IHS war. Auch mit dem Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) gibt es eine Kooperation, im Rahmen derer jedes Jahr eine renommierte Wissenschaftlerin oder ein renommierter Wissenschaftler aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften nach Wien geholt wird. 2019 war das Lord **Robert Skidelsky**.

Mit **Christina Felfe**, Professorin an der Universität Würzburg, **Oliver Geden**, Leiter der Forschungseinheit EU/Europa an der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin, sowie **Andreas Peichl**, Leiter des

ifo Zentrums für Makroökonomik und Befragungen in München, hat Martin Kocher drei renommierte WissenschaftlerInnen fürs IHS gewonnen. Oliver Geden ist u.a. Mitautor des sechsten IPCC-Klimaberichts; er organisierte im Frühjahr 2019 eine Podiumsdiskussion zur neuen EU-Klimastrategie und ihrer Bedeutung für die Mitgliedstaaten. Andreas Peichl war im Herbst 2019 erstmals am Institut und nutzte die Zeit intensiv zur Vernetzung. Christina Felfe ist unter anderem externes Mitglied in der am IHS neu geschaffenen Kommission zur Behandlung von Fragen der Ethik und wissenschaftlichen Integrität.

Eine besondere Rolle nehmen die Junior Fellows ein, die in den Forschungsgruppen angesiedelt sind und die Infrastruktur des IHS nutzen können, um ihr Dissertationsprojekt voranzutreiben. **Anja Marcher** von der süd-tirolerischen Forschungseinrichtung EURAC in Bozen ist als Junior Fellow Teil der Forschungsgruppe Unternehmen, Branchen, Regionen und nutzt regelmäßige Aufenthalte am IHS. **Carl Neumayr** (Universität Graz, Teil der Forschungsgruppe Higher Education Research), **Brigitte Hochmuth** (Universität Erlangen-Nürnberg, Teil der Forschungsgruppe Unternehmen, Branchen, Regionen) und **Katharina Zahradnik** (Universität Wien – Teil der Forschungsgruppe European Governance and Public Finance) sind weitere Junior Fellows, die 2019 neu am IHS angedockt haben.

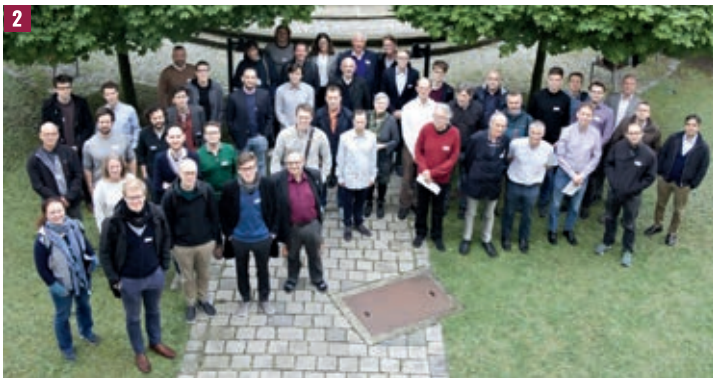
14 Fellows

5 Junior Fellows

2 strategische Fellowship-Partnerschaften



1
Das Evaluationsteam 2019: Shaun Hargreaves, Merle Jacobs, Achim Wambach, Jutta Allmendinger und Daniel Gros (v.l.n.r.).



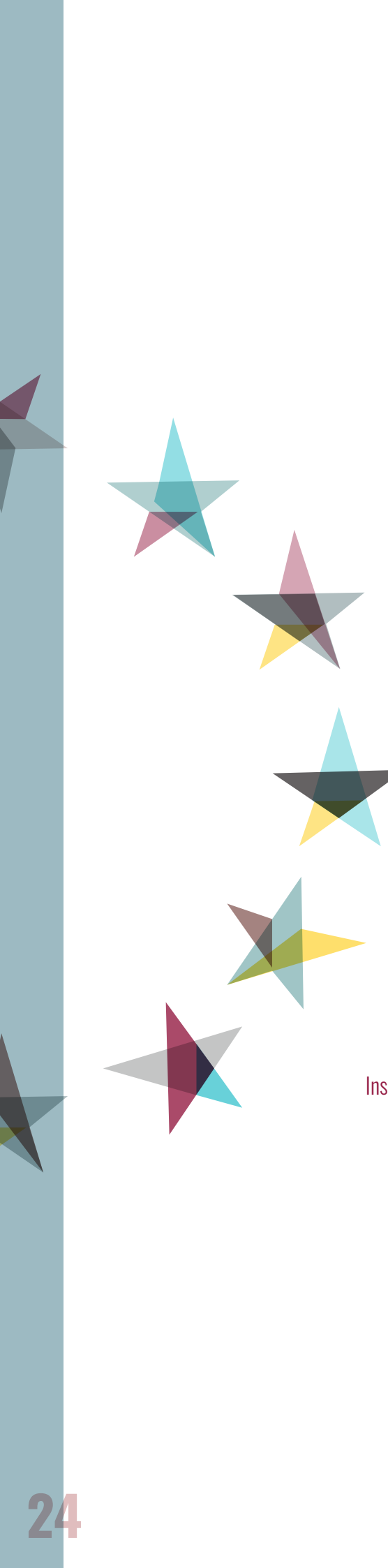
2
Der Time Series Workshop am 16. und 17. Mai 2019 war gut besucht.

3
IHS-Präsident Franz Fischler gemeinsam mit Thomas König im Garten des IHS.

4
Martin Kocher und Monika Riedel (re.) sind bei einer Veranstaltung der Universität Wien zum Thema Die Zukunft der Pflege am Podium.

5
Am 21. Jänner 2020 präsentierte Achim Wambach erste Ergebnisse der Evaluation 2019.





BERICHTE DER FORSCHUNGSEINHEITEN

Unternehmen, Branchen, Regionen

Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik

European Governance and Public Finance

Higher Education

Arbeitsmarkt und Sozialpolitik

in_Equality and Education

Makroökonomie und Wirtschaftspolitik

Technik, Wissenschaft und

Gesellschaftliche Transformation

Kompetenzzentrum: Sicherheit und Stabilität

Insight Austria

UNTERNEHMEN, BRANCHEN, REGIONEN

Die Forschungsgruppe **Unternehmen, Branchen, Regionen** setzte 2019 – wie auch in den beiden Jahren zuvor – den Wachstumstrend fort und hat das wissenschaftliche Team um vier Personen vergrößert. Die Forschungsgruppe besteht nun aus fünf wissenschaftlichen und drei studentischen MitarbeiterInnen sowie zwei Junior Fellows aus Deutschland bzw. Italien, und blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurück.



Alexander Schnabl
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 211
schnabl@ihs.ac.at

Durch einen Schwerpunkt in den Regionalwissenschaften befinden sich die bearbeiteten wissenschaftlichen Fragestellungen häufig am Schnittpunkt verschiedener Themen. Das sind unter anderem Wachstum, Entwicklung, Verkehr und Gesundheit. Gegliedert nach wissenschaftlichen Disziplinen sind für die Forschungsgruppe vor allem die Makro- und Mikroökonomie, die Mathematik, die Betriebswirtschaftslehre sowie Operations Research relevant. Methodisch werden die wissenschaftlichen Fragestellungen unter anderem durch eine multiregionale Input-Output-Analyse, Effizienzmessung, Optimierung und ökonometrische Verfahren bearbeitet. Die Bandbreite der Forschung bewegt sich auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (von einzelnen Gemeinden bis zur Europäischen Union).

2019 wurden zahlreiche interessante Projekte für öffentliche und private AuftraggeberInnen – sowohl national als auch international – bearbeitet. Beispiele dafür sind die drei als Highlights auf den Folgeseiten

genannten Projekte für das Bundeskanzleramt, für die Oesterreichische Nationalbank und für CMEPIUS (Slowenien). Darüber hinaus wurden 2019 viele weitere Projekte fertiggestellt, unter anderem für die B&C Industrieholding, das Austria Center Vienna, die Österreichische Beteiligungs AG, die Wien Holding, die Österreichischen Bundesbahnen sowie für verschiedene Bundesministerien und Landesregierungen. Die Zusammenarbeit mit den anderen

Forschungsgruppen am IHS, aber auch mit externen PartnerInnen wurde dabei weiterhin großgeschrieben. Auch die Kommunikation mit der Öffentlichkeit verlief sehr erfolgreich; Forschungsergebnisse aus unseren Projekten wurden 2019 über 150 Mal alleine in den österreichischen Printmedien genannt.

Als besonderen Erfolg darf die Forschungsgruppe die Teilnahme von Sarah Lappöhn an der 20. Auflage der **Summer School on Latin American Economies** der Vereinten Nationen nennen; Details dazu sind unter den Highlights der Forschungsgruppe zu finden.

2020 veranstaltet die Forschungsgruppe gemeinsam mit der Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik erstmalig den **IDHEAS-Workshop**. Bei diesem werden neue Zugänge und Anwendungen in der Data Envelopment Analysis von nationalen und internationalen TeilnehmerInnen vorgetragen und diskutiert.

Die Forschungsgruppe beschäftigt sich vorwiegend mit **regionalwissenschaftlichen Fragestellungen** (wie z. B. Wachstum und Entwicklung auf regionaler Ebene, Transport und Mobilität, regionale und sektorale Struktur von Wertschöpfungsketten) sowie mit **Fragen der Effizienz und Optimierung**.

Für die **Berechnung ökonomischer Wirkungen** von politischen Maßnahmen, Branchen oder einzelnen Unternehmen steht der Gruppe das selbst entwickelte **multiregionale Input-Output-Modell** für Österreich zur Verfügung. Außerdem werden **Methoden des Operations Research**, der **Ökonometrie** und der **Effizienzmessung** eingesetzt und weiterentwickelt.

MitarbeiterInnen

Leitung

Alexander Schnabl

Researcher

Jan Kluge

Sarah Lappöhn

Liliane Mateeva

Hannes Zenz

Studentische MitarbeiterInnen

Sarah Gust

Kerstin Plank

Lorenz Wimmer

Junior Fellows

Anja Marcher

Brigitte Hochmuth

PROJEKT

Die ökonomischen Effekte von Erasmus+ auf die slowenische Volkswirtschaft

Im Auftrag der slowenischen Nationalagentur CME-PIUS wurden Effekte von Mobilitäten im Rahmen von Erasmus+ untersucht. Bei der Studie handelt es sich um ein Spin-off des 2018 durchgeführten Projekts für die **österreichische Nationalagentur Erasmus+ Bildung** (OeAD). Es wurde quantifiziert, welche Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte die fast 9.000 TeilnehmerInnen, die im Jahr 2018 über Erasmus+ nach Slowenien kamen, durch ihren Konsum ausgelöst haben. Jan Kluge hat diese Studie bei Konferenzen in Bled (SVN) und Moskau (RUS) vorgestellt.

PROJEKT

Umwegrentabilität des österreichischen EU-Ratsvorsitzes 2018

Anlässlich des **EU-Ratsvorsitzes** Österreichs 2018 wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Durch die im Rahmen der Veranstaltungen getätigten Personal- und Sachausgaben der öffentlichen Hand und durch Ausgaben von heimischen und internationalen TeilnehmerInnen sowie von MedienvertreterInnen wurde ein Beitrag zur österreichischen Wertschöpfung und Beschäftigung sowie zum Aufkommen an Steuern und Abgaben geleistet. Im Rahmen des für das Bundeskanzleramt durchgeführten Projekts wurden diese ökonomischen Auswirkungen errechnet.

PROJEKT

Die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Volkswirtschaft und ihre Determinanten

Im Rahmen des vom **Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank** geförderten Projekts werden Effizienzanalysen durchgeführt, um zu untersuchen, ob die österreichische Volkswirtschaft bei der Umwandlung ihrer Inputs in Outputs ihr volles Potential ausschöpft und welche Faktoren auf die Effizienz einwirken. Zudem werden die Data-Envelope-Analyse und die Input-Output-Analyse kombiniert, um die (ökologisch-sozio)ökonomischen Potentiale der einzelnen EU-Staaten und deren reale Unterausschöpfung zu ermitteln.

VERANSTALTUNG

Summer School on Latin American Economies

Sarah Lappöhn nahm im Rahmen ihres Doktorats an der zweieinhalbmonatigen **Summer School on Latin American Economies** der UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik teil. In Santiago de Chile kamen Studierende und WissenschaftlerInnen aus rund 20 Ländern und unterschiedlichen Disziplinen zusammen, um sich über Theorien, Modelle und empirische Ergebnisse zu Themen wie Ungleichheit, struktureller Wandel, Innovation und Nachhaltigkeit auszutauschen und über Zukunftsperspektiven der Region zu diskutieren.

GESUNDHEITSÖKONOMIE UND GESUNDHEITSPOLITIK

Im Jahr 2019 wurden eine Reihe politisch relevanter und akademisch interessanter Projekte umgesetzt. Das EU-Projekt SELFIE2020 zur gesundheitsökonomischen Evaluierung von Modellen zur Versorgung mehrfach chronisch kranker Personen wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden mit Mitgliedern der Europäischen Kommission sowie internationalen Organisationen in Amsterdam diskutiert, fanden in zahlreichen akademischen Publikationen Niederschlag und wurden unter anderem auf der International Conference on Integrated Care in San Sebastián präsentiert. In Zusammenarbeit mit den ProjektpartnerInnen sind hierzu auch vier Publikationen erschienen.

Aus dem WHO-Projekt **Can People Afford to pay for Health Care – New evidence on Financial Protection in Austria** wurden Ergebnisse bei der WHO High-level conference on health equity in Ljubljana vorgestellt. Ein weiteres höchst politikrelevantes Projekt war die Studie im Auftrag des BMASGK zur zukünftigen Finanzierung der Langzeitpflege – eine der Grundlagen für die Arbeit der neuen Regierung. Das Projekt steht exemplarisch für die Bedeutung, die internationale Vergleiche und Systemkenntnisse in der Arbeit der Gruppe einnehmen. Ebenfalls von politischer Relevanz war die Einladung zum ExpertInnenhearing im Parlament zum Thema **Volkswirtschaftliche Effekte des Rauchens**. In der zugrunde liegenden Studie wurden die Kosten des Aktiv- und Passivrauchens in einem Lebenszyklusmodell auf Basis umfangreicher



Thomas Czipionka
Forschungsgruppenleiter
+43 1 59991 127
czipionk@ihs.ac.at

Datengrundlagen dargestellt, um die politische Diskussion zum Tabakrauchverbot in der Gastronomie mit Evidenz zu unterstützen.

Neben nationalen Beratungstätigkeiten (etwa zum Thema Impfpflicht, bei gesundheitspolitischen Diskussionen in Alpbach und dem European Health Forum Gastein) war die Gruppe in der Beratung auf internationaler Ebene aktiv. Dazu zählen mehrere Work-

shops der Europäischen Kommission im Bereich der Finanzierung bzw. der Arbeitskräfte in der Langzeitpflege sowie zum relativ neuen Thema Personalized Medicine.

Zusammen mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger fanden erneut die **Vienna Healthcare Lectures** zum Thema „Einbindung von BürgerInnen, Versicherten und PatientInnen in Entscheidungen im Gesundheitswesen“ statt.

Besonders hervorzuheben ist 2019 der Start eines weiteren „Großprojekts“: Das IHS wird gemeinsam mit der WU Wien und in Zusammenarbeit mit der Gesundheit Österreich GmbH die **European Health Economics Association Conference 2022** ausrichten. Zwei Bereiche werden 2020 im Fokus der Tätigkeiten der Gruppe, die mittlerweile auch durch zwei PhD-KandidatInnen verstärkt wird, stehen: Verstärkte Bewerbungen um Grants, und die Nutzung des umfassenden Bestands an Auswertungen von Versorgungsdaten für international zugängliche Publikationen.

Die Forschungsgruppe wurde bereits 1999 gegründet und arbeitet in hohem Maße **multidisziplinär**: Die MitarbeiterInnen verfügen über Ausbildungen in **Ökonomie, Betriebswirtschaft, Statistik, Soziologie, Geografie, Medizin und Pharmazie**.

Die Gruppe verfügt über viel Erfahrung in der Arbeit mit Daten aus dem Gesundheits- und Pflegesystem sowie dem äußerst komplexen institutionellen Umfeld. Das Spektrum der eingesetzten **Methoden** umfasst dabei sowohl **quantitativ-deterministische** (Data Envelopment Analyse, Gesundheitskostenmodellierung etc.) als auch **ökonometrische Modelle** (policy-Evaluierung im Panel, Prognosemodelle, epidemiologische Analysen aus Datensätzen etc.). Zudem werden qualitative Verfahren wie **Interviews** und **Fokusgruppen** in Zusammenhang mit quantitativen Analysen im Sinne eines **Mixed-Methods-Ansatzes** eingesetzt. Ein **Schwerpunkt** der Tätigkeit liegt in der **vergleichenden Analyse internationaler Gesundheits- und Pflegesysteme**.

MitarbeiterInnen

Leitung

Thomas Czypionka

Researcher

Michael Berger
Sophie Fößleitner
Markus Kraus
Markus Pock
Miriam Reiss
Monika Riedel
Gerald Röhring
Eva Six

Studentische MitarbeiterInnen

Sophie Achleitner
Andreas Chmielowski
Bettina Koitz
Barbara Stacherl
Christoph Stegner

VERANSTALTUNG

Vienna Health Care Lectures – PatientInnen im Mittelpunkt

Die jährlich mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger veranstalteten **Vienna Healthcare Lectures**, eine mehrtägige Veranstaltung für Stakeholder des Gesundheitswesens, befassten sich diesmal mit dem aktuellen Thema der Beteiligung von BürgerInnen, Versicherten und PatientInnen an Entscheidungsprozessen im Gesundheitswesen. Neben den Vorträgen hochrangiger internationaler ExpertInnen fand auch ein World Café und ein Workshop statt.

PROJEKT

Zukünftige Finanzierung der Langzeitpflege

Im Auftrag des Sozialministeriums analysierte die Forschungsgruppe die **Finanzierung der Langzeitpflege** in einer Auswahl europäischer Länder, um Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Finanzierung in Österreich abzuleiten. Unter dem Blickwinkel der nachhaltigen Finanzierung wurden hierzu die Systeme in Dänemark, Deutschland, den Niederlanden, Spanien und Schweden sowie die Ausrichtung dort erfolgter Reformen beleuchtet. Weiters wurde für einzelne Bereiche herausgearbeitet, ob Präventionsmaßnahmen eine Dämpfung des wachsenden Pflegebedarfs versprechen. Der Bericht wurde breit in den österreichischen Medien und in der Fachöffentlichkeit rezipiert. Das Regierungsprogramm 2020 greift bereits einige Aspekte und Schlussfolgerungen des Berichts auf.

PROJEKT

EU-Projekt SELFIE

Mit dem **Horizon 2020-Projekt SELFIE** zu integrierten Versorgungsprogrammen für mehrfach chronisch kranke Personen generierte das IHS gemeinsam mit einem Konsortium aus acht europäischen Ländern Evidenz für die Gesundheitspolitik in den EU-Mitgliedstaaten zu einem zukünftig wichtigen Bereich. Das Projekt verfolgte einen Mixed-Methods Ansatz: Nach einer eingehenden qualitativen Analyse von 17 ausgewählten europäischen Programmen zur Versorgung komplexer PatientInnen wurden diese mit quantitativen Methoden evaluiert. Diese Evaluierungsergebnisse flossen wiederum in eine Multikriterienentscheidungsanalyse (MCDA) ein und stellen damit direkt der Gesundheitspolitik der Mitgliedsstaaten Evidenz zu einem Zukunftsthema zur Verfügung.

VERANSTALTUNG

Ausrichtung der EUHEA-Konferenz 2022

Das IHS, vertreten durch die Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik, bewarb sich mit der WU Wien als Co-Organisator und in Zusammenarbeit mit der Gesundheit Österreich GmbH um die Veranstaltung der Konferenz der **European Health Economics Association** im Jahr 2022. Das Konsortium setzte sich gegen Mitbewerber aus Rom und Athen durch. Auch für das Institut ist dieses Unterfangen eine Premiere: Mit rund 1.000 TeilnehmerInnen handelt es sich wohl um die bisher größte wissenschaftliche Konferenz, an der das IHS als Organisator beteiligt war.

EUROPEAN GOVERNANCE AND PUBLIC FINANCE

2019 war ein erfolgreiches Jahr für die erst Anfang 2018 neu formierte Forschungsgruppe **European Governance and Public Finance**. Zahlreiche Studien und Publikationen der Gruppe befassten sich u. a. mit Fragen rund um die Körperschaftssteuer in Österreich, mit klimarelevanten Steuern und Förderungen im europäischen Vergleich oder mit Auswirkungen von Globalisierung, Bevölkerungsalterung bzw. Klimawandel auf die europäische Steuerpolitik. Daneben standen 2019 die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die österreichische EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2018 im Vordergrund.

Themen waren aber auch die Legitimation und Effektivität des Europäischen Semesters, Einstellungen zur EU im südlichen Kaukasus, die Debatten und Abstimmungen zum Brexit im britischen Parlament, die Medienpräsenz europaskeptischer Abgeordneter sowie Protestbewegungen in Österreich. Zwei 2019 neu eingeworbene, von der OeNB geförderte Projekte werden sich mit den Folgen subjektiver Risikoeinschätzung von ArbeitnehmerInnen und wirtschaftlich motivierter Migration innerhalb der EU befassen. Darüber hinaus trägt die Forschungsgruppe regelmäßig zur IHS-Konjunkturprognose bei.

2019 wurde außerdem ein interdisziplinäre Forschungsthema etabliert. In einem neuen, ebenfalls von der OeNB geförderten Projekt wird seit November 2019 die **Budgetpolitik der Europäischen Union** unter-



Katrin Auel
Forschungsgruppenleiterin

+43 1 59991 217
ael@ihs.ac.at

sucht. Gleichzeitig wurde die Entwicklung eines Forschungsbereichs zum Thema **Inequality** vorangetrieben. Erforscht werden sollen vor allem Wechselwirkungen zwischen tatsächlicher wie empfundener, ökonomischer und politischer Ungleichheit und deren Auswirkungen.

Zu den Veranstaltungshighlights gehörten die in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft

für Politikwissenschaft veranstaltete Graduiertenkonferenz 2019, die Vorstellung des Jahresgutachtens des deutschen Sachverständigenrats zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung durch Mustafa Yeter sowie ein Vortrag von Carsten Q. Schneider zur Situation der Central European University in Budapest und deren Übersiedelung nach Wien.

Die Gruppe freute sich, Katharina Zahradnik als Junior Fellow, Zuzana Molnarova als Researcher für die Mitarbeit an Taxlab sowie Clemens Blab, Fabio Bruni, Juan Fuente Bravo, Daniel Gaubinger und Anna Pixner als studentische MitarbeiterInnen willkommen zu heißen. Als Gäste konnte die Forschungsgruppe Jan Pesl (Arena / Universität Oslo) und Lucy Kinski (Universität Düsseldorf) begrüßen. Herzliche Glückwünsche gehen an Christian Neubauer und Matthias Molnar zur erfolgreichen Verteidigung ihrer Dissertation, Daniel Gaubinger für seine mit einem Preis ausgezeichnete Masterarbeit und an Fabio Bruni zur neuen Stelle im Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus!

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe beschäftigt sich mit **nationalen wie europäischen öffentlichen Finanzen, sozialpolitischen Fragen** (Wirkung von Bevölkerungsalterung, Renten-/Sozialversicherungsreformen) sowie mit der **demokratischen Legitimation von Regieren im nationalen wie europäischen Zusammenhang** (Wahlen, Partizipation und Protest, Einstellungen und Wertorientierungen, Euroskeptizismus, parlamentarische Legitimation).

Die Forschungsgruppe arbeitet vorwiegend mit **quantitativen Daten, statischen Methoden und makroökonomischen Modellen** (z. B. CGE-Modell TaxLab), aber auch mit **qualitativen Daten und Methoden** (Interviews, Process Tracing, Inhaltsanalysen).

MitarbeiterInnen

Leitung

Katrin Auel

Researcher

Benjamin Bittschi

Thomas Davoine

Susanne Forstner

Peter Grand

Christian Neubauer

Ivana Skazlic

Guido Tiemann

Tiffany Williams

Studentische MitarbeiterInnen

Clemens Blab

Fabio Bruni

Juan Fuente Bravo

Daniel Gaubinger

Anna Pixner

Fellows

Martin Dolezal

Manuela Caiani

Junior Fellow

Katharina Zahradnik

PROJEKT

Klimarelevante Subventionen, Abgaben und Regulierungen

Benjamin Bittschi und Sebastian Koch analysierten die **Entwürfe der nationalen Energie- und Klimapläne** (NEKP) aller 28 EU-Staaten mit dem Ziel, europaweite Trends in der Klimapolitik mit der Situation in Österreich zu vergleichen. Dabei zeigt die detaillierte Studie, dass die meisten EU-Länder vor allem auf einen Mix aus positiver Anreizsetzung in Form von neuen Subventionen und neuen regulatorischen Vorgaben setzen. Trotz einer erheblichen Anzahl bestehender Subventionen mit klimaschädlichen Wirkungen sind hier hingegen so gut wie keine Kürzungen geplant. Die Situation in Österreich ist dem europäischen Durchschnitt in Bezug auf den geplanten Maßnahmenmix sehr ähnlich. Auffällig ist der NEKP allerdings hinsichtlich der Tatsache, dass zwar eine Vielzahl an Maßnahmen geplant ist, der Konkretisierungs- bzw. Umsetzungsgrad aber relativ gering ist.

PUBLIKATION

Parteiidentifikation und politische Präferenzen

Ändern WählerInnen ihre Präferenzen zu politischen Themen (wie z. B. zur EU-Erweiterung) auf Basis ihres **Zugehörigkeitsgefühls zu Parteien** oder ändern WählerInnen ihre Parteizugehörigkeit auf Basis ihrer Präferenzen? Christian Neubauer untersucht in seiner Dissertation diese viel diskutierte „Henne oder Ei“-Problematik anhand von Paneldaten zu Deutschland, UK und den USA. Er zeigt, dass es in allen drei Ländern die Identifikation mit einer Partei ist, die ausschlaggebend für die Präferenzen ist, und nicht umgekehrt. Ändern Parteien ihre Position aber um 180 Grad, sind die WählerInnen nicht mehr bereit, zu folgen.

PUBLIKATION

Sehnsucht nach dem starken Mann?

In ihrem Buch **Sehnsucht nach dem starken Mann? Autoritäre Tendenzen in Österreich seit 1945** beschäftigen sich Martin Dolezal und Peter Grand, gemeinsam mit den Historikern Berthold Molden und David Schriff, mit Ausmaß und Charakter autoritärer Tendenzen in vier Dimensionen: in der Ablehnung von Fremden, im Wunsch nach stärkerer Führung auch innerhalb demokratischer Systeme, in der Zurückweisung alternativer Lebensstile sowie im Wunsch nach einem starken, schützenden und bestrafenden Staat. Untersucht wurden die Einstellungen der Bevölkerung (Grand), die Programmatik der Parteien (Dolezal), mediale Diskurse (Molden) und die Wahrnehmung der Innenpolitik durch das Ausland (Schriff).

VERANSTALTUNG

Tax progressivity, performance pay, and search frictions

Susanne Forstner präsentierte auf der internationalen **EconPol-Jahrestagung** aktuelle Forschung zur Frage, wie sich Kosten und Nutzen progressiver Einkommenssteuern in jenen Arbeitsmärkten verhalten, in denen folgende „Reibungsverluste“ eine bedeutende Rolle spielen: einerseits die Anreizsetzung für ArbeitnehmerInnen im Arbeitsprozess, andererseits die Informationssammlung durch ArbeitnehmerInnen bei der Jobsuche. Durch die Interaktion dieser Reibungsverluste kann sich der Nutzen von Steuerprogressivität als Versicherung gegen Einkommensunsicherheit stark verringern, sodass ArbeitnehmerInnen möglicherweise ein weniger progressives Steuersystem bevorzugen.

HIGHER EDUCATION

Die Arbeit der Forschungsgruppe **Hig-her Education Research** (HER) kann in drei Säulen gegliedert werden: Studierende und Organisation der Lehre, AbsolventInnen sowie Gender-Fragen. Alle Bereiche werden national und international bearbeitet, zudem werden auf nationaler Ebene Fragen zur Steuerung und Finanzierung von Hochschulen erforscht.



Martin Unger
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 133
unger@ihs.ac.at

beteiligten Universitäten – Auswertungskonzepte und Definitionen für Faktoren entwickelt, die Einfluss auf Studienerfolg, Studienwechsel und Studiendauer haben.

Im Auftrag der Europäischen Kommission führt HER gemeinsam mit PartnerInnen in Deutschland längerfristige Projekte zur Unterstützung der Erasmus+ Student and Alumni Alliance, der Western Balkan Alumni

Im Jahr 2019 wurden zahlreiche Forschungsprojekte erfolgreich durchgeführt, u. a. die **EUROGRADUATE Pilotbefragung**, welche im Auftrag der Europäischen Kommission die Situation von HochschulabsolventInnen mit Fokus auf den Arbeitsmarktübertritt untersuchte. Im Frühjahr war die veterinärmedizinische Versorgung in Österreich Thema. Dabei wurde der Ist-Stand dargestellt sowie Einblick in die Ausbildungsfunktion der Veterinärmedizinischen Universität und in den Wandel des Berufsfelds praktischer TierärztInnen gegeben. Auch das wissenschaftliche Weiterbildungsangebot in Österreich wurde analysiert und die strategische Einbettung der Angebote an den Hochschulen erfasst.

2019 wurde außerdem die **Feldphase der Studierenden-Sozialerhebung 2019** durchgeführt. Der Kernbericht und zahlreiche Zusatzberichte werden 2020 veröffentlicht. Parallel wurde die Arbeit an EUROSTUDENT VII mit PartnerInnen in fast 30 Ländern fortgesetzt. HER koordinierte dabei die Feldphasen und Datenauswertungen und führte Trainings mit internationalen ForscherInnen durch. Beim laufenden **Studierenden-Monitoring** wurden – in Abstimmung mit den

Association sowie des African Student and Alumni Forum durch. Dabei ist HER für die Konzeption und Durchführung von breit angelegten Impact Surveys unter AbsolventInnen verantwortlich.

Weitergeführt wurden zwei Horizon 2020 Projekte: Im Rahmen von **TARGET** koordiniert HER die Unterstützung von Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Forschungsförderinstitutionen aus dem Mittelmeerraum bei der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsplänen. **GENDER-ACTION** fokussiert auf das Monitoring von Gleichstellungspolitiken auf nationaler Ebene und fördert den Wissenstransfer unter politischen Stakeholdern und ExpertInnen.

2019 waren HER-ForscherInnen Teil unterschiedlicher ExpertInnenbeiräte, u. a. zu Entbürokratisierung im Hochschulbereich, zum gesamtösterreichischen Hochschulplan, zur Frauenförderung im FWF und im Rahmen der Bologna Advisory Group zur sozialen Dimension im Europäischen Hochschulraum.

Die Forschungsgruppe HER betreibt hauptsächlich **drittmittelfinanzierte Forschung** in Österreich und Europa im Auftrag von Hochschulen, Ministerien sowie europäischen Stakeholdern (z. B. EU Kommission).

Methodisch liegen die Stärken von HER in der Durchführung **breit angelegter Online-Erhebungen**, der **Auswertung** von Registerdaten sowie der **Durchführung** von qualitativen **Studien** und **Evaluierungen** von **Steuerungsmaßnahmen**, wie der **Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft**.

Neben **zahlreichen internationalen Projekten** sind MitarbeiterInnen von HER auch in den **Vorständen** der folgenden **Netzwerke** vertreten: Österreichisches Hochschulnetzwerk (HoFo), Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Österreichische Gesellschaft für Soziologie (ÖGS), Wiener Gesellschaft für Soziologie (WGS), Women in Higher Education Management (WHEM), Gesellschaft für Evaluation e. V. (DeGEval), Österreichische Plattform für Forschungs- und Technologie-politik-evaluierung (FTEval).

MitarbeiterInnen

Leitung

Martin Unger

Researcher

David Binder

Anna Dibiasi

Kirstin Eckstein

Judith Engleder

Victoria Englmaier

Angelika Grabher-Wusche

Nora Haag

Robert Juehlke

Andrea Kulhanek

Sylvia Mandl

Sigrid Maurer

Nina Schubert

Berta Terzieva

Bianca Thaler

Angela Wroblewski

Sarah Zaussinger

Vlasta Zucha

Studentische MitarbeiterInnen

Roland Bildsteiner

Johanna Dau

Philipp Droll

Alina Ehrntraut

Ilinca Fage

Patrick Mathä

Christina Meyer

Verena Mrazky

Lena Schranz

Anna Schwarz

Junior Fellows

Carl Neumayr

Katharina Posch

PUBLIKATION

Wer beginnt (k)ein Master-Studium?

David Binder publizierte einen Buchbeitrag zum Übergang vom Bachelor- zum Master-Studium im Tagungsband zur ersten Konferenz des Netzwerks Hochschulforschung Österreich. In Bezugnahme auf Rational-Choice-Theorien, kultursociologische Ansätze sowie messbare Merkmale, wie z. B. Elternbildung, Geschlecht, Alter und vorangegangene Ausbildungen, setzt er sich systematisch mit den Determinanten der **Übertrittspläne von Bachelorstudierenden** auseinander. Der Beitrag liefert konkrete Überlegungen, wie die aktuelle Situation und Herausforderungen des Übertritts gemeistert werden können.

VERANSTALTUNG

Warum noch Frauen* fördern?

Die Veranstaltung **Warum noch Frauen* fördern? Reflexion des Status Quo und Visionen für neue erfolgreiche Strategien** war als Austauschforum für WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen konzipiert und sollte damit sowohl die Weiterentwicklung oder Neukonzeption von Maßnahmen als auch den Theoriediskurs befruchten. Das Symposium schloss an die Diskussionen im Rahmen der im Jahr 2017 von der Wirtschaftsuniversität Wien veranstaltete Tagung **Warum (noch) Frauen* fördern? Von der Individualisierung zur Kollektivierung gleichstellungspolitischer Ansätze** an.

PROJEKT

EUROGRADUATE-Pilotbefragung

Diese Studie soll der Europäischen Kommission und den Mitgliedsländern eine fundierte Grundlage für die Entscheidung bieten, ob regelmäßig eine **EU-weite AbsolventInnenbefragung** durchgeführt werden soll. Hierfür wurden in acht Ländern AbsolventInnen ein und fünf Jahre nach ihrem Studienabschluss befragt, wobei HER zusammen mit nationalen Partnerorganisationen für die Erhebungen und einen Teil der Datenauswertungen zuständig war. Getestet wurden zudem Organisation und Ablauf einer derartigen Erhebung. Neben den Auswertungen wurden auch Guidelines für die Durchführung einer europäischen AbsolventInnenbefragung erstellt.

PUBLIKATION

Women in Higher Education Management

Angela Wroblewski untersuchte in einem in **Social Sciences** erschienenen Paper, ob und unter welchen Bedingungen eine zunehmende Beteiligung von Frauen im Hochschulmanagement zum kulturellen und strukturellen Wandel in Wissenschaft und Forschung beiträgt. In Österreich führte die Einführung einer Quotenregelung für universitäre Entscheidungsgremien (Rektorat, Senat oder Universitätsrat) zu einer raschen und deutlichen Erhöhung des Anteils weiblicher (Vize-) RektorInnen. Explizite Gleichstellungsziele und die Festlegung von Geschlechterkompetenz als Qualifikationskriterium für alle (Vize-) RektorInnen wären erforderlich, um das Potenzial von Frauen im Rektorat als AkteurInnen für den Kultur- und Strukturwandel zu nutzen.

ARBEITSMARKT UND SOZIALPOLITIK

Die Forschungsgruppe **Arbeitsmarkt und Sozialpolitik** konnte wie schon in den Jahren zuvor zahlreiche Projekte im Bereich der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitikforschung erfolgreich umsetzen.

Analysen zur Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarkts haben Fragestellungen zur Arbeitszeitverteilung, zur Teilzeitarbeit und zu Niedrigeinkommen, Effekte und Ursachen von (Binnen-)Migration und zu den Auswirkungen der Automatisierung auf die Beschäftigten adressiert. Im Zuge dessen wurden unter anderem die vom OeNB-Jubiläumsfonds geförderten Forschungsarbeiten zu **mikroökonomischen Konsequenzen von Automatisierung und Einkommensungleichheit** erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus wurde die Arbeitssituation in österreichischen Industriebetrieben im Kontext von Automatisierung und Digitalisierung untersucht. Weiters wurde eine **Studie zur Teilzeitarbeit** für die Stadt Wien abgeschlossen und eine zur Frage, welche Faktoren dazu beitragen, im Niedriglohnsektor kurz- bzw. längerfristig beschäftigt zu sein. In Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Makroökonomie und Wirtschaftspolitik wurde der Einfluss der Arbeitsmarkttöffnung auf die **berufliche Positionierung von zugewanderten Arbeitskräften** untersucht.



Gerlinde Titlbach
Forschungsgruppenleiterin

+43 1 59991 260
titlbach@ihs.ac.at

Untersuchungen zu sozialpolitischen Fragestellungen adressierten mit Fokus auf Österreich einerseits einschlägige Steuerungsinstrumente sowie Herausforderungen, und andererseits **Einstellungen der Bevölkerung zum Wohlfahrtsstaat**. Dabei wurde im Rahmen des European Social Policy Network im Auftrag der Europäischen Kommission eine breite Palette von Themen und Politikfeldern analysiert: Von generellen Fragen der Finan-

zierung des Sozialsystems über spezifischere Analysen zum Pensionssystem, Herausforderungen und Maßnahmen bei Armut trotz Erwerbstätigkeit sowie zur Wohnsituation und Obdachlosigkeit. Im Rahmen des internationalen Konsortialprojekts **Child Guarantee Feasibility Study**, im Auftrag der Europäischen Kommission, wurden darüber hinaus Problematiken der sozialen Inklusion bzw. Exklusion von Kindern und Jugendlichen in Österreich untersucht.

Zum Thema Einstellungen zum Wohlfahrtsstaat, wurden nationale und internationale Forschungsprojekte (Public Attitudes to Welfare, Climate Change and Energy in the EU and Russia) in Kooperation mit der Forschungsgruppe European Governance and Public Finance erfolgreich abgeschlossen. Das statische Steuer-Transfermodell (ITABENA: Tax-Benefit-Model-for-Austria) der Forschungsgruppe wurde 2019 im Rahmen eines Projekts für das Umweltbundesamt aktualisiert und um das Pendlerpauschale erweitert.

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe Arbeitsmarkt und Sozialpolitik **kombiniert drittmittelfinanzierte Grundlagenforschung mit politik-relevanter Auftragsforschung**. Inhaltliche Kernkompetenzen liegen in der **Analyse des Arbeitsmarkts und sozialer Sicherungssysteme**. Zentrale Themen sind: Design, Entwicklung und Folgen von sowie Einstellungen zu Politik von Wohlfahrtsstaaten, Arbeitslosigkeit, Arbeitsangebot und -nachfrage, Transferleistungen und (Lohn-)Steuerpolitik, (Erwerbs-)Einkommen(sverteilung), In-Work-Poverty, Industrial Relations und Pensionssystem.

Die quantitativen Analysen basieren vorwiegend auf **repräsentativen Erhebungen** und **Daten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger** sowie des **Arbeitsmarktservice** und werden je nach Fragestellung durch **qualitative methodische Instrumente**, wie dem ExpertInneninterview, ergänzt. Besondere methodische Kompetenzen liegen **neben der langjährigen Erfahrung mit Mikrodaten in der Mikrosimulation**.

MitarbeiterInnen

Leitung

Gerlinde Titelbach

Researcher

Karim Bekhtiar

Marcel Fink

Raphaela Hyee

Christine Lietz

Stefanie Stadlober

Studentische MitarbeiterInnen

Jan Michael van Linthoudt

Georg Leitner

Fellow

Rudolf Winter-Ebmer

VERANSTALTUNG

Workshop Arbeitsmarktökonomie

Die Forschungsgruppe Arbeitsmarkt und Sozialpolitik organisierte in Kooperation mit der WU Wien, der JKU Linz und der AK Wien den mittlerweile jährlich stattfindenden **Workshop Arbeitsmarktökonomie**.

Die Präsentationen im Rahmen des wissenschaftlichen Austauschs reichten von Untersuchungen zur Arbeitslosigkeit, zu Auswirkungen der Arbeitsmarktöffnung, zur intergenerationalen Arbeitsmarktintegration bis hin zu einem Vergleich der Kollektivvertragsverhandlungen in Kontinentaleuropa.

PROJEKT

Persistenz und Mobilität im Niedriglohnsektor

In der vom Sozialministerium geförderten Studie wurde sowohl die Struktur als auch die Dynamik von Beschäftigten mit geringen Einkommen untersucht. Unsere Resultate zeigen, dass Frauen, Jüngere, Nicht-ÖsterreicherInnen und Geringqualifizierte das höchste Risiko aufweisen dauerhaft ein **Erwerbseinkommen unter der Armutsgefährdungsgrenze** zu haben. Die Wahrscheinlichkeit der Betroffenheit wird durch Teilzeit- und/oder Saisonarbeit zusätzlich erhöht. Die dauerhafte Mobilität in höhere Einkommenssegmente gelingt einem guten Zehntel der Beschäftigten in Österreich.

PROJEKT

Einstellungen zu Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat

Untersuchungen zu sogenannten Welfare Attitudes, also zu **Einstellungen der Bevölkerung zu Sozialpolitik und zum Wohlfahrtsstaat** insgesamt, konnten im Laufe der letzten drei Jahre als ein Forschungsschwerpunkt der Forschungsgruppe etabliert werden. Im Auftrag des Sozialministeriums und in Kooperation mit der Forschungsgruppe European Governance and Public Finance wurden im Jahr 2019 diesbezügliche Forschungsergebnisse basierend auf einer erstmalig für Österreich erfolgten umfassenden Auswertung von Daten des European Social Survey präsentiert.

PUBLIKATION

European Social Policy Network

Im Rahmen des European Social Policy Network (ESPN) werden im Auftrag der Europäischen Kommission sogenannte „Thematic Reports“ zu einer breiten Palette sozial- und arbeitsmarktpolitischer Fragestellungen erstellt. Im Jahr 2019 wurden die folgenden Themenbereiche von MitarbeiterInnen der Forschungsgruppe näher analysiert: **In-Work Poverty, Financing Social Protection** und **National Strategies to Fight Homelessness and Housing Exclusion**. Diese Beiträge wurden unter anderem auf der Website der Europäischen Kommission veröffentlicht.

IN_EQUALITY AND EDUCATION

Die Forschungsgruppe **in_Equality and Education** (EQUI) blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück: Zahlreiche Forschungsprojekte wurden erfolgreich durchgeführt, einige hochrangige Publikationen konnten platziert, Vorträge auf renommierten Konferenzen gehalten und die öffentliche Wahrnehmung der Expertise durch Medienpräsenz gesteigert werden. Im Zentrum stand das von der Gruppe organisierte öffentliche Symposium zum Thema **Social Progress in and Through Education** im Oktober 2019 (nähere Informationen siehe Highlights).

Diese Veranstaltung stellt den bisherigen Höhepunkt eines intensiven Entwicklungsprozesses zur theoretischen Fundierung und methodischen Operationalisierung des sozialen Fortschritts als konzeptionellem Rahmen für die Forschung von EQUI dar. Die Herausforderung besteht darin, sozialen Fortschritt in einer heterogenen und pluralistischen Gesellschaft theoretisch zu verankern und empirisch zu messen.

Dies impliziert beispielweise im Bereich der Bildung eine Überwindung des engen Konzepts des Humankapitals. An dessen Stelle tritt eine holistische Perspektive, die – in Anlehnung an das IPSP (International Panel on Social Progress) – sozialen Fortschritt in und durch Bildung im Zusammenhang mit Grundwerten wie Freiheit, Wohlbefinden, Anerkennung, Solidarität, Ent-



Mario Steiner
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 219
msteiner@ihs.ac.at

fremdung sowie Sicherheit definiert und, dem Prinzip der Equity folgend, konsequent auch deren soziale Verteilung analysiert.

Das Ziel von EQUI ist, anknüpfend an die bisherige Entwicklungsarbeit, die **Messung und Analyse von sozialem Fortschritt** bzw. Rückschritt auf eine dauerhafte Basis zu stellen und einem kontinuierlichen Monitoring zu unterziehen. Die langfristige Vision ist es

(in Kooperation mit anderen Forschungsgruppen), eine alternative Form der sozialwissenschaftlichen Prognose am IHS zu etablieren, die über die Grenzen von BIP und Wirtschaftswachstum hinausreicht und auch die soziale und politische Entwicklung der Gesellschaft thematisiert. In Zukunft soll das Thema des sozialen Fortschritts einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dazu sollen regelmäßig Indikatoren zur gesellschaftlichen Entwicklung dargestellt und hinsichtlich ihrer fortschrittlichen oder auch rückschrittlichen Bedeutung diskutiert und theoretisch eingebettet werden.

Ein zentrales Element des Engagements im Jahr 2020 stellt die Gestaltung und Umsetzung einer eigenen „Mini-Conference“ zum Thema **Education Policies and Practices for Social Progress in Globalizing Worlds** im Rahmen der 32. Weltkonferenz der SASE (Society for the Advancement of Socio-Economics) vom 18.-20. Juli 2020 an der University of Amsterdam dar.

Im Zentrum des Interesses der Forschungsgruppe in_Equality and Education (EQUI) stehen **Analysen** des **Bil-**
dungs- und Beschäftigungssystems mit ihren vielfältigen Schnitt-
stellen. **Soziale Ungleichheit** als **Querschnittsthema** und das **Konzept** des
sozialen Fortschritts bilden dabei die Klammer. Das Bewusstsein über die Relevanz
der sozialen Kohäsion schärft den **kritischen Blick für gesellschaftspolitische**
Fragen der Inklusion und Diversität sowie insbesondere die Vulnerabilität und Aus-
grenzung benachteiligter Gruppen.

Die wissenschaftliche Arbeit von EQUI umfasst **Grundlagenforschung** und
angewandte Forschung, letztere richtet ihren Fokus auf die **Evaluation von**
Maßnahmen und Programmen. EQUI bedient sich **quantitativer** sowie
qualitativer Forschungsmethoden gleichermaßen und trägt zur Weiterentwicklung von
methodischen Ansätzen (z. B. Entwicklung von Indikatoren, kontrafaktische Wirkungsanalyse,
Integration von Biografie- und Diskursanalyse) bei.

MitarbeiterInnen

Leitung

Mario Steiner

Researcher

David Baumegger

Lorenz Lassnigg

Andrea Leitner

Gabriele Pessl

Nadia Steiber

Stefan Vogtenhuber

Irina Zielinska

Studentische MitarbeiterInnen

Isabella Juen

Maria Köpping

Ana Sticker

VERANSTALTUNG

Social Progress

Den bisherigen Höhepunkt unserer Auseinandersetzung mit dem Konzept des sozialen Fortschritts stellte die Veranstaltung eines Symposiums zum Thema **Social Progress in and Through Education** dar. Für dieses Event konnten Justin Powell (University of Luxembourg), Aaron Benavot (University at Albany NY / School of Education) und Stephanie Matseleng Allais (University of Witwatersrand, Johannesburg) als Keynote-ReferentInnen gewonnen werden. Abgerundet wurde diese Veranstaltung durch einen Workshop mit internationalen ForscherInnen, der der Bildung eines wissenschaftlichen Netzwerks zum Thema des Symposiums gewidmet war.

VERANSTALTUNG

Arbeits- und Beschäftigungsqualität

Das Konzept des sozialen Fortschritts wurde im Rahmen einer Längsschnittanalyse auch auf die Frage der Entwicklung der Beschäftigungsqualität in Österreich angewandt und publiziert (One Step Forward, Two Steps Back). Die konsequente Betrachtung sozialer Unterschiede hat dabei innovative und interessante Erkenntnisse zur Fragestellung zur Folge. Zum Thema Arbeitsqualität im Bau- und im Verkehrssektor in Wien wurden zudem im Rahmen des vom WWTF geförderten Forschungsprojektes **TransLoC: Transformation of Cities into a Low Carbon Future and its Impact on Urban Metabolism, Environment, and Society** zwei ExpertInnenworkshops durchgeführt. TeilnehmerInnen aus Verwaltung, Unternehmen, Gewerkschaften, Arbeitnehmer- und ArbeitgeberInnenvertretungen, Think Tanks usw. führten spannende Diskussionen, deren Ergebnisse in diversen Publikationen und Vorträgen ihren Ausdruck finden.

PUBLIKATION

Öffentlichkeitsarbeit / Policy Briefs

Die Öffentlichkeitsarbeit von EQUI war 2019 durch einen Policy Brief zur **Selektivität im Bildungssystem** sowie durch die mediale Wahrnehmung der Forschungsergebnisse zur **Ausbildung bis 18** geprägt. Der Policy Brief setzte sich differenziert-kritisch mit der aktuellen Struktur und Praxis im Bildungsbereich sowie dem darauf bezogenen Regierungsprogramm auseinander. Was die Forschungsergebnisse zur Ausbildung bis 18 betrifft, ist v. a. die makroökonomische Wirkung des Programms und die regionale Streuung des frühen Bildungsabbruchs auf öffentliches Interesse gestoßen. Die mediale Wahrnehmung war in beiden Fällen breit und hat eine längere Diskussion nach sich gezogen.

PUBLIKATION

Nationaler Bildungsbericht Österreich

Lorenz Lassnigg und Stefan Vogtenhuber zeichneten in Kooperation mit ForscherInnen des BIFIE für die Herausgabe von **Band 1 des Nationalen Bildungsberichts – Das Schulsystem im Spiegel von Daten und Indikatoren** verantwortlich. Auf der Basis von 31 Indikatoren mit nahezu 240 Grafiken und Tabellen bietet der Band eine kompakte Gesamtschau des statistischen Datenbestands zum Bildungsbereich. Neben der Fortschreibung etablierter Indikatoren lag der Fokus dieser Ausgabe auf der Schließung bestehender Lücken in der Berichterstattung durch neu verfügbare Datenquellen sowie auf der Entwicklung neuer Indikatoren mit Bezug zu aktuellen Fragestellungen.

MAKROÖKONOMIE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

Die Forschungsgruppe **Makroökonomie und Wirtschaftspolitik** widmet sich einem weiten Spektrum wirtschaftspolitisch relevanter Fragen: Von der Konjunkturprognose, über Konjunktur und Arbeitsmarktpolitik, makroökonomische Wirkungsfolgenabschätzung, Prognose von Handels- und Verkehrsströmen, Elektromobilität, Prognose von Finanzmarktvariablen bis hin zur empirischen, theoretischen und verhaltensökonomischen Analyse von Finanzmärkten. Sie ist dabei beratend für mehrere Ministerien, die niederösterreichische Landesregierung und andere österreichische Institutionen tätig.

Zentrales Werkzeug für die Konjunkturprognose ist ein **strukturelles, makroökonomisches Modell der österreichischen Wirtschaft**. Darüber hinaus kann die Gruppe auf eine Reihe weiterer, spezialisierterer Modelle zurückgreifen, etwa für die Inflationsprognose oder für die Modellierung der osteuropäischen Volkswirtschaften. Erweitert wurde dieses Spektrum in den letzten Jahren um Modelle aus dem Verkehrs und Infrastrukturbereich. Aktuell arbeitet die Forschungsgruppe an einem DSGE-Modell zur Konjunkturprognose sowie an Methoden für die Lösung von Modellen mit heterogenen Agenten.



Michael Reiter
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 127
michael.reiter@ihs.ac.at

Die Gruppe organisiert regelmäßig internationale Konferenzen und Workshops. Sie war auch 2019 wieder Gastgeberin des renommierten **Vienna Macroeconomics Workshop**, der in diesem Jahr zum sechzehnten Mal stattgefunden hat, wie auch der vierten Ausgabe des **Vienna Workshop on High-Dimensional Time Series in Macroeconomic and Finance**. Die Gruppe ist auch aktiv in der DoktorandInnenausbildung. Zwei Mitglie-

der der Gruppe (Michael Miess und Richard Sellner) verteidigten 2019 ihre Dissertation an der Wirtschaftsuniversität Wien und zwei von Gruppenmitgliedern betreute Doktoranden verteidigten ihre Dissertation an der Vienna Graduate School of Economics (VGSE) der Universität Wien.

Auch im Jahr 2019 war die Gruppe wieder sehr erfolgreich in der Akquise kompetitiver Forschungsprojekte. Zu nennen sind hier unter anderem die OeNB-Projekte Nowcasting the Austrian economy with mixed-frequency VAR models (Projektleiter: Robert Kunst; MitarbeiterInnen: Ines Fortin, Jaroslava Hlouskova, Helmut Hofer und Richard Sellner) und Prognose und Echtzeitprognose von Makroökonomischen und Finanzvariablen mit Big Time Series Data (Projektleiter: Manfred Deistler; Mitarbeiter: Philipp Gersing und Leopold Sögner).

Die Forschungsgruppe ist federführend bei der **Erstellung** der **IHS-Konjunkturprognose für Österreich**. Die Wirtschaftsprognose wird viermal pro Jahr vorgestellt, immer gemeinsam mit der Prognose des Wifo-Instituts. **Zusätzlich** erscheint im Juli jährlich eine **mittelfristige Konjunkturprognose für Österreich** über die wirtschaftliche Entwicklung der **nächsten fünf Jahre**. Darüber hinaus ist die Gruppe an der **deutschen Gemeinschaftsprognose**, einer umfassenden Konjunkturdiagnose und -prognose für Deutschland, die im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellt wird, **beteiligt**.

MitarbeiterInnen

Leitung

Michael Reiter

Researcher

Ines Fortin
 Philipp Gersing
 Daniela Grozea-Helmenstein
 Jaroslava Hlouskova
 Helmut Hofer
 Sebastian Koch
 Martin Meier
 Michael Miess
 Zuzana Molnárova
 Tamas Papp
 Stefan Schmelzer
 Richard Sellner
 Leopold Sögner
 Martin Wagner
 Klaus Weyerstraß
 Leopold Zessner-Spitzenberg

Studentische MitarbeiterInnen

Sedat Demir
 Viola Garstenauer
 Anabel Silva Montes
 Marliese Wolf

Fellows

Manfred Deistler
 Egbert Dierker
 Gabriel Lee

Consultants

Iain Paterson
 Edith Skriner

PUBLIKATION

Prospect Theory, Journal of Mathematical Economics

In einem Journal-Beitrag untersuchen Jaroslava Hlouskova und Ines Fortin gemeinsam mit Panagiotis Tsigaris, welche Konsequenzen prospect theory und habit persistence, zwei wohletablierte und empirisch gut gestützte Hypothesen aus der Verhaltensökonomie, für das **Konsum- und Sparverhalten von Haushalten** haben. Speziell wird untersucht, wie eine Einkommensveränderung sich auf die Höhe des Konsums, des Sparens und des subjektiven Wohlbefindens der Haushalte auswirken, in Abhängigkeit von ihrem Ambitionsniveau. Dieser Aspekt der Haushaltstheorie spielt eine wichtige Rolle in vielen ökonomischen Anwendungen, insbesondere in der Makroökonomie.

VERANSTALTUNG

Vienna Workshop on High-Dimensional Time Series in Macroeconomics and Finance

Im Mai 2019 fand zum vierten Mal der **Vienna Workshop on High-Dimensional Time Series in Macroeconomics and Finance** am IHS statt, organisiert von Manfred Deistler und Leopold Sögner. Seit seiner Etablierung im Jahr 2013 hat sich dieser Workshop zu einer Top-Veranstaltung in der Zeitreihenanalyse entwickelt, mit sechs höchstrenommierten Keynote Speakern und etwa 60 internationalen TeilnehmerInnen. Die Themenliste beinhaltet neueste Ergebnisse der theoretischen Ökonometrie ebenso wie empirische Anwendungen in der Makroökonomie und Finanzwissenschaft.

PROJEKT

Makroökonomische Wirkungsfolgenabschätzung

Die **Überprüfung fiskalpolitischer Maßnahmen auf ihre makroökonomischen Effekte** ist eine notwendige Bedingung für eine rationale Wirtschaftspolitik und wird auch durch EU-Recht gefordert. Für das Bundesministerium für Finanzen entwickelte das IHS ein dynamisches, sektoral tief disaggregiertes Gleichgewichtsmodell, das sowohl die Konjunkturreffekte als auch die langfristigen Budgetwirkungen fiskalpolitischer Maßnahmen abschätzt.

PUBLIKATION

Trade Deficit with China – an Issue for the Euro Area?

In einem Beitrag, der als Policy Brief des **EconPol-Europe** Netzwerks erschien, untersucht Klaus Weyerstrass, inwieweit die wachsende Verflechtung der europäischen mit der chinesischen Wirtschaft ein Problem für die Eurozone darstellt. Anders als die Vereinigten Staaten hat die Eurozone eine etwa ausgeglichene Handelsbilanz gegenüber China, wobei einige Länder, speziell Deutschland, Irland und Finnland, sogar Rekordüberschüsse im Handel mit China erzielen. Deshalb ergibt sich keinerlei Notwendigkeit, durch Politikmaßnahmen irgendwelche Ungleichgewichte zu beseitigen. Allerdings sollte Europa eine weitere Öffnung seiner Märkte von einer entsprechenden Öffnung der chinesischen Wirtschaft abhängig machen.

TECHNIK, WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION

Mit vielen interessanten Projekten und einem Drittmittelvolumen von 860.000 Euro war das Jahr 2019 für die Forschungsgruppe **Technik, Wissenschaft und Gesellschaftliche Transformation** (TSST) sehr erfolgreich.



Erich Griebler
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 170
erich.griessler@ihs.ac.at

Abgeschlossene Projekte

- ENERI (H2020) – Qualifikationsanforderungen für die Evaluation von Forschungsintegrität und -ethik
- JERRI (H2020) – Umsetzung von RRI in zwei der größten, angewandten europäischen Forschungseinrichtungen
- Technikfolgenabschätzung zu Chancen und Risiken von Genome Editing (TA-Swiss)

Laufende Projekte

- Koordination des Projekts NewHoRRizon (H2020), das RRI in europäischer Forschung vorantreibt
- RiConfigure (H2020) untersucht und experimentiert mit neuen AkteurInnen-Konstellationen in Forschung und Innovation
- Repair & Do-It-Yourself Urbanism (BMVIT / Stadt der Zukunft)
- Building interdisciplinary expertise to explore security controversies in research and innovation (SECCON, Marie Skłodowska-Curie Fellowship)
- Use Case Studie: RRI im Forschungsfeld Pflege/Betreuung (RRI Plattform, BMBWF)

Begonnene Projekte

- Scientific understanding and provision of an enhanced and robust monitoring system for Responsible Research & Innovation (SUPER_MORRI; H2020).
- Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung zu neu-

en Anwendungen der DNA-Analyse: Chancen und Risiken (TA-Swiss)

- Virtual Reality als Trainingsumgebung für die Stärkung sozialer Kompetenzen zur Förderung von Teamfähigkeit (FFG)
- Begleitforschung zum Förderprogramm Erstellung von digitalen Lehr- und Lernmitteln mit Citizen Science-Methoden (OeAD)

Im internationalen Wettbewerb war

TSST im Jahr 2019 mit folgenden Einreichungen erfolgreich:

- POPEYE: Personalized Optimization of MNETs-Lu177 Therapy (FWF, ERA Net Personalized Medicine)
- Sterbewelten in Österreich: Die Perspektive der Profis auf das „gute Sterben“ (OenB)
- Künstliche Intelligenz - Transparenz durch katalogbasierte Plattform für Österreich (FFG)

Am 21. Mai war Heidrun Åm von der Norwegian University for Science and Technology bei TSST zu Gast. Am 2. Oktober präsentierte Hendrik Waagenar im TSST-Seminar seinen Vortrag Commons in the Real World: How Citizens Enhance Public Value, Sustainability and Democratic Participation. Am 6. Dezember hatten die Gruppe Gelegenheit, die STS Austria Nachwuchsveranstaltung STS: Skills, Career Trajectories and Stories am Haus zu begrüßen. Am 13. Dezember startete die Gruppe unter Leitung von Robert Braun das internationale **Critical Automobility Studies Lab**. In diesem Jahr ist Anna Gerhardus zur Forschungsgruppe gestoßen. Sie unterstützt die Gruppe in den Projekten NewHoRRizon, RiConfigure und Virtual Reality Lab.

Technoscience and Societal Transformation

Wissenschaft, Technik und Innovation (W/T/I)

sind untrennbar miteinander verwoben. W/T/I

sind Triebkräfte positiver und negativer gesellschaft-

licher Veränderung. **Gesellschaft** beeinflusst die Entwicklung von W/T/I. Im

Rahmen des Forschungsschwerpunkts **Innovation** und **gesellschaftlicher Wandel** unter-

sucht TSST diese **Wechselbeziehung** sowie **Vorbedingungen** und Möglichkeiten der

Gestaltung von W/T/I.

Die Gruppe erforscht **aktuelle Entwicklungen** in **Forschung** und **Technologie**, z. B.

in Gesundheit, Sicherheit und Mobilität, **analysiert** und **entwickelt** aktuelle Ansätze

der Wissenschaftsorganisation wie Responsible Research and Innovation (RRI), Open

Innovation und Citizen Science.

MitarbeiterInnen

Leitung

Erich Grießler

Researcher

Tamara Brandstätter

Robert Braun

Elisabeth Frankus

Anna Gerhardus

Helmut Hönigsmayer

Michael Jonas

Alexander Lang

Dagmar Rychnovská

Johannes Starkbaum

Magdalena Wicher

Milena Wuketich

Studentische MitarbeiterInnen

Matthias Allinger

Simeon Hassemer

Julia Schmid

Florian Winkler

PROJEKT

NewHoRRlzon

Responsible Research and Innovation (RRI) soll offene, inklusive, vorausblickende und gesellschaftliche Bedürfnisse berücksichtigende Forschungs- und Innovationssysteme fördern. NewHoRRlzon unterstützt die Umsetzung von RRI in nationalen und internationalen Forschungs- und Innovationssystemen, indem es unterschiedliche Stakeholder in sogenannte Social Labs zusammen bringt. Social Labs stammen aus der Aktionsforschung und ermöglichen Beobachtung und Intervention. Die Gruppe TSST koordiniert das 19 internationale Partnerorganisationen umfassende Projektteam. NewHoRRlzon wurde in der ersten Evaluierung der Europäischen Kommission vom unabhängigen Gutachter äußerst positiv bewertet.

PROJEKT

Virtual Reality
als Trainingsumgebung

Einfühlungsvermögen, Reflexions- und Konfliktfähigkeit sind Schlüsselkompetenzen in einer Arbeitswelt, die durch komplexe Interaktionsformen gekennzeichnet ist. Daraus erwächst die Motivation, in einem **interdisziplinären Forschungsprozess Lern- und Übungsformen** zu untersuchen, die das emotionale Erleben einschließen und dadurch eine nachhaltige Steigerung sozialer Kompetenzen und damit in weiterer Folge der Teamfähigkeit bewirken sollen. Dieses Projekt untersucht, wie soziale Kompetenzen (zum Beispiel aktives Zuhören, empathischer Perspektivenwechsel etc.) mit Hilfe von VR-Szenarien trainiert werden können. Zielgruppe sind Personen des mittleren Managements mit hohen Koordinationsanforderungen, deren soziale Kompetenzen die Qualität der Arbeitsbedingungen des ganzen Teams beeinflussen.

PROJEKT

RICONFIGURE

Das H2020-Forschungsprojekt RiConfigure untersucht **Quadruple Helix Collaborations in Forschungs- und Innovationsprozessen**, die AkteurInnen aus Wissenschaft, Industrie, öffentlichem Sektor und Zivilgesellschaft einbeziehen. RiConfigure analysiert förderliche und hinderliche Faktoren für diese Zusammenarbeit, besonders in Bezug auf die Zivilbevölkerung. Im Projekt kooperiert die Gruppe mit dem Open Innovation (OI) Lab der ÖBB und untersucht OI-Strategien, -Prozesse und -Projekte. Im Austausch mit BMVIT und BMBWF werden diese mit der OI-Strategie der Bundesregierung abgeglichen. Die Ergebnisse der Analyse werden mit anderen nationalen und internationalen Beispielen verglichen.

PROJEKT

Neue Anwendungen der DNA-Analyse

Neue **Verfahren der DNA-Analyse** analysieren einzelne Abschnitte der DNA oder das gesamte Erbgut schneller und günstiger als jemals zuvor. Seit einigen Jahren bieten gewinnorientierte Privatunternehmen DNA-Analysen, etwa zur Bestimmung der eigenen Herkunft oder zur Identifikation von Verwandten in umfangreichen Datenbanken, den KonsumentInnen direkt an. Darüber hinaus werden DNA-Analysen in manchen Ländern für DNA-Phänotypisierung in Ermittlungsverfahren eingesetzt: dabei wird anhand von DNA-Spuren auf äußere Merkmale, etwa von Tatverdächtigen, mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit geschlossen, zum Beispiel auf Augen-, Haar- oder Hautfarbe. Eine interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung für die Stiftung TA-SWISS diskutiert die damit verbundenen Möglichkeiten, Herausforderungen und Risiken.

KOMPETENZZENTRUM: SICHERHEIT UND STABILITÄT

Das Kompetenzzentrum **Sicherheit und Stabilität** beschäftigte sich auch im Jahr 2019 mit den zentralen Herausforderungen für die innere Sicherheit Österreichs. Im Rahmen des Förderungsvertrags mit dem Bundesministerium für Inneres (BMI) wurden unterschiedliche Studien im Rahmen des Themenkomplexes Sozialer Frieden und soziale Kohäsion in Österreich erstellt. Zwei wesentliche Forschungsfragen im Kompetenzzentrum widmen sich daher der Analyse von Unsicherheitsszenarien als Grundlage für fundierte Gegenstrategien. Dazu zählen Forschungsfragen, die im Rahmen von Projekten mit verschiedenen Sicherheitsschwerpunkten behandelt wurden.

Fragen, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung im Sicherheitsbereich zu sehen sind sowie Themen, die die Situation und Integration von MigrantInnen-Gruppen u. a. in den Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt betreffen, wurden in Kooperation mit dem Bundesministerium für Inneres analysiert und beantwortet. Neben der Empfehlung von Maßnahmen und der daraus resultierenden Ableitung von Handlungsempfehlungen wurden auch Projekte initiiert, die den Stellenwert und die Wirkung von Präventionsprojekten zum Inhalt hatten. Die **Messung der Wirkung von Präventionsmaßnahmen** in ausgewählten Sicher-

Susanne Kirchner
Kompetenzzentrums-
leiterin
+43 1 59991 185
kirchner@ihs.ac.at

heitsbereichen wird ein Schwerpunktthema für das kommende Jahr sein. Neben diesen Themenstellungen wurde ein Projekt umgesetzt, das den sozioökonomischen Nutzen des BMI zum Inhalt hatte. Im Rahmen dieses Projekts wurde unter Heranziehung der Input-Output-Analyse eine **Bewertung einzelner Aufgaben des BMI** vorgenommen.

Zwei Aspekte konnten in dieser Studie besonders herausgearbeitet werden: Einerseits der wirtschaftliche Nutzen und andererseits der damit zusammenhängende soziale Nutzen des BMI, wobei hier ein spezieller Fokus auf Aspekte des gesellschaftlichen Nutzens der österreichischen Polizei gelegt wurde. Es ist geplant, diesen Forschungsbericht im kommenden Jahr zu veröffentlichen und parallel dazu einzelne wissenschaftliche Artikel zu publizieren.

Als Ziele für das kommende Jahr werden einerseits die Weiterführung der bereits im Jahr 2019 angelaufenen Projekte im Zusammenhang mit Messen und Bewerten definiert sowie andererseits die Umsetzung von Projekten, die sich mit den Themen Gender, Familie, Frauen, Kinder und Sicherheit beschäftigen. Zu diesem Spezialgebiet wird aktuell ein EU-Projekt durchgeführt, außerdem wurde ein FWF-Antrag eingebracht.

IHS und BMI erforschen gemeinsam Strategien und Maßnahmen zur **Erhöhung der Sicherheit** und des **gesellschaftlichen Zusammenhalts** in Österreich. Ziel dieser Zusammenarbeit ist die Entwicklung eines besseren Verständnisses zu den Grundlagen und Herausforderungen für den **sozialen Frieden** und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Österreich sowie eine **Verbesserung der Datenbasis** zu diesem Thema. Die Interdisziplinarität, die innerhalb der Gruppe gegeben ist, bietet eine **breite Palette an Methoden**, um Forschungsfragen, die den **Sicherheitsbereich** sowohl im engeren als auch weiteren Sinne betreffen, analysieren zu können.

MitarbeiterInnen

Leitung

Susanne Kirchner

Researcher

Barbara Angleitner

Victor Dorofeenko

Hermann Kuschej

Karin Schönflug

Dominik Walch

Studentische MitarbeiterInnen

Sahab Shahab

Consultant

Hanspeter Hanreich

PUBLIKATION

The Risk to be Offended on the Internet

Im Rahmen einer repräsentativen Studie, die Merkmale der österreichischen Bevölkerung wie Alter, Bildung, Geschlecht etc. und deren Nutzungsverhalten im Internet zum Inhalt hatte, konnten **unterschiedliche Nutzertypen anhand einer Cluster-Analyse** identifiziert werden, die verschieden hoch ausgeprägte Risiken aufwiesen, Opfer von Internetattacken zu werden. Susanne Kirchner und Leopold Sögner publizierten dazu 2019 einen Beitrag für die Archives of Data Science.

PUBLIKATION/VERANSTALTUNG

Gender Pricing

Im August 2019 erfolgte die Publikation und Vorstellung des IHS-Berichts zum **Gender Pricing**, der im Auftrag der GÖD-Frauen erstellt worden war. Der Bericht wurde im Rahmen einer Podiumsdiskussion am IHS einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt, an der anschließenden Diskussion nahmen hochrangige ExpertInnen aus Wirtschaft und Politik teil. Eine gut abgestimmte Pressearbeit in Kooperation mit der Gewerkschaft ermöglichte es, dass die Studie großen Widerhall in der österreichischen Medienlandschaft fand und die Ergebnisse dadurch breit gestreut wurden.

PUBLIKATION

Herausforderungen für die innere Sicherheit Österreichs

Susanne Kirchner und Karin Schönplugg publizierten 2019 einen Beitrag zu den **Herausforderungen für die innere Sicherheit Österreichs** im SIAK-Journal. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts wurden insgesamt 17 globale Trends mit Auswirkungen für Österreich definiert. Pro STEEP-Bereich (Gesellschaft, Technologie, Wirtschaft, Umwelt und Politik) wurden entlang dieser globalen Trends über 60 international und national wissenschaftlich relevante Indikatoren und Indizes analysiert und jeweils kurz skizziert.

PUBLIKATION/VERANSTALTUNG

LGBTIQ Safety

Im Rahmen der von der Gender- und Diversity-Plattform des IHS organisierten Tagung Warum (noch) Frauen* fördern? konnte ein Forschungspapier zum Jubiläumsfondsprojekt **The Socio-Economic Status of LGBTIQs in Vienna** mit dem Titel „De/Constructing Spaces of Queer Fear: Rassisierte und klassisierte Stadt- und Raumkonstruktionen als Deutungsrahmen für die Interpretation von Gewalt gegen LGBTIQs am Beispiel Wien“, das 2020 in der Zeitschrift GENDER erscheinen wird, erstmals öffentlich präsentiert werden.

KOMPETENZZENTRUM INSIGHT AUSTRIA

Das Anfang 2018 neu errichtete Kompetenzzentrum für Verhaltensökonomie Insight Austria konnte unter dem Leitungsteam, bestehend aus Martin Kocher, Sophie Karmasin und Clemens Wallner, 2019 ordentlich wachsen.

Derzeit arbeiten mit Katharina Gangl, Kerstin Grosch, Axel Sonntag, Florian Spitzer und Anna Walter insgesamt fünf ExpertInnen der Bereiche **Verhaltensökonomie, ökonomischer Psychologie** und **experimenteller Wirtschaftsforschung** bei Insight Austria und werden von drei studentischen MitarbeiterInnen, Kira Abstiens, Quentin Vitali und Clara Zwettler, unterstützt.

Der Fokus im zweiten Jahr des Bestehens lag auf dem weiteren Etablieren und Verfügbarmachen von verhaltensökonomischen Inhalten für vielseitige Bereiche der öffentlichen Verwaltung und für das unternehmerische Umfeld. Dazu zählen beratende Workshops ebenso wie groß angelegte Feldexperimente, wie zum Beispiel zur Steigerung des Interesses von SchülerInnen an den sogenannten MINT-Fächern.

Neben randomisiert-kontrollierten Studien im Feld werden mit dem Vienna Center for Experimental Economics (VCEE) auch Simulationsstudien im Entscheidungslabor durchgeführt. Das Entscheidungslabor erlaubt es, in einer sehr kontrollierten Umgebung die Verhaltens-treiber zu identifizieren. Auf Basis der Analyse im Labor kann man dann im Feld wirksamere Interventionen implementieren.



Sophie Karmasin
Kompetenzzentrums-
leiterin



Martin Kocher
Kompetenzzentrumsleiter



Clemens Wallner
Kompetenzzentrumsleiter

+43 1 59991 125
insight-austria@ihs.ac.at
<https://insight-austria.ihs.ac.at/>

Das Jahr wurde von Insight Austria auch intensiv dazu genutzt, die Grundlagen der Verhaltensökonomie und ihre Relevanz für die Ausgestaltung von Anreizsystemen, sozialer Regelsysteme und von Politikmaßnahmen der interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln. Zum einen geschah das durch regelmäßige Beiträge unseres Teams im Blog Insight Austria Aktuell, aber auch im direkteren Kontakt, über das bereits zum zweiten Mal stattfindende Stakeholder-Event **Verhaltensökonomie rund um die Welt**. Weiterhin wurden spezifischere, thematisch zugeschnittene Workshops mit mehreren Institutionen durchgeführt.

Auch die akademischen Erfolge des Jahres 2019 sind erwähnenswert. Unter den mehr als zehn Publikationen der MitarbeiterInnen des Teams in international referierten Fachzeitschriften waren ein Artikel im Review of Financial Studies, der zeigt, dass fehlende Selbstkontrolle von Händlern Preisübertreibungen („Preisblasen“) auf experimentellen Märkten verursachen kann. Außerdem erschienen ein Artikel im Journal of Economic Behavior and Organization, der zeigt, dass bei der Produktion von Ge-

meinschaftsgütern weniger Information zu besseren Ergebnissen führen kann und ein Artikel in Frontiers of Psychology zum Verhältnis von Selbständigen und den Steuerbehörden. Dazu kommen zwei Bücher und eine Reihe von Veröffentlichungen in Buchbeiträgen und anderen Fachzeitschriften.

Das **Kompetenzzentrum Verhaltensökonomie Insight**

Austria beschäftigt sich mit der Analyse und

Evaluierung von Anreizsystemen, Institutionen und

Regelsystemen. Die Verhaltensökonomie gestaltet

Modelle menschlichen Entscheidens realistischer als das traditionelle

Modell des homo oeconomicus. Das daraus entwickelte Instrumentarium erlaubt es,

menschliches Verhalten besser zu verstehen und komplexe Entscheidungen besser zu unterstützen.

Methodisch steht die Durchführung, Auswertung und Interpretation von **randomisiert-kontrollierten Studien** im Feld und im Labor im Zentrum. Die Vorgangsweise ermöglicht, **kausale Zusammenhänge zu erkennen und Wirkmechanismen empirisch zu belegen.**

MitarbeiterInnen

Leitung

Martin Kocher

Researcher

Katharina Gangl

Kerstin Grosch

Anna Durnová

Simone Häckl

Axel Sonntag

Florian Spitzer

Anna Walter

Studentische MitarbeiterInnen

Kira Abstiens

Quentin Vitali

Clara Zwettler

Consultants

Sophie Karmasin

Clemens Wallner

PROJEKT

Feldexperiment zur Steigerung des Interesses an MINT-Fächern

Obwohl **MINT (Mathematik, Information, Naturwissenschaften, Technik)** Berufe im Allgemeinen mit hohen Gehältern verbunden werden und die Industrie einen großen Mangel an Fachkräften beklagt, entscheiden sich noch immer viele – insbesondere Frauen – dagegen. In einem Feldexperiment mit VolksschülerInnen wird mit verhaltensökonomischen Interventionen versucht, klassische Stereotype zu gewissen Berufsgruppen aufzubrechen, und auf diese Weise zu einem höheren Interesse an MINT-Fächern zu führen. Erste Ergebnisse indizieren einen Erfolg der eingesetzten Maßnahmen und belegen die Relevanz möglicher Wirkmechanismen.

VERANSTALTUNG

Mind-Behavior-Gap-Studie

Im Rahmen eines Workshops wurden VertreterInnen verschiedener Institutionen eingeladen, um Einblicke in den aktuellen Stand verhaltensökonomischer Forschung zu geben und Möglichkeiten der Kooperation aufzuzeigen. In einem Impulsvortrag von Sophie Karmasin wurde die **Mind-Behavior-Gap Studie** vorgestellt. Diese zeigt auf Basis einer repräsentativen Befragung, dass ÖsterreicherInnen ihr Verhalten zwar in vielen Bereichen ändern möchten (Bereitschaft und Bewusstsein sind vorhanden), ihre Vorsätze aber kaum in die Tat umsetzen (können). Im Anschluss wurden wichtige Schlussfolgerungen für die anwesenden Stakeholder diskutiert und bei einem informellen Austausch potentielle Anknüpfungspunkte für Kooperationen erörtert.

PROJEKT

Die Steuerehrlichkeit von Wohlhabenden

Die Steuerbeiträge von wohlhabenden Personen sind essentiell für die Finanzierung öffentlicher Güter wie Schulen oder Straßen. Die vermutete Steuer(un)ehrlichkeit von Wohlhabenden hat aber auch Vorbildcharakter und kann die Steuermoral der breiten Bevölkerung positiv oder negativ beeinflussen. Trotz dieser Relevanz hat sich die bisherige Steuerforschung kaum mit Wohlhabenden beschäftigt. In einem Forschungsprojekt führt Insight Austria qualitative Interviews mit Personen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die mindestens eine Million Euro frei verfügbares Kapital haben. Ziel ist es, die Einstellungen zum Staat und den Steuerbehörden zu analysieren, um Hypothesen und Instrumente zur **Förderung der Steuerehrlichkeit von Wohlhabenden** zu entwickeln.

PROJEKT

Verhaltensökonomisch optimierte Reform des Pensionssystems

In dieser Studie werden aktuelle Probleme des Pensionssystems beleuchtet und die Möglichkeiten der Implementierung **verhaltensökonomischer Maßnahmen innerhalb des Pensionssystems** diskutiert. Unter anderem wird eine Weiterentwicklung des Pensions-splittings, beispielsweise durch das Versenden von Informationsbriefen oder durch die Verknüpfung der Splitting-Entscheidung mit der Entscheidung über die Aufteilung von Kinderbetreuungszeiten diskutiert. Auch die gezielte Verwendung von Referenzpunkten sowie die Implementierung einer Widerspruchslösung, die eine gleichmäßige Aufteilung der Gutschriften zur Voreinstellung (Default) macht, werden vorgeschlagen.

ADMINISTRATIVE EINHEITEN

Um den reibungslosen Organisationablauf am Institut für Höhere Studien zu gewährleisten, braucht es administrative Einheiten, die die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen in ihrer Arbeit unterstützen. Auf der einen Seite ist das ein Administratorinnen-Team, das derzeit aus sechs Mitarbeiterinnen besteht und den einzelnen Forschungsgruppen zugeteilt ist. Zentrale Aufgaben sind etwa die Betreuung der Gruppen, die Organisation von Veranstaltungen und die Steuerung von Verwaltungsprozessen. Dazu kommen die Teams der IT, HR, Rezeption, Facility Management und Finance.

Auf der anderen Seite stehen wissenschaftliche Serviceeinrichtungen wie das Data Service Center, das Daten bereitstellt, aufbereitet und technische Unterstützung bei der Aufbereitung bietet, der Projektsupport, der 2019 im zweiten operativen Jahr steht und die Bibliothek, welche das Institutional Repository des Instituts betreibt. Zu ihrem Tätigkeitfeld gehört auch die Verwaltung und Vereinbarung von Verträgen. So ist es 2019 gelungen, den Zeitschriftenvertrag mit Taylor & Francis zu erneuern, der auch eine Förderung von Open-Access-Publikationen umfasst.

Personell war das Jahr 2019 vom Abgang des ehemaligen Generalsekretärs Ralf Böckle geprägt. Als seine Nachfolgerin konnte das IHS im Juni 2019 Eva

Liebmann-Pesendorfer begrüßen, die nach Stationen in Washington D. C., Boston und Brüssel ans Institut wechselte. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit wurden im letzten Jahr zügig Projekte in die Wege geleitet und vorangetrieben, die das IHS einerseits durch Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung und andererseits durch die Straffung von administrativen Prozessen noch effizienter machen sollen.

Auch im IT-Bereich gab es im vergangenen Jahr Veränderungen und Weichenstellungen. Das beherrschende IT-Projekt des Jahres 2019 war die Migration auf eine neue Generation der Arbeitsplätze, basierend auf Microsoft Windows 10 und Office 2019. Sämtliche Erfahrungen der letzten Jahre bezüglich Mobilität, Security und Administration mündeten in ein Konzept, das auch ein Neudesign der Windows-Serverlandschaft erforderte.

Das IHS zeichnet sich durch seine schlanke Verwaltung aus – etwas mehr als 30 administrative MitarbeiterInnen übernehmen die Verwaltung des Instituts mit insgesamt etwa 160 MitarbeiterInnen. Für die Zukunft sind neben punktuellen Verstärkungen vor allem Effizienzsteigerungen und die vermehrte Umstellung von analogen auf digitale Prozesse geplant.

35 MitarbeiterInnen sind am IHS für diverse administrative Aufgaben verantwortlich. Diese umfassen etwa die Betreuung der IT, die Bilanzbuchhaltung, das Projekt-Controlling, die Öffentlichkeitsarbeit, den Projektsupport, die Verwaltung der Bibliothek, die Administration der Forschungsgruppen, die Rezeption, das Direktionssekretariat, Human Resources und das Facility Management.

Die administrativen Einheiten am IHS sorgen dafür, dass Arbeitsabläufe reibungslos funktionieren. Sie unterstützen dabei die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen bei der Erfüllung der Kernaufgaben des Instituts.

Administration

Admin-Team

Alexandra Geyer
Helga Hanl-Lohn
Elisabeth Potzmann
Claudia Royc
Sigrid Stemberger
Iris Troppert

Projektsupport und Controlling

Bianca Brandl
Marie Radakovits
Anna Staudinger
Philipp Staudinger

Finance

Maria Omowuwe
Andrea Suda

Strategie und wissenschaftliche Services

Thomas König

Öffentlichkeitsarbeit

Sascha Harold

Bibliothek

Susanne Liebhart
Doris Szonscitz
Elisabet Torggler

IT

Johannes Eckhardt
Peter Grießl
Harald Hutter
Johannes Nemeth
Olivia Padalewski
Daniela Rader
Karl Zolles

Data Service Center

Georg Fochler

Human Resources

Nico Jacob
Daniela Strasser
Olga Wojtkowska

Facility Management

Harald Lettner
Robert Salecz

Lektorat

Sylvia Karl-Parzer

Rezeption und Druck

Patrick Laimer
Kerstin Merkel
Claudia Smalcl

Direktionsassistentenz

Sabine Kaya

ORGANISATION

Neue Generalsekretärin

Mit 1. Juni hat Eva Liebmann-Pesendorfer ihre Funktion als **Generalsekretärin des IHS** angetreten. Sie folgt Ralf Böckle nach, der das IHS nach drei Jahren in Richtung Verfassungsgerichtshof verlassen hat. Die studierte Betriebswirtin kommt nach Stationen in Washington, D. C., Boston und Brüssel ans IHS und hat bereits einige Projekte, wie die Schaffung eines internen Wissensmanagement-Systems initiiert und andere, etwa Maßnahmen im Bereich der Gleichstellung, vorangetrieben.

PROJEKT

Cloud Services Microsoft

Mit dem Rollout von Windows 10 erfolgte auch die Anbindung der lokalen Infrastruktur an **Cloud Services von Microsoft** (Office 365). Von diesen Cloud Services werden dzt. drei Dienste genutzt: OneDrive, Teams und SharePoint. OneDrive als Ergänzung zum bisher verwendeten Cloud-Speicherdienst Nextcloud, Teams zur Teilnahme an Online-Meetings/Präsentationen (Nachfolgeprodukt von Skype for Business) und SharePoint als technische Basis des in Planung befindlichen Intranet.

ORGANISATION

Publikationsberatung

Das Bibliotheksteam dient immer wieder als Anlaufstelle für verschiedene **Anfragen im Bereich der Publikationsberatung**. Im letzten Jahr waren es insbesondere Fragen zu Open Access und Urheberrecht, zu denen die Bibliothek kontaktiert wurde und Schulungen abhielt. Auch eine personelle Veränderung gab es im letzten Jahr: Nach 27 Jahren am IHS geht Bibliotheksmitarbeiterin Susanne Liebhart in den wohlverdienten Ruhestand, wir wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

PUBLIKATION

IHS Working Paper Series

Mit Jahresbeginn 2019 wurde die **IHS-Working-Paper-Reihe** neu aus der Taufe gehoben. Während es früher für jede am Haus vertretene Disziplin eine eigene Serie gab, wurden die Reihen nun zusammengeführt. Um unseren AutorInnen die Publikation in der Serie zu erleichtern, wurde gemeinsam mit der PR-Stelle und dem Admin-Team der Einreichprozess verschriftlicht und eine Website für AutorInnen aufgesetzt. Parallel dazu wurden Schulungen angeboten.



© Carina Karlwits/HBF



© Peter Provasnik



1
IHS-Direktor Martin Kocher und
Generalsekretärin Eva Liebmann-
Pesendorfer bei Bundespräsident
Alexander Van der Bellen.

2
Thomas Czypionka hielt bei den
Praevenire-Gesundheitstagen von
15. bis 17. Mai 2019 zwei Keynotes.

3
Für das Josefstädter Straßenfest
2019 öffnete das IHS seinen
Innenhof der Öffentlichkeit.

4
Zum Anlass der Europride 2019
hat das IHS als Zeichen
seiner Unterstützung die
Regenbogenfahne gehisst.

NEUE GESICHTER



Katharina Gangl
Insight Austria



Anna Gerhardus
Technik, Wissenschaft und
Gesellschaftlicher Wandel



Nico Jacob
Human Resources/Finance



Sylvia Mandl
Higher Education Research



Olivia Padalewski
IT - Information Technology



Nina Schubert
Higher Education Research



Phillip Staudinger
Project Support



Daniela Strasser
Human Resources



Anna Walter
Insight Austria



Vlasta Zucha
Higher Education Research



ANNEX

Personen
Publikationen
Events

PERSONEN

KURATORIUM

Fischler, Franz Dr., Präsident
Einem, Caspar Dr., Vizepräsident
Neisser, Heinrich Prof. Dr.,
Ehrenpräsident

Baumgartner-Gabitzler, Ulrike Dr.ⁱⁿ
Katterl, Alfred Dr.
Losch, Michael Dr.
Mooslechner, Peter Dr.

Straubinger, Sybille Mag.^a
Winckler, Georg Prof. Dr.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kocher, Martin Prof. Dr.,
Direktor

Liebmann-Pesendorfer, Eva Dr.ⁱⁿ,
Generalsekretärin

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Auspurg, Karin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
De Rijcke, Sarah Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Fehr, Ernst Prof. Dr.

Hubrich, Kirstin Ph.D.
Pesendorfer, Wolfgang Prof. Dr.
Riphahn, Regina Prof.ⁱⁿ Ph.D.

Snowder, J. Dennis Prof. Ph.D.
Sutter, Matthias Prof. Dr.

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN

Angeleitner, Barbara Dr.ⁱⁿ
Auel, Katrin Dr.ⁱⁿ
Bekhtiar, Karim MSc.
Berger, Michael Mag.
Binder, David Mag.
Bittschi, Benjamin Dr.
Brandl, Jana MSc.
Braun, Robert Dr.
Czypionka, Thomas Dr.
Davoine, Thomas Ph.D.
Dibiasi, Anna MSc.
Dorofeenko, Victor Dr.
Eckstein, Kirstin Dr.ⁱⁿ
Engleder, Judith MSc.
Englmaier, Victoria MSc.
Fink, Marcel Mag. Dr.
Forstner, Susanne Dr.ⁱⁿ
Fortin, Ines Dr.ⁱⁿ
Fößleitner, Sophie BSc.
Frankus, Elisabeth Dr.ⁱⁿ
Gangl, Katharina Dr.ⁱⁿ
Gerhardus, Anna Mag.^a
Gersing, Philipp MSc.
Grand, Peter Dr.
Grießler, Erich Dr.
Grosch, Kerstin Dr.ⁱⁿ
Grozea-Helmenstein, Daniela Dr.ⁱⁿ
Haag, Nora BA
Häckl, Simone MSc.
Hanreich, Hans-Peter Prof. Dr.
Hlouskova, Jaroslava Dr.ⁱⁿ

Hofer, Helmut Dr.
Hönigmayer, Helmut MA
Huber, Andreas Mag.
Jonas, Michael Doz. Dr.
Jühlke, Robert MA
Kirchner, Susanne Dr.ⁱⁿ
Kluge, Jan Dr.
Koch, Sebastian Dr.
Kraus, Markus Dr.
Kulhanek, Andrea Mag.^a
Kuschej, Hermann Mag.
Lang, Alexander Mag.
Lappöhn, Sarah Mag.^a
Lassnigg, Lorenz Dr.
Leitner, Andrea Dr.ⁱⁿ
Lietz, Christine Mag.^a
Littig, Beate Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Mateeva, Liliane Dr.ⁱⁿ
Meier, Martin Prof. Dr.
Miess, Michael Dr.
Molnárova, Zuzana Mag.^a
Neubauer, Christian Dr.
Papp, Tamas Dr.
Pessl, Gabriele, MMag.^a
Pock, Markus, Dr.
Durnová, Anna Ph.D.
Reiss, Miriam Mag.^a BA
Reiter, Michael Dr.
Riedel, Monika Dr.ⁱⁿ
Röhring, Gerald Mag.
Rychnovská, Dagmar Dr.ⁱⁿ

Schnabl, Alexander Dipl.-Ing.
Schönflug, Karin Dr.ⁱⁿ
Schubert, Nina MSc.
Sellner, Richard Dr.
Silva Montes, Anabel
Skazlic, Ivana MA
Sögner, Leopold Doz. Dr.
Sonntag, Axel Dr.
Spitzer, Florian Ph.D.
Starkbaum, Johannes Dr.
Steiber, Nadia Dr.ⁱⁿ
Steiner, Mario Dr.
Terzieva, Berta MSc.
Thaler, Bianca Mag.^a
Tiemann, Guido Dr.
Titelbach, Gerlinde Mag.^a
Unger, Martin Mag.
Vogtenhuber, Stefan Dr.
Wagner, Martin Prof. Dr.
Walch, Dominik Mag.
Walter, Anna MSc.
Weyerstraß, Klaus Dr.
Wicher, Magdalena Mag.^a
Williams, Tiffany G. MPA
Wroblewski, Angela Dr.ⁱⁿ
Wuketich, Milena Mag.^a
Zaussinger, Sarah Mag.^a
Zenz, Hannes Mag.
Zessner-Spitzenberg, Leopold MSc.
Zielinska, Irina Dipl. Volksw.ⁱⁿ
Zucha, Vlasta Dr.ⁱⁿ

STUDENTISCHE MITARBEITERINNEN

Abstiens, Kira
Allinger, Matthias BA
Blab, Clemens
Ehrntraut, Alina
Garstenauer, Viola BSc.
Gaubinger, Daniel MSc.
Gust, Sarah
Hassemer, Simeon BA
Koitz, Bettina
Dau, Johanna BA
Droll, Philipp BSc.

Pixer, Anna BSc.
Plank, Kerstin BSc.
Schmid, Julia BA
Fage, Ilinca-Cristiana
Mathä, Patrick BA
Meyer, Christina
Stacherl, Barbara BA
Stegner, Christoph
Juen, Isabella BA
Köpping, Maria BA
Mrazky, Verena

Schranz, Lena BA
Truzka, Alexander BSc.
Schwarz, Anna BSc.
van Linthoudt, Jan Michael BA
Vitali, Quentin BA
Sticker, Ana BA
Wimmer, Lorenz BSc.
Winkler, Florian BA
Zwettler, Clara BSc.

ADMINISTRATIVE MITARBEITERINNEN

Brandl, Bianca MA
Demir, Sedat MA
Eckhardt, Johannes Ing.
Fochler, Georg
Geyer, Alexandra Mag.^a
Grießl, Peter Dipl.-Ing.
Hanl-Lohn, Helga Mag.^a
Harold, Sascha MSc.
Hutter, Harald Mag.
Jacob, Nico L.LM
Karl-Parzer, Sylvia Mag.^a
Kaya, Sabine MSc.

König, Thomas Dr.
Laimer, Patrick Mag.
Lettner, Harald
Liebhart, Susanne
Merkel, Kerstin
Nemeth, Johannes
Omowuwe, Maria BA
Padalewski, Olivia Dipl.-Ing.ⁱⁿ
Pötzmann, Elisabeth Mag.^a
Radakovits, Marie Mag.^a
Rader, Daniela BA
Royc, Claudia Mag.^a

Salecz, Robert
Smalcl, Claudia
Staudinger, Anna
Staudinger, Philipp MA
Stemberger, Sigrid
Strasser, Daniela
Suda, Andrea
Szoncsitz, Doris
Torggler, Elisabet Mag.^a
Troppert, Iris Mag.^a
Zolles, Karl Mag.

FELLOWS & CONSULTANTS

Blume, Larry Prof.,
VGSF Fellow 2019
Caiani, Manuela Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Deistler, Manfred em. Prof. Dr.
Dierker, Egbert em. Prof. Dr.
Dolezal, Martin Dr.
Felfe de Ormeño, Christina Prof.ⁱⁿ
Ph.D., Fellow der Direktion
Garzik, Ludovit Dr.,
Fellow der Direktion
Geden, Oliver Dr.,

Fellow der Direktion
Hochmuth, Brigitte MSc.
Hyee, Raphaela Ph.D.
Karmasin, Sophie Dr.ⁱⁿ
Kasy, Maximilian Ph.D.
Kunst, Robert Prof. Dr.,
Fellow der Direktion
Lee, Gabriel Prof. Dr.
Marcher, Anja Mag.^a
Neumayr, Carl Mag.
Paterson, Iain Mag., Consultant

Peichl, Andreas Prof. Dr.,
Fellow der Direktion
Posch, Katharina MSc.
Skidelsky, Robert Prof.,
IHS-IWM-Fellow 2019
Skriner, Edith Dr.ⁱⁿ, Consultant
Wallner, Clemens Dr.
Winter-Ebmer, Rudolf Prof. Dr.,
Fellow der Direktion
Zahradnik, Katharina Mag.^a

AUSGESCHIEDENE MITARBEITERINNEN

Baumegger, David MSc.
Böckle, Ralf MPA
Brandstätter, Tamara MA
Ghesla, Claus Dr.
Grabher-Wusche, Angelika Mag.^a

Hanappi, Tibor Dr.
Maurer, Sigrid BA
Schmelzer, Stefan Mag.
Segert, Astrid Dr.ⁱⁿ
Six, Eva MSc.

Stadlober, Stefanie MA
Valkova, Katarina MSc.
Wojtkowska, Olga

PUBLIKATIONEN

IHS-PUBLIKATIONSFORMATE (nach Zeitpunkt des Erscheinens)

Policy Briefs

Weyerstrass, Klaus (Februar 2019) **Ansatzpunkte zur Wiederbelebung des Produktivitätswachstums**. IHS Policy Brief 1/2019.

Steiner, Mario und Lassnigg, Lorenz (April 2019) **Selektion, Dropout und früher Bildungsabbruch**. IHS Policy Brief 2/2019.

Brettenhofer, Marlene; Cypionka, Thomas; Gartlehner, Gerald; Sprenger, Martin und Stigler, Florian (2019) **Wissensbasierte Maßnahmen zur Steigerung der Impfraten gegen Masern**. IHS Policy Brief 3/2019.

Working Papers

Barth, Thomas; Jochum, Georg und Littig, Beate (Februar 2019) **Transformation of what? Or: The socio-ecological transformation of working society**. IHS Working Paper Series 1.

Jonas, Michael und Segert, Astrid (Februar 2019) **Repair und Do-it-yourself Urbanism in Wien aus Bezirksperspektive**. IHS Working Paper Series 2.

Steiner, Mario; Pessl, Gabriele und Kulhanek, Andrea (März 2019) **Under Pressure!?: Integrationschancen und Ausgrenzungsrisiken formal gering Qualifizierter**. IHS Working Paper Series 3.

Blume, Larry und Meier, Martin (März 2019) **Perfect Quasi-Perfect Equilibrium**. IHS Working Paper Series 4.

König, Thomas (April 2019) **SSH-Impact Pathways and SSH-Integration in EU Research Framework Programmes**. IHS Working Paper Series 5.

Braun, Robert (April 2019) **Artificial Intelligence: Socio-Political Challenges of Delegating Human Decision-Making to Machines**. IHS Working Paper Series 6.

Wroblewski, Angela ed. (Mai 2019) **Implementierung von Gleichstellungszielen in wirkungsorientierten Steuerungsprozessen: aktuelle Beispiele und Umsetzungserfahrungen**. IHS Working Paper Series 7.

Fochmann, Martin; Kocher, Martin G.; Müller, Nadja und Wolf, Nadja (August 2019) **Dishonesty and Risk-Taking: Compliance Decisions of Individuals and Groups**. IHS Working Paper Series 8.

Illmann, Ulrike und Kluge, Jan (November 2019) **Public Charging Infrastructure and the Market Diffusion of Electric Vehicles**. IHS Working Paper Series 9.

Angelova, Vera; Güth, Werner und Kocher, Martin G. (November 2019) **Leadership in a Public Goods Experiment with Permanent and Temporary Members**. IHS Working Paper Series 10.

Wirtschaftsprognosen

Bittschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard und Weyerstrass, Klaus (März 2019) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2019–2020: Inlandsnachfrage stützt heimische Konjunktur**. Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 106.

Bittschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard und Weyerstrass, Klaus (Juni 2019) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2019–2020: Schwäche der Weltwirtschaft bremst heimische Exporte**. Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 107.

Bitschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard und Weyerstrass, Klaus (Juli 2019) **Mittelfristige Prognose der österreichischen Wirtschaft 2019–2023: Solide Wachstumsaussichten für die österreichische Wirtschaft.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 108.

Bitschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard und Weyerstrass, Klaus (Oktober 2019) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2019–2020: Konjunktur bleibt weltweit schwach.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 109.

Bitschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard und Weyerstrass, Klaus (Dezember 2019) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2019–2021: Allmähliche Konjunkturbelebung.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 110.

Health System Watch

Czypionka, Thomas und Achleitner, Sophie (März 2019) **Wartezeitenmanagement im niedergelassenen Bereich.** Health System Watch 1.

Czypionka, Thomas; Pock, Markus und Reiss, Miriam (März 2019) **Einkünfte von Ärztinnen und Ärzten in Österreich.** Health System Watch 2.

Czypionka, Thomas; Röhrling, Gerald; Föbleitner, Sophie und Six, Eva (Juni 2019) **Adipositas & Nahrungsmittelindustrie.** Health System Watch 3.

Pock, Markus; Stegner, Christoph und Czypionka, Thomas (September 2019) **Lieferengpässe bei Arzneimitteln - Ein globales Problem mit nationalen Folgen.** Health System Watch 4.

Czypionka, Thomas; Kraus, Markus und Stegner, Christoph (November 2019) **Verlagerungspotenziale im österreichischen Gesundheitssystem.** Health System Watch 5.

PROJEKTBERICHTE (in alphabetischer Reihenfolge)

Binder, David; Terzieva, Berta; Unger, Martin; Haag, Nora; Mathä, Patrick und Engleder, Judith (2019) **Veterinärmedizinische Versorgung in Österreich.**

Bitschi, Benjamin; Fortin, Ines; Koch, Sebastian P.; Sellner, Richard; Loretz, Simon und Zwirn, Gregor (2019) **Price elasticities and implied tax revenue for alcoholic beverages: Evidence from Poland, France and Spain.**

Breznau, Nate; Rinke, Eike Mark; Wuttke, Alexander; Vogtenhuber, Stefan und Steiber, Nadia (2019) **The Crowdsourced Replication Initiative: Investigating Immigration and Social Policy Preferences using MetaScience. Executive Report.**

Caprile, Maria; Palmen, Rachel; De Micheli, Barbara und Wroblewski, Angela (2019) **TARGET. D 6.1 - Initial Dissemination and Exploitation Toolkit.**

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam und Stegner, Christoph (2019) **Wege der Beteiligung: Zur Einbindung von BürgerInnen, Versicherten und PatientInnen in Entscheidungen im Gesundheitswesen.**

Czypionka, Thomas; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Six, Eva und Zenz, Hannes (2019) **Gesundheitssatellitenkonto für Österreich: Sonderauswertung Medizinprodukte**

Fink, Marcel (2019) **In-work poverty in Austria: ESPN Thematic Report on In-work poverty. Austria 2019.**

Fischer, Claudia; Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam und Foessleitner, Sophie (2019) **Verbesserungspotenziale des extramuralen fachärztlichen Sektors.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2019) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Erster Quartalsbericht 2019.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Helmenstein, Christian und Berrer, Helmut (2019) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Zweiter Quartalsbericht 2019.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2019) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Dritter Quartalsbericht 2018.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2019) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Jahresbericht und vierter Quartalsbericht 2018.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Helmenstein, Daniel und Trsek, Stefan (2019) **Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs: Jahresbericht 2018.**

Haag, Nora; Thaler, Bianca; Mathä, Patrick und Unger, Martin (2019) **Monitoring der Aufnahmeverfahren an Universitäten gemäß § 14h, § 71c und § 71d UG 2002: Studienjahre 2015/16 bis 2018/19.**

Hofer, Helmut; Hyee, Raphaela und Titlbach, Gerlinde (2019) **Der Einfluss der Arbeitsmarktöffnung auf die berufliche Positionierung der zugewanderten Arbeitskräfte.**

Hyee, Raphaela; Titlbach, Gerlinde und Valkova, Katarina (2019) **Teilzeitarbeit in Wien.**

Kaufmann, Peter; Bittschi, Benjamin; Depner, Heiner; Fischl, Iris; Kaufmann, Joachim; Nindl, Elisabeth; Ruhland, Sascha; Sellner, Richard; Struß, Viktoria; Vollborth, Tim und Wolff von der Sahl, Julia (2019) **Evaluation des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM): Richtlinie 2015.**

Kirchner, Susanne; Angleitner, Barbara und Schönplugg, Karin (2019) **Digitale Polizeiarbeit: Wie will die Bevölkerung mit der Polizei kommunizieren?**

Kirchner, Susanne; Mateeva, Liliana; Schnabl, Alexander und Schönplugg, Karin (2019) **Sozio-ökonomischer Nutzen des BMI.**

Kluge, Jan Lappöhn, Sarah und Schnabl, Alexander (2019) **Der Stellenwert der Industrie für die österreichische Wirtschaft.**

Kluge, Jan und Schnabl, Alexander (2019) **The economic effects of Erasmus+ on the Slovenian economy.**

Koch, Sebastian P. und Grozea-Helmenstein, Daniela (2019) **Die Neue Seidenstraße - Hintergrundpapier.**

Lappöhn, Sarah und Plank, Kerstin (2019) **Investitionen in die österreichische Forschungslandschaft.**

Lappöhn, Sarah und Schnabl, Alexander (2019) **Ökonomische Effekte der Kernbeteiligungen der B&C Industrieholding auf die österreichische Wirtschaft 2018.**

Lappöhn, Sarah und Schnabl, Alexander (2019) **Sektorale Bedeutung der B&C Kernbeteiligungen für die österreichische Wirtschaft.**

Pessl, Gabriele; Baumeegger, David; Juen, Isabella; Köpping, Maria; Lassnigg, Lorenz; Leitner, Andrea; Steiber, Nadia; Steiner, Mario; Vogtenhuber, Stefan und Zielinska, Irina (2019) **One Step Forward, Two Steps Back. Inwiefern lässt sich in der Entwicklung der Qualität von Erwerbsarbeit in Österreich von 2005 bis 2015 ein sozialer Fortschritt erkennen?**

Riedel, Monika und Cypionka, Thomas (2019) **Die Bedeutung der Spitalträgerschaft in Gesundheitssystemen.**

Schnabl, Alexander; Gust, Sarah; Mateeva, Liliana; Plank, Kerstin und Wimmer, Lorenz (2019) **Nachhaltigkeitsberichterstattung der ÖBAG-Beteiligungen.**

Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Mateeva, Liliana; Plank, Kerstin und Zenz, Hannes (2019) **Beitrag der ÖBAG zum Wirtschaftsstandort Österreich.**

Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah und Plank, Kerstin (2019) **Ökonomische Effekte des laufenden Betriebs des AUSTRIA CENTER VIENNA für das Jahr 2018.**

Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin und Puchhammer, Patricia (2019) **Ökonomische Effekte der Wien Holding für Österreich und seine Bundesländer.**

Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin und Puchhammer, Patricia (2019) **Umwegrentabilität des österreichischen EU-Ratsvorsitzes 2018.**

Schnabl, Alexander; Mateeva, Liliana; Plank, Kerstin und Wimmer, Lorenz (2019) **Nachhaltigkeitsindikatoren der ÖBAG-Beteiligungen.**

Schnabl, Alexander; Plank, Kerstin und Zenz, Hannes (2019) **Ökonomische Bedeutung der Erlebnis-Therme Amadé.**

Schönplflug, Karin und Eberhardt, Viktoria (2019) **Gender Pricing. Ein Baustein in der Betrachtung von geschlechtsspezifischer Ungleichheit.**

Steiner, Mario; Pessl, Gabriele; Leitner, Andrea; Davoine, Thomas; Forstner, Susanne; Juen, Isabella; Köpping, Maria; Sticker, Ana; Litschel, Veronika; Löffler, Roland und Petanovitsch, Alexander (2019) **AusBildung bis 18. Wissenschaftliche Begleitung der Implementierung und Umsetzung des Ausbildungspflichtgesetzes.**

Terzieva, Berta und Unger, Martin (2019) **Erasmus Mundus Joint Master Graduate Impact Survey 2018.**

Thaler, Bianca; Haag, Nora; Binder, David und Unger, Martin (2019) **Studierenden-Monitoring (STUDMON), begleitender Projektbericht, Version 2, 24.09.2019.**

Titelbach, Gerlinde und Bekhtiar, Karim (2019) **Mobilität und Persistenz im Niedriglohnsektor.**

Weyerstrass, Klaus Fortin, Ines Grozea-Helmenstein, Daniela und Koch, Sebastian P. (2019) **Industrie in der Rezession – Wachstumskräfte schwinden. Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2019.**

Weyerstrass, Klaus; Grozea-Helmenstein, Daniela; Fortin, Ines; Koch, Sebastian P. und Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, GD (2019) **Konjunktur deutlich abgekühlt – Politische Risiken hoch. Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2019.**

Weyerstrass, Klaus; Grozea-Helmenstein, Daniela und Loretz, Simon (2019) **Analyse des niederösterreichischen Budgetprogramms 2019–2023.**

PUBLIKATIONEN VON IHS-MITARBEITERINNEN (in alphabetischer Reihenfolge)

Monografien und Herausgeberschaften

Barth, Thomas; Jochum, Georg und Littig, Beate eds. (2019) **Nachhaltige Arbeit: machtpolitische Blockaden und Transformationspotenziale** (Schwerpunktheft der WSI-Mitteilungen). Düsseldorf: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut.

Braun, Robert (2019) **Corporate Stakeholder Democracy. Politicizing Corporate Social Responsibility.** Budapest: CEU Press.

Braun, Robert (2019) **Faltól falig Amerika.** Budapest: 21. Század Kiadó.

Dolezal, Martin; Grand, Peter; Molden, Berthold und Schriffel, David eds. (2019) **Sehnsucht nach dem starken Mann? Autoritäre Tendenzen in Österreich seit 1945.** Schriftenreihe des Forschungsinstituts für politisch-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek. Wien: Böhlau.

Durnová, Anna (2019) **Understanding emotions in times of post-factual politics: Negotiating truth.** Cheltenham, Northampton: Edward Elgar.

Lang, Alexander; Spök, Armin; Gruber, Malte; Harrer, Dominik; Hammer, Caroline; Winkler, Florian; Kaelin, Lukas; Hönigsmayer, Helmut; Sommer, Andrea; Wuketich, Milena; Fuchs, Michael und Griessler, Erich (2019) **Genome Editing – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung.** TA-SWISS, 2019 (70). Zürich: vdf Hochschulverlag.

Lassnigg, Lorenz und Schindler, Julia eds. (2019) **Valdierung und Anerkennung von Kompetenzen. Konzepte, Erfahrungen, Herausforderungen.** Magazin erwachsenenbildung.at, 37. Wien: Books on Demand

Oberwimmer, Konrad; Vogtenhuber, Stefan; Lassnigg, Lorenz und Schreiner, Claudia ed. (2019) **Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 1: Das Schulsystem im Spiegel von Daten und Indikatoren.** Graz: Leykam.

Pausits, Attila; Aichinger, Regina und Unger, Martin eds. (2019) **Quo vadis, Hochschule? Beiträge zur evidenzbasierten Hochschulentwicklung**. Studienreihe Hochschulforschung Österreich, 1. Münster: Waxmann Verlag.

Steiner, Mario (2019) **Von der Chancengleichheit zur Ausgrenzung: ein sozialer Fortschritt durch Bildung?: Eine theoretische und empirische Aufarbeitung**. Internationale Hochschulschriften (667). Münster: Waxmann.

Journalartikel

Abadie, Alberto und Kasy, Maximilian (2019) **Choosing among regularized estimators in empirical economics: The risk of machine learning**. *Review of Economics and Statistics*, 101 (5), pp. 743–762.

Anderson, Brian D.O.; Deistler, Manfred und Dufour, Jean-Marie (2019) **On the Sensitivity of Granger Causality to Errors-In-Variables, Linear Transformations and Subsampling**. *Journal of Time Series Analysis*, 40 (1), pp. 102–123.

Angel, Stefan und Bittschi, Benjamin (2019) **Housing and Health**. *Review of Income and Wealth*, 65 (3), pp. 495–513.

Auel, Katrin (2019) **Eurosceptics into the Limelight? Eurosceptic Parliamentary Actors and Media Bias in EU Affairs**. *Politics and Governance*, 7 (3), pp. 248–265.

Auel, Katrin (2019) **Exploring the Communication Function of National Parliaments in European Union Affairs: The Use of Content Analysis to Generate Large Quantitative Datasets on Parliamentary Communication Activities and Their Media Visibility**. *SAGE Research Methods Cases Part 2*, DOI: 10.4135/9781526478443.

Auel, Katrin und Umit, Resul (2019) **Divergent preferences and legislative speeches on Brexit**. *Journal of Elections, Public Opinion and Parties*, DOI: 10.1080/17457289.2019.1604529.

Baltaxe, Erik; Czypionka, Thomas; Kraus, Markus; Reiss, Miriam; Askildsen, Jan Erik; Grenković, Renata; Lindén, Tord Skogedal; Pitter, János György; Rutten-van Molken, Maureen; Solans, Oscar; Stokes, Jonathan; Struckmann, Verena; Roca, Josep und Cano, Isaac (2019) **Digital health transformation of integrated care in Europe: an overarching content analysis of 17 integrated care programmes**. *Journal of Medical Internet Research*, 21 (9), DOI: 10.2196/14956.

Barth, Thomas; Jochum, Georg und Littig, Beate (2019) **Machtanalytische Perspektiven auf (nicht-) nachhaltige Arbeit**. *WSI-Mitteilungen*, 72 (1), pp. 3–12.

Bittschi, Benjamin; Pennerstorfer, Astrid und Schneider, Ulrike (2019) **The Effect of Volunteers on Paid Workers' Excess Turnover in Nonprofit and Public Organizations**. *Review of Public Personnel Administration*, 39 (2), pp. 256–275.

Blagoev, Boris; Grozea-Helmenstein, Daniela; Jäger, Philipp; Micheli, Martin; Rujin, Svetlana und Weyerstrass, Klaus (2019) **Die wirtschaftliche Entwicklung im Ausland: Abschwung der Weltwirtschaft hält an**. *RWI Konjunkturbericht*, 70 (3), pp. 5–24.

Blueschke, Dmitri; Weyerstrass, Klaus; Neck, Reinhard; Majcen, Boris; Srakar, Andrej und Verbic, Miroslav (2019) **Budget consolidation in a small open economy: a case study for Slovenia**. *Post-Communist Economies*, 31 (3), pp. 325–348.

Bührer, Susanne und Wroblewski, Angela (2019) **The practice and perceptions of RRI—A gender perspective**. *Evaluation and Program Planning*, 77, DOI: 10.1016/j.evalprogplan.2019.101717.

Czypionka, Thomas; Kraus, Markus und Six, Eva (2019) **Digitalisierung im Gesundheitswesen (Vienna Healthcare Lectures 2018)**. *Soziale Sicherheit: Fachzeitschrift für die Sozialversicherung*, pp. 125–134.

Durnová, Anna (2019) **Unpacking emotional contexts of post-truth**. *Critical Policy Studies*, 13 (4), pp. 447–450.

Durnová, Anna (2019) **Der ‚March for Science‘ als Schauplatz der gesellschaftspolitischen Polarisierung zwischen Elite und Volk: ein interpretativer Beitrag zur Analyse von Postfaktizität**. *Zeitschrift für Politikwissenschaft (ZPol)*, 29 (2), pp. 345–360.

Durnová, Anna (2019) **Czech postcommunist trouble with participatory governance. Toward an analysis of the cultural agency of policy discourses**. *Policy Studies*, DOI: 10.1080/19460171.2019.1670222.

Fessler, Pirmin und Kasy, Maximilian (2019) **How to use economic theory to improve estimators: Shrinking toward theoretical restrictions**. *Review of Economics and Statistics*, 101 (4), pp. 681–698.

- Fink, Marcel und Leibetseder, Bettina (2019) **Die Österreichische Mindestsicherungsreform 2010: Von der Armuts- zur Arbeitsmarktpolitik.** Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft (OZP), 48 (1), pp. 19–36.
- Ghesla, Claus; Grieder, Manuel und Schmitz, Jan (2019) **Nudge for Good? Choice Defaults and Spillover Effects.** *Frontiers in Psychology*, DOI: 10.3389/fpsyg.2019.00178.
- Goisauf, Melanie und Durnová, Anna (2019) **From engaging publics to engaging knowledges: Enacting „appropriateness“ in the Austrian biobank infrastructure.** *Public Understanding of Science*, 28 (3), pp. 275–289.
- Goisauf, Melanie; Martin, Gillian; Bentzen, Heidi Beate; Budin-Ljøsne, Isabelle; Ursin, Lars; Durnová, Anna; Leitsalu, Liis; Smith, Katharine; Casati, Sara; Lavitrano, Marialuisa; Mascalon, Deborah; Boeckhout, Martin and Mayrhofer, Michaela Th. (2019) **Data in question: A survey of European biobank professionals on ethical, legal and societal challenges of biobank research.** *PLOS ONE*, 14 (9), DOI: 10.1371/journal.pone.0221496.
- Hackl, Franz und Winter-Ebmer, Rudolf (2019) **Customer reactions to a webshop's service quality.** *Empirica*, DOI: 10.1007/s10663-019-09453-6.
- Halmdienst, Nicole; Radhuber, Michael und Winter-Ebmer, Rudolf (2019) **Attitudes of Elderly Austrians towards New Technologies – Communication and Entertainment versus Health and Support Use.** *European Journal of Ageing*, 16 (4), pp. 513–523.
- Hlouskova, Jaroslava; Fortin, Ines und Tsigaris, Panagiotis (2019) **The consumption-investment decision of a prospect theory household: A two-period model with an endogenous second period reference level.** *Journal of Mathematical Economics*, 85, pp. 93–108.
- Hlouskova, Jaroslava und Sögner, Leopold (2019) **GMM estimation of affine term structure models.** *Econometrics and Statistics*, DOI: 10.1016/j.ecosta.2019.10.001.
- Hoedemakers, Maaïke; Leijten, Fenna Ruby Marie; Looman, Wilhelmina; Cypionka, Thomas; Kraus, Markus; Donkers, Hanneke; van den Hende-Wijnands, Esther; van den Broek, Nicole M.A. und Rutten-van Molken, Maureen (2019) **Integrated Care for Frail Elderly: A Qualitative Study of a Promising Approach in The Netherlands.** *International Journal of Integrated Care*, 19 (3), pp. 1–11.
- Jonas, Michael (2019) **On the Enactment of Roundabout Art: A Praxeological Analysis.** *City & Community*, 18 (1), pp. 128–150.
- Karagözoğlu, Emin und Kocher, Martin G. (2019) **Bargaining under time pressure from deadlines.** *Experimental Economics*, 22 (2), pp. 419–440.
- Kasy, Maximilian (2019) **Uniformity and the delta method.** *Journal of Econometric Methods*, 8 (1). DOI: 10.1515/jem-2018-0001
- Katschnig, Heinz; Straßmayr, Christa; Endel, Florian; Berger, Michael; Zauner, Günther; Kalseth, Jorid; Sfetcu, Raluca; Wahlbeck, Kristian; Tedeschi, Federico und Šprah, Lilijana (2019) **Using national electronic health care registries for comparing the risk of psychiatric re-hospitalisation in six European countries: opportunities and limitations.** *Health Policy*, 123 (11), pp. 1028–1035.
- Kettner, Claudia; Kletzan-Slamanig, Daniela; Köppl, Angela; Littig, Beate und Zielinska, Irina (2019) **A Cross-Country Comparison of Sustainable Energy Development in Selected EU Members.** *Journal of Sustainability Research*, 1 (2), DOI: 10.20900/jsr20190017.
- Kirchner, Susanne und Schönpflug, Karin (2019) **Herausforderungen für die innere Sicherheit in Österreich: Operationalisierung und Messung von Megatrends durch Indikatoren im Zusammenhang mit innerer Sicherheit.** *SIAC-Journal (Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis)*, 16 (2), pp. 72–83.
- Kirchner, Susanne und Sögner, Leopold (2019) **An Exploratory Analysis on the Risk to be Offended on the Internet.** *Archives of Data Sciences, Series A*, 3 (1), pp. 1–26.
- Kocher, Martin G. (2019) **Österreichs Budget- und Schuldenpolitik. Nicht mehr im Namen von Sankt Nimmerlein?** *Österreichisches Jahrbuch für Politik*, 2018, pp. 35–42.
- Kocher, Martin G.; Lucks, Konstantin E. und Schindler, David (2019) **Unleashing animal spirits - Self-control and overpricing in experimental asset markets.** *Review of Financial Studies*, 32 (6), pp. 2149–2178.
- Kocher, Martin G.; Schindler, David; Trautmann, Stefan T. und Xu, Yilong (2019) **Risk, time pressure, and selection effects.** *Experimental Economics*, 22 (1), pp. 216–246.

-
- König, Thomas (2019) **SSH-Impact Pathways and SSH-Integration in EU Research Framework Programmes**. *fteval Journal for Research and Technology Policy Evaluation* (48), pp. 12–27.
-
- König, Thomas (2019) **Social Sciences and Humanities research matters. Guidelines on how to successfully design, and implement, mission-oriented research programmes**. *fteval Journal for Research and Technology Policy Evaluation* (48), pp. 26–28.
-
- Kreimer, Margarete; Leitner, Andrea und Jonjic, Mila (2019) **Geschlechtersegregation im Kontext des Berufsbildungssystems und sich verändernder Arbeitswelten**. *SWS Rundschau*, 59 (3), pp. 293–315.
-
- Lassnigg, Lorenz (2019) **Anerkennung von Kompetenzen, Lernergebnissen und Qualifikationsrahmen: internationale Perspektiven und Erfahrungen**. *Magazin erwachsenenbildung.at*, 37, pp. 80–92.
-
- Lassnigg, Lorenz (2019) **Paradoxe, un intendierte Begleiterscheinungen von Validierung non-formalen und informellen Lernens**. *Magazin erwachsenenbildung.at*, 37, pp. 143–151.
-
- Marhofer, P.; Kraus, Markus und Marhofer, D. (2019) **Regionalanästhesie im klinischen Alltag: eine ökonomische Analyse anhand eines Versorgungsbeispiels**. *Der Anaesthesist*. *Qualitätssicherung und Medizinökonomie*, 68 (12), pp. 827–835.
-
- Mejlgaard, Niels; Christensen, Malene Vinther; Strand, Roger; Buljan, Ivan; Carrió, Mar; Cayetano i Giralt, Marta; Griessler, Erich; Lang, Alexander; Marušić, Ana; Revuelta, Gema; Rodríguez, Gemma; Saladié, Núria und Wuketich, Milena (2019) **Teaching Responsible Research and Innovation: A Phronetic Perspective**. *Science and Engineering Ethics*, 25 (2), pp. 597–615.
-
- Mutl, Jan und Sögner, Leopold (2019) **Parameter estimation and inference with spatial lags and cointegration**. *Econometric Reviews*, 38 (6), pp. 597–635.
-
- Neck, Reinhard und Weyerstrass, Klaus (2019) **Macroeconomic Effects of Serbia's Integration in the EU and the Euro Area**. *International Advances in Economic Research*, 25 (3), pp. 277–292.
-
- Pitter, János G.; Csanádi, Marcell; Szigeti, Annamária; Lukács, Gábor; Kovács, Árpád; Moizs, Mariann; Repa, Imre; Zemplényi, Antal; Cypionka, Thomas; Kraus, Markus; Rutten-van Mölken, Maureen P. M. H. und Kaló, Zoltán (2019) **Planning, implementation and operation of a personalized patient management system for subjects with first suspect of cancer (OnkoNetwork): system description based on a qualitative study**. *BMC Health Services Research*, 19 (131), pp. 1–13.
-
- Riedel, Monika (2019) **Effizienzpotenziale durch Public-Private-Partnership im Bereich der Rehabilitation**. *Soziale Sicherheit* (12), pp. 520–521.
-
- Rychnovská, Dagmar und Braun, Robert (2019) **Socially responsible innovation in security. Critical reflections**. *Critical Policy Studies*, 13 (3), pp. 366–368.
-
- Schmidt, Torsten; Blagov, Boris; Döhrn, Roland; Grozea-Helmenstein, Daniela; Jäger, Philip; Micheli, Martin und Rujin, Svetlana (2019) **Die wirtschaftliche Entwicklung im Ausland: Weltwirtschaft im Sinkflug**. *RWI Konjunkturberichte*, 70 (1), pp. 5–22.
-
- Sellner, Richard (2019) **Non-discriminatory Trade Policies in Panel Structural Gravity Models: Evidence from Monte Carlo Simulations**. *Review of International Economics*, 27 (3), pp. 854–887.
-
- Sonntag, Axel und Zizzo, Daniel John (2019) **Personal Accountability and Cooperation in Teams**. *Journal of Economic Behavior & Organization*, 158, pp. 428–448.
-
- Starkbaum, Johannes und Felt, Ulrike (2019) **Negotiating the reuse of health-data: Research, Big Data, and the European General Data Protection Regulation**. *Big Data & Society*, 6 (2). DOI: 10.1177/2053951719862594
-
- Steiber, Nadia (2019) **Intergenerational educational mobility and health satisfaction across the life course: Does the long arm of childhood conditions only become visible later in life?** *Social Science & Medicine*, 242, p. 112603.
-
- Tiemann, Guido (2019) **The shape of utility functions and voter attitudes towards risk**. *Electoral Studies*, 61. DOI: 10.1016/j.electstud.2019.102051
-
- Tosun, Jale; Arco-Tirado, José L.; Caserta, Maurizio; Cemalcilar, Zeynep; Freitag, Markus; Hörisch, Felix; Jensen, Carsten; Kittel, Bernhard; Littvay, Levente; Lukeš, Martin; Maloney, William A.; Mühlböck, Monika; Rainsford, Emily; Rapp, Carolin; Schuck, Bettina; Shore, Jennifer; Steiber, Nadia; Sümer, Nebi; Tsakoglou, Panos; Vancea, Mihaela und Vegetti, Federico (2019) **Perceived economic self-sufficiency: a country- and generation-comparative approach**. *European Political Science*, 18 (3), pp. 510–531.
-

Wroblewski, Angela (2019) **Genderkompetenz-Trainings für Evaluierende**. Zeitschrift für Evaluation - DeGEval info, 18 (2), pp. 335–338.

Wroblewski, Angela (2019) **TARGET: Taking a Reflexive approach to Gender Equality for Institutional Transformation**. The Project Repository Journal PRJ, 2, pp. 94–97.

Wroblewski, Angela (2019) **Women in Higher Education Management: Agents for Cultural and Structural Change?** Social Sciences, 8 (6). DOI: 10.3390/socsci8060172

Buchbeiträge

Auel, Katrin (2019) **Att verka i det tysta: Sveriges riksdag och EU-frågor**. In: Wetter Ryde, Anna und von Sydow, Göran, (eds.) EU i riksdagen. Stockholm: Svenska institutet för europapolitiska studier, pp. 75–95.

Auel, Katrin (2019) **National Parliaments as Multi-Arena-Players: A New Deliberative Role Within the EU Multilevel System?** In: Behnke, Nathalie; Broschek, Jörg und Sonnicksen, Jared, (eds.) Configurations, Dynamics and Mechanisms of Multilevel Governance. Comparative Territorial Politics. Switzerland: Palgrave Macmillan, pp. 117–133.

Auel, Katrin (2019) **National parliaments and the European Union**. In: **Oxford Research Encyclopedia of Politics**. Oxford: Oxford University Press, DOI: 10.1093/acrefore/9780190228637.013.1490.

Auel, Katrin und Pollak, Johannes (2019) **Der österreichische Nationalrat und seine Mitwirkung in EU Angelegenheiten - eine vergleichende Betrachtung**. In: Eppler, Annegret und Maurer, Andreas, (eds.) Europapolitische Koordination in Österreich. Europawissenschaftliche Reihe (5). Baden-Baden: Nomos, pp. 185–210.

Auel, Katrin und Pollak, Johannes (2019) **Die Europapolitik in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union: Österreich**. In: Weidenfeld, Werner und Wessel, Wolfgang, (eds.) Jahrbuch der Europäischen Integration 2019. Baden-Baden: Nomos, pp. 511–514.

Baumegger, David; Vogtenhuber, Stefan und Oberwimmer, Konrad (2019) **Indikatoren E: Übergang aus dem Schulsystem in die Arbeitswelt**. In: Oberwimmer, Konrad; Vogtenhuber, Stefan; Lassnigg, Lorenz und Schreiner, Claudia, (eds.) BIFIE Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, (ed.) Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 1. Graz: Leykam, pp. 271–294.

Binder, David (2019) **Das Gestrüpp am Fußballplatz. Schichtübergreifende Distinktion und symbolische Grenzziehungen**. In: Haindorfer, Raimund; Schlechter, Maria und Seewann, Lena, (eds.) Soziologische Momente im Alltag: Von der Sauna bis zur Kirchenbank. Wien, Hamburg: nap (new academic press), pp. 142–147.

Binder, David (2019) **Wer beginnt (k)ein Masterstudium? Determinanten der Übertrittspläne von Bachelorstudierenden**. In: Pausits, Attila; Aichinger, Regina und Unger, Martin, (eds.) Quo vadis, Hochschule? Studienreihe Hochschulforschung Österreich, 1. Münster: Waxmann, pp. 225–246.

Brandl, Jana; Littig, Beate und Zielinska, Irina (2019) **Urbaner Klimaschutz und Arbeit. Zu den qualitativen und quantitativen Beschäftigungsauswirkungen der Emissionsreduktionsziele am Beispiel der Stadt Wien**. In: Becke, Guido, (ed.) Gute Arbeit und ökologische Innovationen. Perspektiven nachhaltiger Arbeit in Unternehmen und Wertschöpfungsketten. München: oekom Verlag, pp. 279–295.

Brauckmann, Stefan; Lassnigg, Lorenz; Altrichter, Herbert; Juranek, Markus und Tegge, Dana (2019) **Zur Einführung von Schulclustern im österreichischen Bildungssystem – theoretische und praktische Implikationen**. In: Breit, Simone; Eder, Ferdinand; Krainer, Konrad; Schreiner, Claudia; Seel, Andrea und Spiel, Christiane, (eds.) BIFIE Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, (ed.) Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 2: Fokussierte Analysen und Zukunftsperspektiven für das Bildungswesen. Graz: Leykam, pp. 363–401.

Braun, Robert (2019) **Privacy, democracy and social fairness**. In: Alonso Raposo, Maria; Ciuffo, Biagio und Ardenete, Fulvio, (eds.) **The Future of Road Transport - Implications of automated, connected, low-carbon and shared mobility**. Luxembourg: Publications Office of the European Union, pp. 101–108.

Czypionka, Thomas (2019) **Organisation guter PatientInnenversorgung bei Multimorbidität**. In: Schratlbauer, Birgit und Pfeil, Walter J., (eds.) Organisation guter PatientInnenversorgung. Anspruch und Wirklichkeit. Wien: Manz, pp. 19–27.

Davoine, Thomas und Forstner, Susanne (2019) **Welfare Gains from a Capital Market Union with Capital-Funded Pensions**. In: da Costa Cabral, Nazaré und Cunha Rodrigues, Nuno, (eds.) *The Future of Pension Plans in the EU Internal Market*. Financial and Monetary Policy Studies Book Series (48). Cham: Springer, pp. 145–160.

Dibiasi, Anna und Unger, Martin (2019) **Die Studieneingangsphase an öffentlichen Universitäten in Österreich**. In: Schubarth, Wilfried; Mauermeister, Sylvi; Schulze-Reichelt, Friederike und Seidel, Andreas, (eds.) *Alles auf Anfang! Befunde und Perspektiven zum Studieneingang*. Potsdamer Beiträge zur Hochschulforschung (4). Potsdam: Universitätsverlag Potsdam, pp. 325–335.

Dolezal, Martin (2019) **Libertäre und autoritäre Positionen im österreichischen Parteiensystem: die Nationalratswahlkämpfe von 1945 bis 2013**. In: Dolezal, Martin; Grand, Peter; Molden, Berthold und Schriffel, David, (eds.) *Sehnsucht nach dem starken Mann? Autoritäre Tendenzen in Österreich seit 1945*. Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für politisch-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek (71). Wien: Böhlau, pp. 117–226.

Dolezal, Martin (2019) **Die niederösterreichische Landtagswahl 2018**. In: Karl, Beatrix; Mantl, Wolfgang; Poier, Klaus; Prisching, Manfred und Ziegerhofer, Anita, (eds.) *Steirisches Jahrbuch für Politik 2018*. Wien: Böhlau, pp. 123–128.

Dolezal, Martin (2019) **From Party State to Movement Society? Conventional and Unconventional Democratic Practices in Austria, 1974–2018**. In: Bischof, Günter und Wineroither, David M., (eds.) *Democracy in Austria. Contemporary Austrian Studies* (28). Innsbruck: UNO Press, innsbruck university press, pp. 137–155.

Fernandez, Rodrigo; Hye, Raphaella; Immervoll, Herwig und Pacifico, Daniele (2019) **Left on your own? Social protection when labour markets are in flux**. In: OECD, (ed.) *OECD Employment Outlook 2019*. OECD Employment Outlook. Paris: OECD Publishing, pp. 297–338.

Grand, Peter (2019) **Autoritäre Einstellungen in der österreichischen Bevölkerung in der Zweiten Republik**. In: Dolezal, Martin; Grand, Peter; Molden, Berthold und Schriffel, David, (eds.) *Sehnsucht nach dem starken Mann? Autoritäre Tendenzen in Österreich seit 1945*. Schriftenreihe des Forschungsinstituts für politisch-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek (71). Wien: Böhlau, pp. 21–115.

Hönigsmayer, Helmut; Wuketich, Milena; Lang, Alexander und Griessler, Erich (2019) **Somatische Gentherapie und Genome Editing**. In: TA-SWISS, (ed.) *Genome Editing – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung*. TA-SWISS (70). Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 129–149.

Lang, Alexander und Griessler, Erich (2019) **Keimbahntherapie und Genome Editing**. In: TA-SWISS, (ed.) *Genome Editing – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung*. TA-SWISS (70). Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 151–180.

Lang, Alexander und Griessler, Erich (2019) **Xenotransplantation und Genome Editing**. In: TA-SWISS, (ed.) *Genome Editing – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung*. TA-SWISS (70). Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 101–127.

Lang, Alexander; Griessler, Erich; Spök, Armin; Fuchs, Michael; Gruber, Malte; Kaelin, Lukas; Winkler, Florian und Hammer, Caroline (2019) **Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung von Genome Editing**. In: TA-SWISS, (ed.) *Genome Editing – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung*. TA-SWISS (70). Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 65–78.

Lang, Alexander; Griessler, Erich; Spök, Armin; Kaelin, Lukas; Fuchs, Michael; Harrer, Dominik; Gruber, Malte; Hammer, Caroline; Hönigsmayer, Helmut und Winkler, Florian (2019) **Fazit**. In: TA-SWISS, (ed.) *Genome Editing – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung*. TA-SWISS (70). Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 375–383.

Lang, Alexander; Hammer, Caroline und Spök, Armin (2019) **Grundlagen des Genome Editings**. In: TA-SWISS, (ed.) *Genome Editing – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung*. TA-SWISS (70). Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 79–100.

Lassnigg, Lorenz (2019) **Arenen und Strukturen der Schulreform in Österreich**. In: Berkemeyer, Nils; Bos, Wilfried und Herstein, Björn, (eds.) *Schulreform: Zugänge, Gegenstände, Trends*. Pädagogik. Weinheim: Beltz, pp. 117–131.

Lassnigg, Lorenz und Bock-Schappelwein, Julia (2019) **Die Debatten um Industrie 4.0 und Bildung. Szenarien der Digitalisierung und ihr politischer Widerhall in Österreich und Deutschland**. In: Dobischat, Rolf; Käßlinger, Bernd; Molzberger, Gabriele und Münk, Dieter, (eds.) *Bildung 2.1 für Arbeit 4.0? Bildung und Arbeit*. Wiesbaden: Springer VS, pp. 25–47.

Lassnigg, Lorenz; Mayrhofer, Lisa; Baumecker, David; Vogtenhuber, Stefan; Weber, Christoph; Aspertsberger, Ruth; Kemethofer, David; Schmich, Juliane und Oberwimmer, Konrad (2019) **Indikatoren B: Input – Personelle und finanzielle Ressourcen**. In: Oberwimmer, Konrad; Vogtenhuber, Stefan; Lassnigg, Lorenz und Schreiner, Claudia, (eds.) *BIFIE Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, (ed.) Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 1*. Graz: Leykam, pp. 49–121.

Lassnigg, Lorenz und Unger, Martin (2019) **„Exzellenz“, „Third Mission“ und „Knowledge Triangle“ - wissenschaftlich begründete Perspektiven der Hochschulentwicklung? Ein Review.** In: Pausits, Attila; Aichinger, Regina und Unger, Martin, (eds.) Quo vadis, Hochschule? Studienreihe Hochschulforschung Österreich, 1. Münster: Waxmann, pp. 71–97.

Lassnigg, Lorenz und Vogtenhuber, Stefan (2019) **Financing and institutions as key elements of the future of adult education. Disciplinary struggles about empirical observations.** In: Heikkinen, Anja; Pätäri, Jenni und Molzberger, Gabriele, (eds.) Disciplinary Struggles in Education. Tampere University Press, pp. 239–259.

Mayrhofer, Lisa; Oberwimmer, Konrad; Toferer, Bettina; Neubacher, Maria; Freunberger, Roman; Vogtenhuber, Stefan und Baumegger, David (2019) **Indikatoren C: Prozesse des Schulsystems.** In: Oberwimmer, Konrad; Vogtenhuber, Stefan; Lassnigg, Lorenz und Schreiner, Claudia, (eds.) BIFIE Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, (ed.) Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 1. Graz: Leykam, pp. 123–196.

Neubacher, Maria; Freunberger, Roman; Schreiner, Claudia; Vogtenhuber, Stefan; Oberwimmer, Konrad; Höller, Iris; Mayrhofer, Lisa; Baumegger, David; Steiger, Alexander; Gurtner-Reinthal, Saja; Toferer, Bettina und Wallner-Paschon, Christina (2019) **Indikatoren D: Output – Ergebnisse des Schulsystems.** In: Oberwimmer, Konrad; Vogtenhuber, Stefan; Lassnigg, Lorenz und Schreiner, Claudia, (eds.) BIFIE Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, (ed.) Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 1. Graz: Leykam, pp. 197–269.

Oberwimmer, Konrad; Baumegger, David und Vogtenhuber, Stefan (2019) **Indikatoren A: Kontext des Schul- und Bildungswesens.** In: Oberwimmer, Konrad; Vogtenhuber, Stefan; Lassnigg, Lorenz und Schreiner, Claudia, (eds.) BIFIE Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, (ed.) Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 1. Graz: Leykam, pp. 25–48.

Pausits, Attila; Aichinger, Regina und Unger, Martin (2019) **Das Netzwerk Hochschulforschung und aktuelle Forschungsarbeiten in Österreich.** In: Pausits, Attila; Aichinger, Regina und Unger, Martin, (eds.) Quo vadis, Hochschule? Studienreihe Hochschulforschung Österreich, 1. Münster: Waxmann, pp. 7–13.

Pessl, Gabriele (2019) **Early School Leaving in Biographical and Discourse Perspective.** In: Vryonides, Marios; Sharonova, Svetlana und Sokolova, Natalya, (eds.) Culture and Education: Social Transformations and Multicultural Communication. Proceedings of the Middle-Term Conference RC04 Sociology of Education ISA. Moskau: RUDN University Press, pp. 283–289.

Scherrer, Wolfgang und Deistler, Manfred (2019) **Vector autoregressive moving average models.** In: Rao, C.R. (ed.) Handbook of Statistics: Conceptual Econometrics Using R. Handbook of Statistics, 41. Oxford: North Holland/Elsevier, pp. 145–191.

Steiner, Mario (2019) **Aufstieg durch (Berufs-)Bildung?** In: Gramlinger, Franz; Iller, Carola; Ostendorf, Annette; Schmid, Kurt und Tafner, Georg, (eds.) Bildung = Berufsbildung?! Beiträge zur 6. Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK). Bielefeld: wbv, pp. 59–72.

Steiner, Mario (2019) **Bildungsarmut Jugendlicher - Ein in Österreich unterschätzter Problembereich.** In: Niederer, Elisabeth und Jäger, Norbert, (eds.) Bildungsbenachteiligung: Positionen, Kontexte und Perspektiven. Klagenfurter Beiträge zur Bildungsforschung und Entwicklung (2). Innsbruck: Studienverlag, pp. 78–89.

Tiemann, Guido (2019) **Zur Spezifizierung von Risiko und Unsicherheit in räumlichen Modellen.** In: Debus, Marc; Tepe, Markus und Sauermann, Jan, (eds.) Jahrbuch für Handlungs- und Entscheidungstheorie. Heidelberg: Springer VS, pp. 63–92.

Vogtenhuber, Stefan (2019) **Profil der Lehrkräfte und Schulen der Sekundarstufe I: Kommentar zu Kapitel 2.** In: Schmich, Julianne und Itzlinger-Bruneforth, Ursula, (eds.) Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung (BIFIE) (ed.) TALIS 2018. Rahmenbedingungen des schulischen Lehrens und Lernens aus Sicht von Lehrkräften und Schulleitungen im internationalen Vergleich. Graz: Leykam, pp. 37–38.

Vogtenhuber, Stefan; Baumegger, David und Steiber, Nadia (2019) **Indikatoren F: Outcome – Wirkungen des Schulsystems.** In: Oberwimmer, Konrad; Vogtenhuber, Stefan; Lassnigg, Lorenz und Schreiner, Claudia, (eds.) BIFIE Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, (ed.) Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 1. Graz: Leykam, pp. 295–319.

Wegleitner, Klaus; Heimerl, Katharina; Schuchter, Patrick und Lang, Alexander (2019) **Die Frage nach dem »guten Sterben« in Österreich.** In: Likar, Rudolf; Kada, Oliver; Pinter, Georg; Janig, Herbert; Schippinger, Walter; Cernic, Karl und Sieber, Cornel, (eds.) Ethische Herausforderungen des Alters: Ein interdisziplinäres, fallorientiertes Praxisbuch für Medizin, Pflege und Gesundheitsberufe. Stuttgart: Kohlhammer, pp. 131–142.

Winkler, Florian; Hönigsmayer, Helmut; Lang, Alexander und Griessler, Erich (2019) **Ökonomische Implikationen von Genome Editing: eine explorative Unternehmensbefragung.** In: TA-SWISS, (ed.) Genome Editing – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung. TA-SWISS (70). Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 361–373.

Wroblewski, Angela (2019) **Undoing Gender durch Quoten? Der Beitrag verpflichtender Frauenquoten zur Gleichstellung an österreichischen Universitäten.** In: Hille, Nicole, (ed.) Qualität mit Quote. Zur Diskussion um Exzellenz, Chancengleichheit und Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung. Göttingen: Cuvillier, pp. 43–60.

Wroblewski, Angela (2019) **Gender Mainstreaming und die DeGEval-Standards.** In: Hense, Jan Ulrich; Böttcher, Wolfgang; Kalman, Michael und Meyer, Wolfgang, (eds.) Evaluation: Standards in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Einheitliche Qualitätsansprüche trotz heterogener Praxis? Münster: Waxmann, pp. 73–86.

Andere Publikationen

Barth, Thomas; Brandl, Sebastian; Cárdenas Tomazic, Ana; Jochum, Georg; Hofmeister, Sabine; Littig, Beate; Matuschek, Ingo; Ulrich, Stephan und Warszewa, Günter (2019) **Nachhaltige Arbeit – Die sozial-ökologische Transformation der Arbeitsgesellschaft. Positionspapier der Arbeitsgruppe „Nachhaltige Arbeit“ im Deutschen Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth.** Arbeitsgruppe „Nachhaltige Arbeit“ im Deutschen Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth.

Bekhtiar, Karim; Fessler, Pirmin und Lindner, Peter (2019) **Risky assets in Europe and the US: risk vulnerability, risk aversion and economic environment.** European Central Bank, ECB Working Paper Series 2270.

Bitschi, Benjamin und Wigger, Berthold U. (2019) **On the Political Feasibility of Increasing the Legal Retirement Age.** CESifo Group Munich, CESifo Working Paper 7492

Braun, Robert; Loeber, Anne und Novitzky, Peter (2019) **Lacking Integration of Societal Needs and Ethical Concerns into European Research and Innovation Policy Severely Limits the Ability to Tackle „Grand Challenges“.** NewHorizon Policy Briefs 2.

Braun, Robert und Starkbaum, Johannes (2019) **Open forms of innovation collaborations should become more inclusive and democratic to make them efficient.** RiConfigure.

Braun, Robert; Starkbaum, Johannes und Anna, Gerhardus (2019) **Do we need a reorientation for the innovation imaginary?** online: OECD OPSI

Fleck, Christian und König, Thomas (2019) **Die Tyrannei der Kennzahlen: Rezension.** Soziopolis.

Jona-Lasinio, Cecilia; Schiavo, Stefano und Weyerstrass, Klaus (2019) **How to revive productivity growth?** EconPol European Network for Economic and Fiscal Policy Research, EconPol Policy Report 3 (13).

Kettner-Marx, Claudia; Kletzan-Slamanig, Daniela; Köppl, Angela; Littig, Beate und Zielinska, Irina (2019) **Monitoring Sustainable Energy Development: A Cross-country Comparison of Selected EU Members.** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), WIFO Working Papers 575, 26 p.

Kittel, Bernhard und Stadlober, Stefanie (2019) **Zwischenstation Mindestsicherung: Geflüchtete Menschen am Weg in den österreichischen Arbeitsmarkt.** A&W Blog. Wien: Bundesarbeitskammer

König, Thomas (2019) **Social Sciences and Humanities research matters. Guidelines on how to successfully design, and implement, mission-oriented research programmes. Pathways to impact from SSH research.** Vienna: Austrian Presidency of the EU Council Conference on „Impact of Social Sciences and Humanities for a European Research Agenda – Valuation of SSH in mission-oriented research“ organised by the Centre for Social Innovation

Littig, Beate (2019) **Ist eine Trendwende in Sicht?** Wirtschaft & Umwelt, Zeitschrift für Umweltpolitik und Nachhaltigkeit (3). Wien: Bundesarbeitskammer

Lutz, Flora und Zessner-Spitzenberg, Leopold (2019) **Sudden Stops and Reserve Accumulation in the Presence of International Liquidity Risk.** University of Vienna, Department of Economics, Vienna Economics Papers 1907.

Rychnovská, Dagmar (2019) **Ľubomír Lupták: (Ne)bezpečnosť ako povolanie.** Sociologický časopis / Czech Sociological Review, 55 (1), pp. 111–113.

Tiemann, Guido (2019) **Review of „Vincenzo Emanuele: Cleavages, Institutions and Competition: Understanding Vote Nationalisation in Western Europe (1965-2015)“.** Swiss Political Science Review, 25 (1), pp. 90–93.

EVENTS

KONFERENZEN

01.03.2019 **4. ATHEA-Konferenz für Gesundheitsökonomie: Economics of Child Health** (Markus Kraus)

16.–17.05.2019 **4. Vienna Workshop on High-Dimensional Time Series** (Leopold Sögner)

07.–08.10.2019 **Sozialer Fortschritt in und durch Bildung** (Mario Steiner)

10.–12.10.2019 **16. Vienna Macroeconomics Workshop** (Gabe Lee)

17.–18.10.2019 **Konsum Neu Denken** (Michael Jonas)

12.11.2019 **Innovation governance and security controversies** (Dagmar Rychnovská)

21.–22.11.2019 **Warum (noch) Frauen* fördern?** (Victoria Englmaier)

28.–29.11.2019 **ÖGPW Graduate Conference 2019** (Katharina Zahradnik)

06.12.2019 **STS Austria Nachwuchsveranstaltung: Skills, Career Trajectories and Stories** (Erich Griessler)

09.12.2019 **10. Netzwerktreffen Hochschulforschung** (Bianca Thaler)

VORTRÄGE UND PODIUMSDISKUSSIONEN

17.01.2019 Podiumsdiskussion David Binder, Laurenz Ennser-Jedenastik, Heidi Maurer, Josef Melchior: **Herausforderungen in der Lehre**, in Kooperation mit ÖGPW (Katharina Zahradnik)

21.01.2019 Public Lecture Mustafa Yeter: **Vor wichtigen wirtschaftspolitischen Weichenstellungen** (Benjamin Bittschi)

05.02.2019 Public Lecture Heinz Kurz: **Classical Economics**, Forschungsplattform Social Sciences History (Thomas König)

21.02.2019 Public Lecture Carsten Schneider: **Die Central European University (CEU) in Wien: Herausforderungen und Chancen für die Politikwissenschaft** (Guido Tiemann)

21.03.2019 Public Lecture Martin Wagner: **Die slowenische Nationalbank. Ein Erfahrungsbericht** (Thomas König)

08.04.2019 Podiumsdiskussion Max Haller, Edeltraud Hanappi-Egger, Renate Ortlieb: **Karriereplanung und Karriereaussichten junger WissenschaftlerInnen heute**, in Kooperation mit WGS (Patrick Mathä)

10.04.2019 Heinrich Neisser Lecture 2019 mit Alexander Van der Bellen: **Europa – die beste Idee, die wir je hatten**

29.04.2019 Podiumsdiskussion Oliver Geden, Karen Pittel, Karl Steininger: **Die neue EU-Klimastrategie**, Forschungsplattform Sozial-ökologische Transformation (Beate Littig)

09.05.2019 Fachvortrag von Zeynep Or: **Impact of competition versus centralization of care on hospital treatment quality: a multilevel analysis of cancer surgery in France**, in Kooperation mit ATHEA (Markus Kraus)

29.05.2019 Buchpräsentation Alexandra Weiss: **Johanna Dohnal und die Frauenpolitik der Zweiten Republik**, Forschungsplattform Gender und Diversität (Angela Wroblewski)

12.06.2019 Public Lecture Lord Robert Skidelsky: **Technology and Utopia** (Robert Braun)

13.06.2019 Public Lecture Lord Robert Skidelsky: **What is wrong with Economics**, Forschungsplattform Social Sciences History (Thomas König)

17.06.2019 Public Lecture Georgiana Mihut: **The Impact of University Prestige** (Sigrid Maurer)

-
- 25.07.2019 Public Lecture Christina Felfe: **Policies aiming at fostering the economic, social and cultural integration of children with a migrant background** (Thomas König)
-
- 07.11.2019 Podiumsdiskussion Richard Münch, Sigurd Höllinger, Eva Blimlinger, Martin Weichbold: **McKinsey an die Universität**, in Kooperation mit ÖGS (Patrick Mathä)
-
- 07.11.2019 Public Lecture Joachim Ragnitz: **30 Jahre Aufbau Ost: Erfolge, Misserfolge und Perspektiven** (Jan Kluge)
-
- 11.11.2019 Public Lecture Thomas Plümpner: **Gender Gap in Asylum Recognition Rates in Germany** (Guido Tiemann)
-
- 13.11.2019 Buchpräsentation Raoul Kneucker: **Bürokratische Demokratie, demokratische Bürokratie**, in Kooperation mit ÖGPW (Katharina Zahradnik)
-
- 14.11.2019 Public Lecture Felix Stalder: **Menschen, Dinge, Natur. Drei Dimensionen der Digitalität**, Forschungsplattform Sozial-ökologische Transformation (Beate Littig)
-
- 18.11.2019 Public Lecture Elisabeth Gsottbauer: **Forest conservation in the tropics: Evidence from an impact evaluation of a REDD+ program in Sierra Leone**, Forschungsplattform Sozial-ökologische Transformation (Beate Littig)
-
- 27.11.2019 Public Lecture Katrin Auspurg: **Does Ethnic Discrimination Reinforce Segregation? Experimental Evidence on the German Housing Market** (Thomas König, Nadia Steiber)
-
- 03.12.2019 Public Lecture Larry Blume: **The Problem with Poverty Traps** (Leopold Sögner)
-
- 04.12.2019 Public Lecture Jonas Puck: **Benefiting from Immigration: The value of immigrants' country knowledge for firm internationalization** (Guido Tiemann)
-

SEMINARE

-
- 07.01.2019 Jaroslava Hlouskova: **The consumption-investment decision of a prospect theory household: A two-period model with an endogenous second period reference level** (IHS-Seminar)
-
- 23.01.2019 Benjamin Bittschi: **Current Reform Discussion in the Austrian Tax System with Special Consideration of the US Reform** (IHS-Seminar)
-
- 27.02.2019 Helmut Hofer, Michael Reiter: **Benefits and Downsides of a Potential European Unemployment Insurance Scheme** (Brown-Bag-Seminar)
-
- 04.03.2019 Dagmar Rychnovská: **Security Controversies in Research and Innovation Governance** (IHS-Seminar)
-
- 29.04.2019 Ivana Skazlic: **The European Semester Procedure** (Brown-Bag-Seminar)
-
- 01.04.2019 Kerstin Grosch: **Kinder für MINT begeistern – ein RCT in Österreich** (IHS-Seminar)
-
- 06.05.2019 Dominik Walch: **Der touristische Arbeitsmarkt in Österreich – eine Untersuchung auf Basis von AMDB Daten** (IHS-Seminar)
-
- 03.06.2019 Miriam Reiss: **Einkünfte von Ärztinnen und Ärzten in Österreich – Eine Analyse anhand von Lohn- und Einkommensdaten** (IHS-Seminar)
-
- 13.06.2019 Martin Kerndler: **Wages and the Labor Market for Older Workers: Evidence and Policy Perspectives** (Brown-Bag-Seminar)
-
- 27.09.2019 Ruy Lama: **Fiscal Austerity and Unemployment** (JVM-Seminar)
-
- 08.10.2019 Elisabeth Frankus: **auxilium.at – Beteiligungsformen der österreichischen Bevölkerung in der Flüchtlingssituation 2015–2016 – eine Analyse** (IHS-Seminar)
-
- 10.10.2019 Jan Kluge: **Industriepolitik** (Brown-Bag-Seminar)
-

04.11.2019 Thomas König: **Analyzing institutional innovation. The ERC as a sociological case study** (IHS-Seminar)

02.12.2019 Alexander Schnabl: **A corruption game with two simultaneous actors under strategic uncertainty** (IHS-Seminar)

WORKSHOPS UND PROJEKTTREFFEN

10.01.2019 **TA-Swiss-Workshop** (Alexander Lang)

29.01.–30.01.2019 **NewHoRRizon Social Lab EURATOM** (Helmut Hönigsmayer)

29.01.–30.01.2019 **Core Group Meeting Cost Cares** (Thomas Czipionka)

25.–26.02.2019 **Gufova-Meeting** (Karin Schönpflug)

28.02.2019 **Insight-Austria-Projekttreffen** (Kerstin Grosch)

06.03.2019 **Projekt TransLoC-Workshop Bau** (Beate Littig)

07.03.2019 **TA-Swiss DANN Analysen Kick-OFF** (Alexander Lang)

19.03.2019 **Projekt TransLoC-Workshop Verkehr** (Beate Littig)

21.03.2019 **Kooperationsprojekt Karmasin/IHS Milestone 2** (Florian Spitzer)

05.04.2019 **Studierenden-Sozialerhebung: Fragebogen testen** (Judith Engleder)

08.04.2019 **Studierenden-Sozialerhebung: Fragebogen testen** (Judith Engleder)

08.04.2019 **Workshop Taxud** (Susanne Forstner)

11.–12.04.2019 **NewHoRRizon SL 1 Workshop 2 ERC** (Erich Griessler)

13.–14.05.2019 **Eurograduate-Workshop** (Sigrid Maurer)

20.05.2019 **TransLoc-Projekttreffen** (Beate Littig)

20.–21.05.2019 **SELFIE-Meeting** (Markus Kraus)

26.06.2019 **Workshop Insight Austria** (Axel Sonntag, Kerstin Grosch)

09.09.2019 **Mobilität der Zukunft** (Elisabeth Frankus)

02.–04.10.2019 **Eurostudent** (Martin Unger)

03.–04.10.2019 **Workshop Book Project: Assisted Reproductive Technologies in Europe** (Erich Griessler)

21.–25.10.2019 **Eurostudent** (Martin Unger)

23.10.2019 **Riconfigure Community Event** (Robert Braun)

07.–08.11.2019 **NewHoRRizon Social Lab ENERGY** (Helmut Hönigsmayer)

11.11.2019 **NewHoRRizon Pilot Categorisation Workshop** (Helmut Hönigsmayer)

18.–19.11.2019 **SuperMoRRI WP Leader Meeting** (Magdalena Wicher)

04.–06.12.2019 **Eurostudent** (Philipp Droll)

11.–12.12.2019 **NewHoRRizon 3 Rd SL Workshop Transport** (Elisabeth Frankus)

VERNETZUNGSTREFFEN AM IHS

28.01.2019	ROCEN-Meeting (Thomas König)
31.01.2019	ATHEA-Meeting (Markus Kraus)
22.02.2019	EMA Steering Committee (Berta Terzieva)
28.02.2019	ATHEA-Generalversammlung (Markus Kraus)
28.02.2019	ÖGPW-Vorstandssitzung (Katharina Zahradnik)
06.03.2019	2. Treffen der Plattform Registerforschung (Thomas König)
08.03.2019	Follow-Up: SSH in Horizon Europe (Thomas König)
25.03.2019	Generalversammlung Alumniverband IHS (Oliver Prenn)
07.05.2019	IHS-Alumni Get-Together mit Martin Kocher (Oliver Prenn)
21.03.2019	Vorstandssitzung der ÖGS (Patrick Mathä)
23.05.2019	20. Treffen der DeGeval-Arbeitsgruppe Gendermainstreaming (Angela Wroblewski)
09.10.2019	Matching Workshop IHS – EURAC (Thomas König)
04.11.2019	Käthe-Leichter Alumnitreffen (Karin Schönpflug)
07.11.2019	Generalversammlung der ÖGS (Patrick Mathä)
26.11.2019	FWF-Informationsveranstaltung (Bianca Brandl)
12.12.2019	OeNB-Jubiläumsfonds-Informationsveranstaltung (Bianca Brandl)
12.12.2019	Critical Automobility Studies Lab (Robert Braun)

PRESSEVERANSTALTUNGEN

26.06.2019	Pressegespräch Bildungssystem
27.06.2019	Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognose IHS und WIFO
24.07.2019	Präsentation der mittelfristigen Konjunkturprognose 2019–2021
29.08.2019	Präsentation der Studie Gender Pricing
03.12.2019	Präsentation Weiterbildungsstudie
19.12.2019	Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognose IHS und WIFO

DIREKTIONSEVENTS

17.01.2019 Scientific Advisory Board Meeting

01.04.2019 12. Kuratoriumssitzung der 14. Amtsperiode und 5. Stakeholder-Ausschusssitzung

11.06.2019 13. Kuratoriumssitzung der 14. Amtsperiode und 6. Stakeholder-Ausschusssitzung und ordentliche Generalversammlung

12.-13.09.2019 Site Visit der EvaluatorInnen

04.12.2019 14. Kuratoriumssitzung der 14. Amtsperiode, 7. Stakeholder-Ausschusssitzung und außerordentliche Generalversammlung

NACHBARSCHAFTSEVENTS

07.05.2019 Bezirksvorstehung / Agenda Josefstadt: Begrünung rund um unser Haus?

13.05.2019 Kulturführung StrozziGrund und Palais Strozzi

16.05.2019 #kommraus – Forum Öffentlicher Raum

27.05.2019 Finissage Kunst@IHS: Anja Manfredi

13.09.2019 Josefstädter Straßenfest 2019

18.09.2019 Vernissage Kunst@IHS: Irena Eden & Stijn Lernout

16.10.2019 Impulse-Abend Josefstadt Bezirksvertretung

Annual Report **2019** Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Institut für Höhere Studien
Institute for Advanced Studies (IHS)
Josefstädter Straße 39, 1080 Wien
Tel: +43 1 599 91 0
Fax: +43 1 599 91 555
Email: [office\(at\)ihs.ac.at](mailto:office(at)ihs.ac.at)
Web: www.ihs.ac.at

